

**HANDEL,  
GASTGEWERBE, REISEVERKEHR**

FACHSERIE

**6**

**Reihe 3.2**

**Beschäftigung, Umsatz, Wareneingang,  
Lagerbestand und Investitionen  
im Einzelhandel**

**1985**

Statistisches Bundesamt  
Bibliothek - Dokumentation - Archiv



**HERAUSGEBER: STATISTISCHES BUNDESAMT WIESBADEN**

**VERLAG: W. KOHLHAMMER GMBH STUTTGART UND MAINZ**

Herausgeber:  
Statistisches Bundesamt  
Gustav-Stresemann-Ring 11  
6200 Wiesbaden 1

Auslieferung:  
Verlag W. Kohlhammer GmbH  
Abt. Veröffentlichungen des Statistischen  
Bundesamtes  
Philipp-Reis-Str. 3  
6500 Mainz 42

Erscheinungsfolge: jährlich

Erschienen im August 1988

Preis: DM 11,30

Bestellnummer: 2060320 - 85700

Nachdruck - auch auszugsweise - nur mit Quellenangabe  
unter Einsendung eines Belegexemplares gestattet.

Statist. Bundesamt - Bibliothek



17-03520

## Inhalt

	Seite
T e x t t e i l	
1    Rechtsgrundlagen und Zielsetzung der Erhebung .....	5
2    Erhebungseinheit .....	5
3    Erhebungsbereich und wirtschaftssystematische Zuordnung der Erhebungseinheiten .....	6
4    Stichprobe .....	7
4.1   Auswahlplan .....	7
4.2   Ziehen der Stichprobe und Aktualisierung des Berichtsfirmenkreises .....	8
5    Ergebnisdarstellung .....	13
6    Struktur- und Niveauverschiebung zwischen Totalzählung und ersten hochgerechneten Stichprobenergebnissen .....	14
7    Zusammengefaßte Ergebnisse für 1985 .....	15
8    Begriffsbestimmungen .....	18
T a b e l l e n t e i l	
1    Unternehmen, Beschäftigte, Umsatz, Wareneinsatz, Rohertrag sowie Bruttolohn- und Gehaltsumme im Einzelhandel 1985	
1.1   nach Wirtschaftszweigen .....	22
1.2   nach Wirtschaftszweigen und Umsatzgrößenklassen .....	30
1.3   nach Wirtschaftszweigen und Beschäftigtengrößenklassen .....	34
2    Unternehmen mit Investitionen, Beschäftigte, Umsatz, Bruttoanlageinvestitionen und Verkaufserlöse aus dem Abgang von Sachanlagen sowie Aufwendungen für gemietete oder gepachtete Sachanlagen im Einzelhandel 1985	
2.1   nach Wirtschaftszweigen .....	36
2.2   nach Wirtschaftszweigen und Umsatzgrößenklassen .....	38
2.3   nach Wirtschaftszweigen und Beschäftigtengrößenklassen .....	42
3    Unternehmen, Beschäftigte, Umsatz, Wareneinsatz, Bruttolohn- und Gehaltsumme, Investitionen, Aufwendungen für gemietete oder gepachtete Sachanlagen im Einzel- handel 1984 und 1985 nach Wirtschaftszweigen .....	44
4    Umsatz im Einzelhandel 1985 nach Hauptbereichen des Warenverzeichnisses für die Binnenhandelsstatistik und Wirtschaftszweigen .....	62

## A n h a n g

1	Gesetz über die Statistik im Handel und Gastgewerbe .....	64
2	Muster der Erhebungspapiere für die Jahreserhebung 1985 im Einzelhandel .....	68

Die Angaben beziehen sich auf das Bundesgebiet; sie schließen Berlin (West) ein.

Zeichenerklärung

- = nichts vorhanden
- 0 = weniger als die Hälfte von 1 in der letzten besetzten Stelle, jedoch mehr als nichts
- . = keine Angaben, da Zahlenwert nicht sicher genug
- x = Tabellenfach gesperrt, weil Aussage nicht sinnvoll

Abkürzungen

- OAS = ohne ausgeprägten Schwerpunkt
- ANG = anderweitig nicht genannt

In den Tabellen werden die Kurzbezeichnungen der Systematik der Wirtschaftszweige, Ausgabe 1979, verwendet.

Abweichungen in den Summen ergeben sich durch Runden der Zahlen

## 1 Rechtsgrundlagen und Zielsetzung der Erhebung

Rechtliche Grundlage der Statistiken ist das Gesetz über die Statistik im Handel und Gastgewerbe (Handelsstatistikgesetz) vom 10. November 1978 (BGBl. I S. 1733; s. Anhang) in Verbindung mit dem Gesetz über die Statistik für Bundeszwecke vom 14. März 1980 (BGBl. I S. 289) und der Verordnung zur Änderung statistischer Rechtsvorschriften (Statistikbereinigungsverordnung) vom 14. September 1984 (BGBl. I S. 1247).

Das Handelsstatistikgesetz hat für die Bereiche Handel und Gastgewerbe durch Zusammenfassung, Vereinheitlichung, Straffung und Ergänzung der Rechtsgrundlagen der bisherigen Berichterstattung ein aufeinander abgestimmtes System laufender und mehrjähriger Erhebungen geschaffen. Die Neuordnung war aufgrund der vielgestaltigen strukturellen Veränderungen in den genannten Wirtschaftsbereichen notwendig geworden.

Nach § 2 des Handelsstatistikgesetzes dürfen in den monatlichen Erhebungen sowie in den Jahres- und Ergänzungserhebungen grundsätzlich höchstens 10 000 Unternehmen im Großhandel - ausgenommen in den Ergänzungserhebungen, bei denen der Stichprobenumfang auf 20 000 Unternehmen verdoppelt werden darf -, 25 000 Unternehmen im Einzelhandel und 8 000 Unternehmen im Gastgewerbe befragt werden. Bei den Jahreserhebungen in der Handelsvermittlung wurde der Stichprobenumfang auf höchstens 10 000 Unternehmen beschränkt. Mit dem Handelsstatistikgesetz wurden damit die Berichtsfirmenkreise im Einzelhandel und Gastgewerbe gegenüber früher - 40 000 Einzelhandels- und 15 000 Gastgewerbeunternehmen - erheblich reduziert.

Diese Höchstzahlen sind aufgrund der Überprüfung des Programms der Bundesstatistik durch einen von der Bundesregierung eingesetzten Prüfausschuß ("Abteilungsleiterausschuß Statistik") auf das unerläßliche Mindestmaß festgesetzt worden. Sie können als Kompromiß zwischen den Anforderungen der Benutzer an die fachliche und regionale Gliederung der Ergebnisse sowie an eine schnelle Verfügbarkeit der Daten einerseits und der Belastung der Unternehmen sowie den Kosten für die Beschaffung und Aufbereitung der Informationen andererseits angesehen werden.

Im § 4 des Handelsstatistikgesetzes sind die Erhebungstatbestände der Jahreserhebungen im Einzelhandel festgelegt. Danach werden unverändert gegenüber den früheren Jahreserhebungen der Umsatz, der Wareneingang sowie die Warenbestände am Anfang und Ende des Kalender- oder Geschäftsjahres erfaßt. Erweitert wurde das Erhebungsprogramm im wesentlichen um die Merkmale tätige Personen, Lohn- und Gehaltssumme, Investitionen, Aufwendungen für gemietete oder gepachtete Sachanlagen sowie um die Aufgliederung des Gesamtumsatzes nach Arten der ausgeübten wirtschaftlichen Tätigkeiten und die Unterteilung des Einzelhandelsumsatzes nach Warengruppen.

Mit dem Ausbau der Jahreserhebungen konnten einerseits die Totalzählungen im Handel und Gastgewerbe erheblich vereinfacht und gestrafft werden und damit auch die Mehrzahl vor allem der kleinen und mittleren Unternehmen entlastet werden und andererseits können die strukturellen Veränderungen in diesen Wirtschaftsbereichen rechtzeitig statistisch erkannt werden. Insbesondere stehen damit auch mehr statistische Grunddaten für die Weiterverarbeitung in den Volkswirtschaftlichen Gesamtrechnungen und für die Strukturberichterstattung der Wirtschaftsforschungsinstitute zur Verfügung.

Zur Einzelhandelsstatistik besteht nach § 8 des Handelsstatistikgesetzes - in Verbindung mit § 10 des Gesetzes über die Statistik für Bundeszwecke - Auskunftspflicht. Danach sind die Inhaber oder Leiter der Unternehmen auskunftspflichtig.

## 2 Erhebungseinheit

Die einzige Erhebungseinheit in den Jahreserhebungen ist das Unternehmen im Sinne der kleinsten Einheit, bei der sichergestellt ist, daß aus handels- oder steuerrechtlichen Gründen laufend geordnete Geschäftsaufzeichnungen geführt und Jahresabschlüsse erstellt werden. Maßgebend sind in diesem Zusammenhang die Bestimmungen des Gewerbesteuerrechts.

Diese Abgrenzung hat zur Folge, daß die Zusammenfassung mehrerer Unternehmen zu einer (umsatzsteuerlichen) Organschaft für die statistische Erhebung ohne Bedeutung ist. Statistische Einheiten sind nämlich die einzelnen Organisationsgesellschaften (Mutter- und Tochtergesellschaften), sofern sie dem Erhebungsbereich zuzuordnen sind.

Die Erhebungseinheit Unternehmen als kleinste rechtlich selbständige Einheit hat zwar viele - meist erhebungstechnische - Vorteile, sowohl für die Auskunftspflichtigen als auch für die Statistischen Ämter, hat jedoch auch Nachteile. So schlagen sich rein rechtliche Änderungen, wie Auslagerung einer bestimmten wirtschaftlichen Funktion durch Gründung eines rechtlich selbständigen Unternehmens (z.B. rechtliche Verselbständigung des Restaurants eines Warenhauses), unmittelbar in den Ergebnissen der Einzelhandelsstatistik nieder (Umsatz im Einzelhandel sinkt, Umsatz im Gastgewerbe steigt).

Ganz besonders stark können sich solche rechtlichen Änderungen auf die Ergebnisse bezüglich der Merkmale Investitionen bzw. Aufwendungen für gemietete oder gepachtete Sachanlagen auswirken. So werden die Investitionen, die von rechtlich selbständigen, wirtschaftlich aber mit dem Handelsunternehmen verbundenen Besitzgesellschaften getätigt werden, in der Einzelhandelsstatistik n i c h t nachgewiesen - sie schlagen sich nur indirekt in den Aufwendungen für gemietete oder gepachtete Sachanlagen nieder - da die Besitzgesellschaft nicht dem Erhebungsbereich Einzelhandel zuzurechnen ist.

### 3 Erhebungsbereich und wirtschaftssystematische Zuordnung der Erhebungseinheiten

Der Erhebungsbereich der Einzelhandelsstatistik wird sowohl gegenüber der Großhandels-, Handelsvermittlung- und Gastgewerbestatistik als auch gegenüber allen anderen Bereichsstatistiken (z.B. Produzierendes Gewerbe, Landwirtschaft) auf der Grundlage der Systematik der Wirtschaftszweige (WZ), Ausgabe 1979 abgegrenzt. Erfasst werden können danach alle Unternehmen, die ausschließlich oder überwiegend Einzelhandel (Wirtschaftsunterabteilung 43 der WZ) betreiben, d.h. Handelsware in eigenem Namen (für eigene oder fremde Rechnung) an private Haushalte verkaufen. Die Unternehmen müssen dabei stets für das Gesamtunternehmen melden, also unter Einschluß auch solcher Arbeitsstätten, in denen andere als Handelstätigkeiten überwiegen (z.B. Herstellung von Nahrungs- und Genußmitteln, Reparatur von Kfz) und unter Einbeziehung bereichsfremder fachlicher Unternehmens- und Betriebsteile (z.B. Selbstbedienungsrestaurant eines Warenhauses). Nicht einbezogen werden (nicht gewerblich besteuerte) land- und forstwirtschaftli-

che Betriebe sowie im Ausland gelegene Unternehmensteile. Im Rahmen der Einzelhandelsstatistik unbeobachtet bleiben die Einzelhandelsaktivitäten aller Unternehmen, deren wirtschaftlicher Schwerpunkt nicht im Einzelhandel liegt, wie von Großhandelsunternehmen betriebene Verbrauchermärkte/SB-Warenhäuser oder der Verkauf von selbsthergestellter Ware an private Haushalte (= "offene Verkaufsstellen der Industrie").

Der Erhebungsbereich der Einzelhandelsstatistik ist also institutionell (nach dem Schwerpunktprinzip) und nicht funktionell abgegrenzt. Da auch bei den anderen sektoralen Statistiken dieses institutionelle Konzept angewandt wird, werden die Einzelhandelsaktivitäten dieser Unternehmen dort erfaßt (beispielsweise in den o.a. Fällen: Großhandelsstatistik, Statistiken im Produzierenden Gewerbe usw.). Mit diesem Konzept soll eine Überschneidungsfreie aber auch lückenlose Abgrenzung der einzelnen Bereichsstatistiken gewährleistet werden.

Für Unternehmen mit Tätigkeiten, die mehreren verschiedenen Erhebungsbereichen zuzurechnen sind, wird der wirtschaftliche Schwerpunkt und damit die Zugehörigkeit zu einem Erhebungsbereich grundsätzlich nach den Kriterien der WZ ermittelt. Danach werden die auf die einzelnen Tätigkeiten entfallenen Beiträge zur Bruttowertschöpfung ermittelt und das Unternehmen dem Bereich mit dem größten Wertschöpfungsbeitrag zugeordnet. Da in der Einzelhandelsstatistik die hierfür benötigten unternehmensspezifischen Rothertrags- bzw. Nettoquoten nicht erfragt werden, werden ersatzweise Schätzgrößen für die Wertschöpfungsanteile verwendet, die durch Multiplikation der Umsatzanteile der einzelnen Tätigkeiten mit branchendurchschnittlichen Rothertrags-/Nettoquoten errechnet werden.

Innerhalb des Einzelhandels werden die Unternehmen den Wirtschaftszweigen (5-Steller der WZ) nach Art und Zusammensetzung des Warensortiments zugeordnet. Diese Zuordnung ist jedoch nicht immer unproblematisch. Im Prinzip liegt nämlich der Systematik der Wirtschaftszweige die Annahme zugrunde, daß sich innerhalb des Warensortiments jeweils ein mehr oder weniger eindeutig ausgeprägter Schwerpunkt bei einer speziellen Warengruppe erkennen läßt. Unter dieser Annahme kann eine aussagekräftige Branchengliederung und eine Zuordnung von Institutionen zu dieser fachlichen Gliederung allein anhand der "Hauptwarengruppen" vorgenommen

werden. Die Waren des "Randsortiments" bleiben dabei unberücksichtigt. Neben den damit gut zu charakterisierenden, stark spezialisierten Einzelhandelsunternehmen entstanden in den letzten Jahren jedoch in zunehmendem Maß Einheiten, denen in ihrem verhältnismäßig breiten Sortiment ein ausgeprägter Schwerpunkt fehlt. Diese Einheiten richten sich am Bedarf der Kunden aus, beispielsweise Heimwerkerbedarf.

Für die Einzelhandelsgeschäfte mit breitem Sortiment sind in der Systematik der Wirtschaftszweige jedoch nur einige Positionen vorgesehen, beispielsweise - abgeleitet von den früheren Gemischtwarengeschäften - der "Einzelhandel mit Waren verschiedener Art" (Wirtschaftsklassen 439 81 bis 439 83) oder der "Einzelhandel mit Nahrungsmitteln, Getränken, Tabakwaren, ohne ausgeprägten Schwerpunkt" (Wirtschaftsklasse 431 11).

Wegen der überschneidungsfreien Abgrenzung dieser Wirtschaftsklassen sind bisweilen Unternehmen mit nahezu identischer Sortimentsstruktur unterschiedlichen Wirtschaftsklassen zuzuordnen. So wird beispielsweise ein Unternehmen, dessen Hauptsortiment mit einem Umsatzanteil von 70 % im Bereich Nahrungsmittel, Getränke, Tabakwaren liegt - ohne daß dabei eine bestimmte Warenart, z.B. Fleisch, Fleischwaren oder Tabakwaren, überwiegt - und dessen Randsortiment über Waren aus mindestens drei verschiedenen Gruppen der Gruppen 432 bis 439 (ohne 439 8) streut, in die Wirtschaftsklasse 439 83 eingruppiert. Ein zweites Unternehmen, dessen Sortimentsstruktur sich von der vorgenannten nur durch einen geringfügig höheren Anteil (71 %) der Nahrungsmittel, Getränke, Tabakwaren unterscheidet, wird dagegen der Wirtschaftsklasse 431 11 zugeordnet.

Darüber hinaus zeigt sich in vielen Fällen, daß zwar die Anforderungen für die Zuordnung zu einer Wirtschaftsklasse "mit Waren verschiedener Art" nicht erfüllt sind, daß aber dennoch in dem weniger breiten Sortiment ein wirklich ausgeprägter Schwerpunkt nicht festzustellen ist. Diese Unternehmen sind dann - in Abhängigkeit von der relativ stärksten Warenart - einer Wirtschaftsklasse des Fach-einzelhandels zuzuweisen, obwohl unter Umständen die Bezeichnung dieser jeweiligen Branche viel zu eng gefaßt ist und inhaltlich die wirtschaftliche Tätigkeit der Institution nur sehr unvollständig widerspiegelt.

Für die Berichtsunternehmen der Einzelhandelsstatistik wurde die in der HGZ 1979 vergebene Wirtschaftsklasse zunächst für die monatlichen und jährlichen Erhebungen übernommen. Da die laufende Berichterstattung mit einer kombinierten Jahres- und Ergänzungserhebung für das Geschäftsjahr 1979 eingeführt wurde, in der das Warensortiment jedes Berichtsunternehmens in tiefer Gliederung erfragt wurde, konnte die aus der HGZ übernommene Wirtschaftsklasse gleich zu Beginn der neuen Berichterstattung gut überprüft und ggf. korrigiert werden.

#### 4 Stichprobe

##### 4.1 Auswahlplan<sup>1)</sup>

Die bisherige Stichprobe im Einzelhandel war eine einfache, geschichtete Zufallsauswahl mit freier Hochrechnung der Ergebnisse. Der beabsichtigten Gliederung der Ergebnisse entsprechend waren die Auswahlseinheiten nach Ländern, Wirtschaftsklassen und Umsatzgrößenklassen geschichtet worden. Um einen möglichst hohen Schichtungseffekt zu erzielen, war eine recht große Zahl von (Umsatz-)Schichten festgelegt worden mit der Folge, daß die Besetzungszahlen im Durchschnitt aller Schichten sehr gering wurden.

Die mit dem Handelsstatistikgesetz 1978 erforderliche Reduzierung des Stichprobenumfangs im Einzelhandel von 40 000 auf 25 000 Unternehmen verstärkte noch die stichprobenmethodische Notwendigkeit, die Anzahl der Schichten im neuen Auswahlplan zu verringern.

Für die Reduktion der Anzahl der Schichten kamen wegen unveränderter Anforderungen an die Branchengliederung nur die Umsatzgrößenklassen in Frage, wobei allerdings kein völliger Verzicht in Betracht gezogen wurde, weil eine gewisse Anzahl besonders großer Unternehmen nach wie vor total erfaßt werden muß. Um den durch die geänderte Schichtung hervorgerufenen Genauigkeitsverlust zu kompensieren, wurde eine Verhältnisschätzung mit Bezugnahme auf Umsätze und Beschäftigtenzahlen im Basisjahr als neues Hochrechnungsverfahren in die Diskussion gebracht.

Man entschied sich schließlich für ein vollkommen neues Konzept, die "A u s w a h l m i t g r ö ß e n p r o p o r t i o n a -

1) Ausführliche Beschreibung des Auswahlplans siehe W. Radermacher/J. Szenzenstein: "Repräsentativstatistiken des Handels und Gastgewerbes" in WiSta 10/1984, S. 868 ff.

len, d. h. ungleichen Wahrscheinlichkeiten", die in günstiger Weise die beiden genaueigkeitssteigernden Effekte der abgestuften Auswahlsätze und der Verhältnisschätzung miteinander verbindet, ohne daß der Auswahlplan dadurch komplizierter würde. Er wird im Gegenteil dadurch entscheidend vereinfacht, daß die Probleme der optimalen Schichtabgrenzung (nach Umsatzgrößenklassen) und der Festlegung optimaler Auswahlsätze entfallen.

Die Auswahl mit größenproportionalen Wahrscheinlichkeiten beruht darauf, daß jedes Unternehmen der Auswahlgesamtheit, die aus der Handels- und Gaststättenzählung (HGZ) 1979 bereitgestellt wird, mit einer Wahrscheinlichkeit in die Stichprobe einbezogen wird, die zu seinem Umsatz laut Handels- und Gaststättenzählung 1979 proportional ist. Unternehmen mit einem großen Umsatz erhalten eine entsprechend größere Chance der Auswahl als solche mit kleinem Umsatz. Stellt man sich die Unternehmen nach ihrer Umsatzhöhe geordnet vor, so erkennt man, daß es nicht mehr nur einige, feste Auswahlsätze gibt, sondern daß die Auswahlwahrscheinlichkeiten mit zunehmendem Umsatz kontinuierlich größer werden. Oberhalb einer bestimmten Umsatzhöhe würden die Auswahlwahrscheinlichkeiten der einzelnen Unternehmen größer als 1. Das würde bedeuten, daß diese Unternehmen nicht nur mit 100prozentiger Sicherheit in die Stichprobe gelangen, sondern quasi mehr als einmal zu erfassen sind - eine unrealistische Situation. Diese Schwierigkeit läßt sich, ohne Einbuße an Genauigkeit, umgehen, indem sämtliche Unternehmen oberhalb der genannten Umsatzhöhe von vornherein total erfaßt werden. Auf diese Weise entsteht eine Schicht mit Totalerfassung und ohne Zufallsfehler, die von der Schicht der repräsentativ zu erfassenden (kleineren) Unternehmen durch die "Totalerfassungsschwelle" oder kürzer "Totalschwelle" getrennt wird.

Die konkrete Umsatzhöhe an der Totalschwelle kann nun unmittelbar dazu genutzt werden, die größenproportionalen Auswahlwahrscheinlichkeiten für die kleineren Unternehmen in der repräsentativ zu erfassenden Schicht präzise festzulegen. Die Wahrscheinlichkeit für die Auswahl eines Unternehmens bestimmt sich einfach aus dem Verhältnis der Umsatzhöhe dieses Unternehmens zum Umsatzwert an der Totalschwelle, ist also kleiner als 1 und jeweils umso größer, je näher der Umsatzwert eines Unternehmens von unten an die Totalschwelle her-

anrückt. Wie in den früheren Stichproben wurde außerdem auf die Erfassung von Einheiten vollständig verzichtet, deren Werteausprägungen (Umsatz, Beschäftigte usw.) verhältnismäßig klein und deren Anzahl ziemlich groß ist. Zu diesem Zweck wurde für jeden Erhebungsbereich ein (Jahres-)Umsatz als "Abschneidegrenze" festgesetzt; Unternehmen mit geringeren Umsätzen wurden nicht in die Stichprobe einbezogen. Der damit verbundene Informationsverlust ist im Vergleich zur Kosten- und Aufwandsersparnis im ganzen nur gering. Vor allem aber könnten bei einem Verzicht auf eine Abschneidegrenze wegen der Forderung nach möglichst genauen Gesamtergebnissen die Bereiche kleinerer Unternehmen nur mit vergleichsweise sehr niedrigen Auswahlätzen bedacht werden. Dies würde bedeuten, daß zum einen der Beitrag zum Stichprobenfehler für das Gesamtergebnis besonders hoch wäre und zum anderen die Gliederungsmöglichkeit der Ergebnisse erheblich eingeschränkt werden würde.

#### 4.2 Ziehen der Stichprobe und Aktualisierung des Berichtsfirmenkreises

Als Auswahlgrundlage für die Neufestlegung der Berichtsfirmenkreise standen die Ergebnisse für Unternehmen aus der Handels- und Gaststättenzählung 1979 zur Verfügung. Der zeitliche Rahmen für das Ziehen der Stichproben war allerdings sehr eng gesteckt, da einerseits die für die Berechnung der Parameter der Stichproben notwendigen Einzeldaten für Unternehmen aus der Handels- und Gaststättenzählung erst Mitte September 1980 von allen Statistischen Landesämtern im Statistischen Bundesamt vorlagen und andererseits der Versand der Fragebogen für die Jahrerhebungen 1979 an die neu ausgewählten Berichtsunternehmen noch im Jahr 1980 abgeschlossen werden mußte.

Bei der Festlegung des Auswahlplanes anhand der Handels- und Gaststättenzählungs-Ergebnisse wurde zunächst die für den gesamten Erhebungsbereich einheitliche Abschneidegrenze auf 250 000 DM Jahresumsatz festgelegt und danach die nach Schichten (Länder, Wirtschaftsgruppen) unterschiedlichen Schwellenwerte für die Totalerfassung berechnet. Tabelle 1 gibt eine Übersicht über alle Totalschwellen.

Die großen Unterschiede bei den Totalerfassungsgrenzen innerhalb der Erhebungsbereiche resultieren aus den markanten Unterschieden



Tabelle 1: Totalerfassungsgrenzen in den Bundesländern im Einzelhandel  
in wirtschaftssystematischer Gliederung

Wirtschaftsgruppen <sup>2)</sup>	Totalerhebungsgrenze <sup>1)</sup> ab Mill. DM in										
	Schles- wig- Holstein	Ham- burg	Nieder- sachsen	Bremen	Nord- rhein- West- falen	Hessen	Rhein- land- Pfalz	Baden- Württem- berg	Bayern	Saar- land	Berlin (West)
Einzelhandel mit:											
Nahrungsmitteln, Ge- tränken, Tabakwaren ...	9,83	9,74	9,36	8,51	22,10	10,00	7,49	15,80	8,31	5,24	15,00
Textilien, Bekleidung, Schuhen, Lederwaren ...	4,59	6,77	4,33	3,11	16,80	7,32	4,54	8,01	7,36	2,70	5,00
Einrichtungsgegenständen (ohne elektrotechn. usw.) .....	7,21	4,43	5,35	2,36	8,00	9,19	5,41	6,37	5,46	3,18	3,84
elektrotechn. Erzeug- nissen, Musikinstru- menten usw. ....	2,16	7,55	2,62	1,80	5,46	5,76	2,91	4,33	3,62	2,46	3,16
Papierwaren, Drucker- zeugnissen, Büroma- schinen .....	1,85	3,11	2,01	2,16	5,54	5,44	2,27	3,93	2,69	1,29	2,35
pharmazeutischen, kosme- tischen und medizini- schen Erzeugnissen usw.	2,02	5,00	5,63	1,69	6,00	5,00	2,63	4,07	5,00	1,66	3,47
Kraft- und Schmierstof- fen (Tankstellen) 4) ..	1,55	10,00	1,43	1,07	10,00	4,87	2,06	4,16	5,20	2,77	3,50
Fahrzeugen, Fahrzeug- teilen und -reifen ....	5,07	10,30	5,90	5,74	20,00	12,00	4,11	8,48	10,00	3,93	7,61
sonstigen Waren, Waren verschiedener Art 3) ..	6,08	10,00	5,38	2,71	25,00	15,00	16,30	7,25	5,00	9,06	16,10

1) Jahres- und Monatserhebungen.

2) Systematik der Wirtschaftszweige, Ausgabe 1979.

3) Ohne ausgeprägten Schwerpunkt.

4) Ohne Tankstellen mit Absatz in fremdem Namen.

bei den Umsatzanteilen, Besetzungszahlen und der Streuung der Unternehmensgrößen in den einzelnen Schichten.

Nach der Bestimmung der Abschneidegrenze und der Totalerfassungsgrenzen erfolgte in einem zweiten Arbeitsabschnitt das eigentliche Ziehen der Stichproben. Die Auswahl wurde für die meisten Länder im Statistischen Bundesamt durchgeführt, und zwar als systematische Auswahl mit Zufallsstart. Die technische Durchführung der Auswahl mit Wahrscheinlichkeiten proportional zur Umsatzhöhe war dabei recht einfach: Die Unternehmen der Repräsentativ-Schicht wurden vor der Auswahl nach Branchen und Umsatzhöhe angeordnet und ihre Umsatzwerte (lt. Handels- und Gaststättenzählung 1979) in dieser Folge von Unternehmen zu Unternehmen kumuliert. Der Umsatzwert der Totalschwelle (das ist der Nenner der Auswahlwahrscheinlichkeit) stellte das Schrittmaß für die systematische Auswahl dar, die mit einem Zufallsstart begann. Diejenigen Unternehmen, in deren Umsatzspanne die systematische Auswahl getroffen hatte, gehörten zur Stichprobe. Eine besondere Bedeutung beim Ziehen der Stichprobe kam dem Auswechseln der Unternehmen zu, die in der vorhergehenden Stichprobe bereits berichts- pflichtig waren. Diese Rotation wurde zur Ent-

lastung der früher Berichtspflichtigen weitestgehend vorgenommen. Für Unternehmen der Totalschicht war das wegen ihrer besonderen wirtschaftlichen Bedeutung aus stichproben- methodischen Gründen allerdings nicht möglich. Das gleiche gilt auch für Unternehmen, deren Umsatz 1978 dicht unter der Totalschwelle lag, weil dort nur ungenügend "Ersatz" vorhanden war.

Von den rd. 169 000 Einzelhandelsunternehmen aus der HGZ 1979, deren Jahresumsatz mindestens 250 000 DM betrug, wurden rd. 24 500 als Berichtsunternehmen für die monatlichen und jährlichen Erhebungen ausgewählt. Die Aufteilung der gesamten Stichprobe auf die Länder ist in Tabelle 2 und auf die Wirtschaftsklassen in Tabelle 3 dargestellt.

Nach der Bestimmung der Berichtsunternehmen mußte man feststellen, daß für die Unternehmen in der Auswahlgrundlage, deren Umsatzangaben in der Handels- und Gaststättenzählung 1979 sich nicht auf ein volles Geschäftsjahr bezogen ("Neugründungen"), im Auswahlplan keine Sonderbehandlung vorgesehen war. Die Auswahl- wahrscheinlichkeit für diese "Neugründungen" war somit proportional zum Umsatz des Rumpfge- schäftsjahres, was zwar nicht die Erwartungs-

Tabelle 2: Verteilung der Stichprobe im Einzelhandel nach Ländern

Land	Unternehmen				Umsatzanteil der Stich- proben- unter- nehmen 3)
	in der Aus- wahlgrund- lage 1)	in der Stichprobe		Auswahl- satz 2)	
		insgesamt am 31.12.1981	darunter in der Total- schicht		
	Anzahl			%	
Schleswig-Holstein ...	8 251	1 532	384	18,6	29,8
Hamburg .....	5 318	749	171	14,1	27,7
Niedersachsen .....	20 805	3 847	835	18,5	30,1
Bremen .....	1 933	536	212	27,7	33,0
Nordrhein-Westfalen ..	49 090	4 387	646	8,9	23,2
Hessen .....	15 211	1 904	270	12,5	26,1
Rheinland-Pfalz .....	9 080	1 713	273	18,9	30,0
Baden-Württemberg ....	22 936	3 490	753	15,2	29,0
Bayern .....	29 297	4 633	953	15,8	30,6
Saarland .....	3 251	867	187	26,7	33,5
Berlin (West) .....	6 024	842	189	14,0	25,8
Bundesgebiet .....	171 196	24 500	4 873	14,3	27,2

1) Ohne Unternehmen unterhalb der Abschneidegrenze.

2) (Spalte 2/Spalte 1) x 100.

3) Berechnet aus dem nicht hochgerechneten Umsatz der Stichprobenunternehmen.

treue der hochgerechneten Ergebnisse beeinträchtigt, jedoch deren Zufallsfehler vergrößert. Wegen der engen Terminlage bei den Jahreserhebungen 1979 konnte die ursprünglich geplante Korrektur mittels einer Zusatzstichprobe - mit gleichen Auswahlwahrscheinlichkeiten - aus der Gesamtheit aller "Neugründungen" in der Handels- und Gaststättenzählung 1979 nicht mehr realisiert werden.

Abgänge von Berichtsunternehmen aus den Berichtsfirmenkreisen, die sich z.B. aus einer Unternehmensschließung oder der Verlagerung der wirtschaftlichen Tätigkeit eines Unternehmens (= "Bereichswechsler") ergeben, müssen ständig durch Zugänge ausgeglichen werden, wenn die Monatsstatistiken repräsentative Ergebnisse für die zu beobachtenden Wirtschaftsbereiche liefern sollen. Als Zugangsunternehmen kommen in erster Linie nach dem Stichtag der Handels- und Gaststättenzählung 1979 neu gegründete Unternehmen in Betracht, aber auch Unternehmen, die aus dem Bereich unterhalb der Abschneidegrenze in den Darstellungsbereich hineingewachsen sind, oder Unternehmen, die ihren wirtschaftlichen Schwerpunkt von Tätigkeiten außerhalb des Handels und Gastgewerbes in einen der Erhebungsbereiche hineinverlagert haben.

Aus dieser Grundgesamtheit werden ständig neue Berichtsunternehmen repräsentativ oder total

ausgewählt, und zwar in dem Umfang, in dem die aktuellen Stichprobenumfänge die vom Handelstatistikgesetz vorgegebenen Höchstgrenzen unterschreiten. Die Abschneidegrenze und die Totalerfassungsgrenzen für die Neugründungen sind nicht am Umsatz ausgerichtet, sondern an der Anzahl der tätigen Personen, die bei Neugründungen in der Regel zuverlässigere Aussagen über die Unternehmensgröße liefern. Neben der Unterteilung der Grundgesamtheit in eine Total- und eine Repräsentativschicht wird keine weitere Schichtung mehr vorgenommen. Alle Unternehmen der Repräsentativschicht haben die gleiche Auswahlchance, wobei sich die Auswahlabstände jedoch bedarfsweise im Zeitablauf ändern können.

Die Auswahlgrundlage für die Neugründungen wird im wesentlichen aus den Gewerbeanmeldungen erstellt, die den Statistischen Landesämtern von den Gewerbeämtern als Durchschrift zugeleitet werden. Da es sich bei den Gewerbeanmeldungen in vielen Fällen nicht um "echte" Unternehmensneugründungen, sondern beispielsweise um Änderung der Rechtsform, Besitzerwechsel u.ä. Vorgänge handelt, die stichprobenmethodisch nicht als Neugründungen anzusehen sind, müssen deshalb mit einer äußerst arbeitsaufwendigen Vorbefragung bei allen Gewerbeanmeldungen zunächst die echten Neugründungen festgestellt werden.

Tabelle 3: Verteilung der Stichprobe im Einzelhandel nach Wirtschaftszweigen

Nr. der Systematik 1)	Wirtschaftsgliederung Einzelhandel mit (in) ...	Unternehmen			
		in der Auswahl- grund- lage 2)	in der Stichprobe insge- samt am 31.12.1981	darunter in der Total- schicht	Auswahl- satz 3)
		Anzahl			%
431 11	Nahrungsmitteln, Getränken usw. (ohne Reformw.) o.a.S. 4) .....	33 782	2 460	414	7,3
431 15	Reformwaren .....	715	42	2	5,9
431 41	Milch, Fettwaren, Eiern .....	1 040	45	2	4,3
431 42	Fischen, Fischerzeugnissen .....	759	32	0	4,2
431 43	Wild, Geflügel .....	210	15	0	7,1
431 44	Süßwaren .....	403	25	7	6,2
431 45	Kaffee, Tee, Kakao .....	205	16	5	7,8
431 46	Fleisch, Fleischwaren .....	3 383	239	25	7,1
431 47	Brot, Konditorwaren .....	1 871	64	0	3,4
431 48	Kartoffeln, Gemüse, Obst .....	2 225	95	2	4,3
431 49	sonstigen Nahrungsmitteln .....	97	8	1	8,2
431 61	Wein, Spirituosen .....	825	78	13	9,5
431 65	Bier, alkoholfreien Getränken .....	2 795	162	10	5,8
431 90	Tabakwaren .....	6 663	409	64	6,1
431	Nahrungsmitteln, Getränken, Tabakwaren .....	54 973	3 690	545	6,7
432 10	Textilien, Bekleidung o.a.S. 4) .....	5 214	727	226	13,9
432 20	Meterware für Bekleidung und Wäsche .....	349	47	8	13,5
432 31	Oberbekleidung, o.a.S. 4) .....	3 006	597	159	19,9
432 33	Herrenoberbekleidung .....	1 670	312	61	18,7
432 35	Damenoberbekleidung .....	5 704	838	139	14,7
432 37	Bekleidung und -zubehör für Kinder und Säuglinge .....	447	37	2	8,3
432 41	Pullover, Herrenwäsche, Damenblusen usw. ....	1 136	117	8	10,3
432 45	Damenwäsche, Miederwaren .....	541	43	1	7,9
432 48	Kopfbedeckungen, Schirmen .....	191	13	1	6,8
432 51	Kurzwaren, Schneidereibedarf .....	82	6	0	7,3
432 55	Handarbeiten, Handarbeitsbedarf .....	480	45	7	9,4
432 60	Kürschnerwaren .....	686	83	17	12,1
432 71	Gardinen, Dekorationsstoff .....	1 535	137	5	8,9
432 72	Teppichen .....	860	131	22	15,2
432 73	Bodenbelägen (ohne Teppiche) .....	857	125	23	14,6
432 74	Bettwaren .....	409	53	4	13,0
432 77	Haus- und Tischwäsche .....	228	47	9	20,6
432 81	Schuhen .....	5 050	659	85	13,0
432 85	Leder- und Täscherwaren (ohne Schuhe) .....	945	115	16	12,2
432	Textilien, Bekleidung, Schuhen, Lederwaren ..	29 390	4 132	793	14,1
433 11	Metall- und Kunststoffwaren, o.a.S. 4) .....	744	145	22	19,5
433 13	Kleineisenwaren, Werkzeugen, Bauartikeln u.ä. ....	1 161	195	26	16,8
433 15	Hausrat aus Metall und Kunststoff a.n.g.5) ..	1 332	190	32	14,3
433 17	Schneidwaren, Bestecken u.ä. ....	108	7	0	6,5
433 30	Feinkeramik und Glaswaren für den Haushalt ..	1 011	150	16	14,8
433 40	Möbeln (ohne Büromöbel) .....	5 650	1 481	419	26,2
433 51	Antiquitäten, antiken Teppichen, Münzen .....	484	64	9	13,2
433 54	Kunstgegenständen, Bildern (ohne Antiquitäten) .....	341	39	3	11,4
433 57	kunstgewerblichen Erzeugnissen .....	368	33	1	9,0
433 60	Galanteriewaren, Geschenkartikeln .....	448	39	6	8,7
433 70	Tapeten .....	546	63	6	11,5
433 80	Installationsbedarf für Gas, Wasser und Heizung .....	361	46	4	12,7
433 90	Holzwaren, a.n.g. 5), Korb- und Flechtwaren, Kinderwagen .....	149	19	3	12,8
433	Einrichtungsgegenständen (ohne elektrotechnische usw.) .....	12 703	2 471	547	19,5
434 11	elektrotechnischen Erzeugnissen, a.n.g. 5) ..	1 702	274	67	16,1
434 15	Öfen, Kühlschränken, Waschmaschinen .....	687	148	40	21,5
434 20	Leuchten .....	308	59	4	19,2
434 40	Rundfunk-, fernseh- und phonotechnischen Geräten .....	6 141	1 402	276	22,8
434 50	Musikinstrumenten, Musikalien .....	689	162	34	23,5
434 70	Näh- und Strickmaschinen .....	202	34	2	16,8
434	elektrotechnischen Erzeugnissen, Musikinstrumenten usw. ....	9 729	2 079	423	21,4

noch Tabelle 3: Verteilung der Stichprobe im Einzelhandel nach Wirtschaftszweigen

Nr. der Systematik 1)	Wirtschaftsgliederung Einzelhandel mit (in) ...	Unternehmen			
		in der Auswahl- grund- lage 2)	in der Stichprobe insge- samt am 31.12.1981	darunter in der Total- schicht	Auswahl- satz 3)
		Anzahl			%
435 11	Schreib- und Papierwaren, Schul- und Büro- artikeln .....	2 542	445	69	17,5
435 15	Sammlerbriefmarken .....	235	43	13	18,3
435 41	Büchern, Fachzeitschriften .....	2 355	636	145	27,0
435 45	Unterhaltungszeitschriften, Zeitungen .....	813	174	38	21,4
435 60	Büromaschinen und -möbeln, Organisations- mitteln .....	761	179	81	23,5
435	Papierwaren, Druckerzeugnissen, Büroma- schinen .....	6 706	1 477	346	22,0
436 10	Apotheken .....	14 105	3 281	125	23,3
436 40	medizinischen und orthopädischen Artikeln ...	370	63	16	17,0
436 50	kosmetischen Erzeugnissen, Körperpflege- mitteln .....	598	99	20	16,6
436 61	Drogerien u.ä. ....	3 728	470	49	12,6
436 65	Feinseifen, Reinigungsmitteln, Bürstenwaren .	116	12	4	10,3
436 80	Lacken, Farben .....	511	94	6	18,4
436	pharmazeutischen, kosmetischen und medizini- schen Erzeugnissen usw. ....	19 428	4 019	220	20,7
437 50	Tankstellen (Absatz in eigenem Namen) .....	1 430	370	153	25,9
437	Kraft- und Schmierstoffen (Tankstellen) .....	1 430	370	153	25,9
438 11	Kraftwagen .....	9 677	3 014	1 085	31,1
438 15	Kraftwagenteilen und -reifen .....	1 765	239	48	13,5
438 50	Zweirädern, Zweiradteilen und -reifen .....	1 762	160	5	9,1
438	Fahrzeugen, Fahrzeugteilen und -reifen .....	13 204	3 413	1 138	25,8
439 10	Blumen, Pflanzen .....	2 878	153	3	5,3
439 20	zoologischem Bedarf, lebenden Tieren, Sämereien .....	1 299	107	12	8,2
439 30	Waffen, Munition, Jagdgeräten .....	325	30	2	9,2
439 41	Foto- und Kinogeräten; fototechnischem und -chemischem Material .....	1 369	177	42	12,9
439 45	sonstigen feinmechanischen und optischen Erzeugnissen .....	646	58	4	9,0
439 50	Uhren, Edelmetallwaren, Schmuck .....	4 350	362	18	8,3
439 61	Spielwaren .....	1 103	116	8	10,5
439 65	Sport- und Campingartikeln (ohne Camping- möbel) .....	1 664	212	21	12,7
439 70	Brennstoffen .....	4 420	851	244	19,3
439 81	Waren verschiedener Art (ohne Nahrungs- mittel) .....	1 790	184	77	10,3
439 82	Waren verschiedener Art, Hauptrichtung Nicht-Nahrungsmittel .....	611	147	106	24,1
439 83	Waren verschiedener Art, Hauptrichtung Nahrungsmittel .....	924	194	114	21,0
439 91	sonstigen Waren, a.n.g. 5) (ohne Gebraucht- waren, a.n.g. 5) .....	2 210	256	57	11,6
439 95	Gebrauchtwaren, a.n.g. 5) .....	44	2	0	4,5
439	sonstigen Waren, Waren verschiedener Art ....	23 633	2 849	708	12,1
43	Einzelhandel insgesamt .....	171 196	24 500	4 873	14,3

- 1) Systematik der Wirtschaftszweige, Ausgabe 1979.  
2) Ohne Unternehmen unterhalb der Abschnidegrenze.

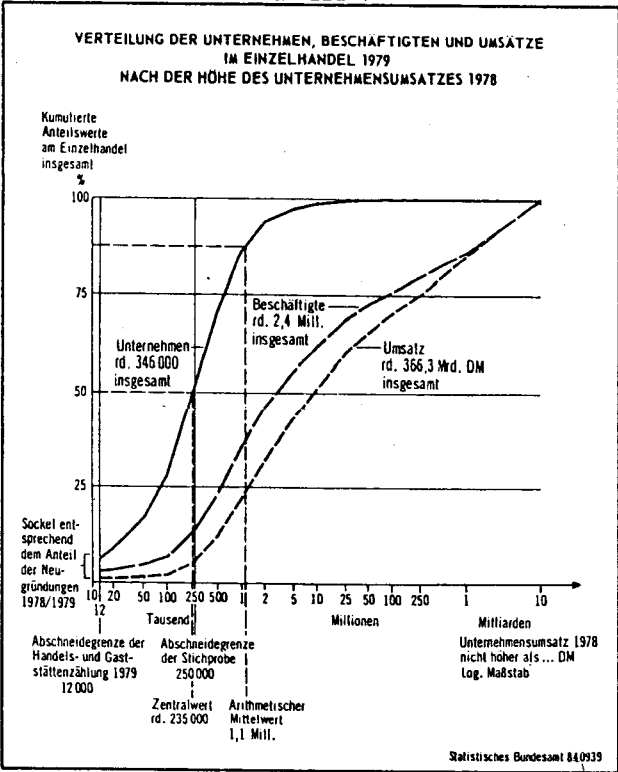
- 3) (Spalte 2/Spalte 1) x 100.  
4) Ohne ausgeprägten Schwerpunkt.  
5) Anderweitig nicht genannt.

5 Ergebnisdarstellung

Zum Darstellungsbereich der Jahreserhebungen gehören die Einzelhandelsunternehmen, die jeweils am 31.12. des Jahres, zu dem die Angaben zu liefern sind, bestehen und die im Geschäftsjahr mindestens 250 000 DM Jahresumsatz getätigt haben. Unternehmen, deren Umsätze unter die Abschneidegrenze von 250 000 DM Jahresumsatz absinken, bleiben zwar zunächst im Berichtsfirmenkreis, werden jedoch in der Ergebnisdarstellung nicht berücksichtigt. Erst wenn es sich herausstellt, daß das Unternehmen über einen längeren Zeitraum im Bereich unterhalb der Abschneidegrenze verbleibt, wird es aus der Berichtspflicht entlassen. Da aber andererseits in der Regel keine Informationen über Unternehmen vorliegen, die von unterhalb der Abschneidegrenze in den Darstellungsbereich hineinwachsen, läßt sich insbesondere bei längerer Laufzeit der Stichprobe eine systematische Unterschätzung der Ergebnisse für die Grundgesamtheit nicht ausschließen.

Die Anwendung einer Abschneidegrenze war zwar mit dem vorgegebenen Stichprobenumfang und der Gliederungstiefe der Ergebnisse für ausreichend genaue Ergebnisse nicht zu vermeiden, ist jedoch zumindest für einige Erhebungsmerkmale (z.B. Anzahl der Unternehmen, Beschäftigte) und für einige Branchen mit hohen Informationsverlusten verbunden. Wie unterschiedlich stark sich die Abschneidegrenze beim Einzelhandel insgesamt auswirkt, zeigt Schaubild 1.

Schaubild 1



So lagen von den am 31.3.1979 in der HGZ erfaßten Unternehmen (einschl. der Neugründungen) 177 461 Unternehmen mit ihrem Jahresumsatz 1978 unterhalb der Abschneidegrenze, d.h. mehr als die Hälfte der Einzelhandelsunternehmen, die zwar nur rd. 6 % des gesamten Einzelhandelsumsatzes tätigten, aber in denen immerhin rd. 15 % aller im Einzelhandel tätigen Personen beschäftigt waren, wird durch die Stichprobe nicht repräsentiert. Konkrete Aussagen über die wirtschaftliche Entwicklung dieser kleineren Unternehmen können aus den Ergebnissen der Stichprobe ebenfalls nicht abgeleitet werden. Auch wenn nach den Erfahrungen aus der Vergangenheit angenommen werden kann, daß der Anteil dieser kleinen Unternehmen sinkt, sei es wegen des Anstiegs der nominalen Umsätze oder sei es wegen des anhaltenden Konzentrationsprozesses, insbesondere im Lebensmitteleinzelhandel.

Aufschluß über die Entwicklung der Unternehmen unterhalb der Abschneidegrenze erhält man - bei allen Einschränkungen hinsichtlich der Vergleichbarkeit der Ergebnisse, die sich aus den unterschiedlichsten methodischen Grundlagen ergeben - lediglich alle zwei Jahre, zuletzt für 1982, aus der Umsatzsteuerstatistik, allerdings nur für die Anzahl der Unternehmen und deren Umsätze.

Die Ergebnisse der Einzelhandelsstatistik werden in der Gliederung der WZ, Ausgabe 1979, dargestellt (siehe Punkt 3). Da von den Statistikbenutzern a priori lediglich ausreichend genaue Ergebnisse für Länder und Wirtschaftsgruppen (3-Steller der WZ) gefordert wurden und der Auswahlplan eine entsprechende Schichtung der Grundgesamtheit vorsah, liegen nicht für alle Wirtschaftsklassen (5-Steller der WZ) des Einzelhandels ausreichend genaue Ergebnisse vor. So können zur Zeit von den insgesamt 81 Wirtschaftsklassen (ohne Agenturtankstellen) nur für 64 Ergebnisse veröffentlicht werden. Da die Schichtung lediglich am Merkmal "Umsatz" ausgerichtet wurde, muß insbesondere bei den nur schwach oder überhaupt nicht mit dem Umsatz korrelierten Merkmalen (z.B. Investitionen) mit größeren Zufallsfehlern gerechnet werden.

Wird im Rahmen der Jahreserhebung festgestellt, daß sich der Sortimentsschwerpunkt eines Unternehmens nachhaltig in eine andere Wirtschaftsklasse verlagert hat, wird dieses Unternehmen sowohl in der Jahreserhebung als auch in den Monatserhebungen in die dem neuen Sortimentsschwerpunkt entsprechende Wirtschaftsklasse

umgesetzt. Änderungen in den Gliederungsmerkmalen einzelner Unternehmen schlagen sich also in den Ergebnissen nieder. Außerdem werden die Ergebnisse durch Fluktuationen im Berichtsfirmenkreis wie Schließungen, Neugründungen, Bereichswechsler beeinflusst. Bei der Auswertung der Ergebnisse ist deshalb zu beachten, daß die Ergebnisse grundsätzlich die Entwicklung von Wirtschaftsbereichen aufzeigen ("Branchenvergleich") und nicht die wirtschaftliche Entwicklung bestimmter "paariger" Unternehmen. Damit sind die Ergebnisse für betriebswirtschaftliche Vergleiche - insbesondere für schwach besetzte Wirtschaftspositionen - nur eingeschränkt aussagefähig.

#### 6 Struktur- und Niveauverschiebung zwischen Totalzählung und ersten hochgerechneten Stichprobenergebnissen

Die aus der Handels- und Gaststättenzählung 1979 gezogenen Stichproben repräsentieren Umfang, Struktur und Entwicklung des Einzelhandels oberhalb der jeweiligen Abschneidegrenze, d.h. im sogenannten Darstellungsbereich. Der Vergleich der ersten hochgerechneten Ergebnisse, die bei den Jahrerhebungen zum Stichtag 31.12.1979 ermittelt wurden, mit den Ergebnissen der Zählung ist aber aus verschiedenen Gründen beeinträchtigt.

Die hochgerechneten Stichprobenergebnisse sind mit einem Zufallsfehler behaftet, d.h. sie können mehr oder weniger weit von den unbekannten "wahren" Werten abweichen.

Zwischen den Stichtagen der Zählung und dem Stichtag der Jahrerhebung lagen 9 Monate. Bei der erheblichen Fluktuation der Unternehmen des Handels und Gastgewerbes mußte sich dies zahlenmäßig auch in den Ergebnissen widerspiegeln.

Neben Zufallsfehlern und echten Veränderungen im Zeitablauf ergaben sich noch Abweichungen aus unterschiedlichen Stärken und Schwächen von Stichproben und Totalerhebung: Die Durchführung einer Befragung im Stichprobenverfahren bietet wegen des geringeren Erhebungsumfanges die Möglichkeit, genauere Informationen zu erfragen, diese Daten wiederum besser zu prüfen, Unklarheiten durch Rückfragen zu klären usw.. Bei den einzelnen Erhebungseinheiten führt die Stichprobenbefragung mithin generell zu genaueren, d.h. aber auch anderen Ergebnissen als die Totalzählung. Das betrifft nicht nur die darzustellenden Merkmale, sondern auch

die Zuordnung zu Gliederungspositionen, z.B. Wirtschaftszweigen. Besonders schwierig für die Stichprobenerhebung ist dagegen das Problem der Fluktuation. Ihre Aufgabe muß es ja sein, Veränderungen im Wirtschaftsbereich, wie Löschungen, Neugründungen, Fusionen, Bereichswechsel, ebenfalls ausreichend genau zu repräsentieren. Innerhalb des Darstellungsbereichs ist dies auch ohne weiteres möglich, da stellvertretend für die Änderungen in der Grundgesamtheit die "Bewegungen" im Berichtsfirmenkreis, das sind Löschungen und Fusionen von Berichtsfirmen, Unternehmen, die ihre Tätigkeit aus dem Erhebungsbereich verlagern, Absinken des Umsatzes unter die Abschneidegrenze etc., bekannt sind. Alle "Abgänge" vermindern die Stichprobe und damit unmittelbar ebenfalls die hochgerechneten Werte. Über die diesen gegenüberstehenden "Zugänge", das sind Neugründungen, Wirtschaftszweigwechsler in den Erhebungsbereich, Unternehmen, deren Umsatz über die Abschneidegrenze wächst etc., gibt es dagegen keine oder keine zuverlässigen Informationen. Es müssen beispielsweise zuerst aus den Tausenden jährlichen Gewerbeanmeldungen die wenigen ausgefiltert werden, hinter denen wirklich die Eröffnung eines Geschäftsbetriebs steht, damit anschließend daraus eine Stichprobe gezogen werden kann. Beim Aufbau der neuen Stichprobe konnten anfangs diese aufwendigen Arbeiten aus zeitlichen Gründen nicht durchgeführt werden, so daß lediglich Abgänge, jedoch kaum Zugänge im Berichtsfirmenkreis verbucht wurden.

So ergab die erste Jahrerhebung (Stichtag: 31.12.1979) im Einzelhandel eine vermeintlich starke Abnahme des Unternehmensbestandes um 7,4 % gegenüber der Handels- und Gaststättenzählung 1979 (Stichtag: 31.3.1979) sowie einen Rückgang der Beschäftigten um 2,6 % (siehe Tab. 4).

Dieser Rückgang kann nicht allein durch wirtschaftliche Vorgänge zwischen den beiden Erhebungsstichtagen, also echte Fluktuationen erklärt werden. Welche Ursachen daneben für die Niveauverschiebung verantwortlich sein dürften, läßt sich gut aus den nach Umsatzgrößenklassen gegliederten Ergebnissen (Tab. 4) ersehen. So ist die Differenz bei der Anzahl der Unternehmen in der untersten Umsatzgrößenklasse (250 000 DM bis unter 500 000 DM) mit rd. 14 500 Unternehmen sogar höher als bei allen Unternehmen des Darstellungsbereichs zusammen (rd. 12 500 Unternehmen). Welche Ursachen kommen für die Differenz am unteren Rand des Darstellungsbereichs der Stichprobe in Frage?

Tabelle 4: Vergleich der Handels- und Gaststättenzählung 1979 mit der Jahreserhebung 1979 im Einzelhandel  
(ohne Agenturtankstellen)

Umsatz von ... bis unter ... DM	Handels- und Gaststättenzählung						Jahreserhebung					
	Unternehmen			Beschäftigte			Unternehmen			Beschäftigte		
	am 31. März 1979			am 31. März 1979			am 31. Dezember 1979			am 31. Dezember 1979		
	Anzahl	%	1 000	%	Mill. DM	%	Anzahl	Veränderung in % der Zählung	1 000	Veränderung in % der Zählung	Mill. DM	Veränderung in % der Zählung
Bereich unterhalb der Abschneidegrenze 12 000 - 250 000 .....	156 100	45,1	280	11,5	17 544	4,8	x	x	x	x	x	x
Darstellungsbereich der Stichprobe												
250 000 - 500 000 .....	69 068	20,0	237	9,7	24 509	6,7	54 329	- 21,3	195	- 17,6	20 008	- 18,4
500 000 - 1 Mill. ....	51 250	14,8	289	11,9	36 062	9,8	50 598	- 1,3	285	- 1,5	35 532	- 1,5
1 Mill. - 2 Mill. ....	27 742	8,0	257	10,6	37 806	10,3	29 529	6,4	268	4,1	40 435	7,0
2 Mill. - 5 Mill. ....	13 169	3,8	234	9,6	39 702	10,8	14 239	8,1	233	- 0,7	42 635	7,4
5 Mill. - 10 Mill. ....	4 078	1,2	148	6,1	27 987	7,6	4 071	- 0,2	140	- 6,0	27 800	- 0,7
10 Mill. - 25 Mill. ....	2 209	0,6	165	6,8	33 136	9,0	2 222	0,6	160	- 3,2	33 455	1,0
25 Mill. - 50 Mill. ....	585	0,2	97	4,0	20 155	5,5	598	2,2	92	- 5,6	19 963	- 1,0
50 Mill. - 100 Mill. ....	241	0,1	77	3,2	16 292	4,4	265	10,0	84	9,8	18 038	10,7
100 Mill. - 250 Mill. ....	125	0,0	92	3,8	19 742	5,4	123	- 1,6	83	- 10,0	19 840	0,5
250 Mill. - 1 Mrd. ....	83	0,0	152	6,3	35 573	9,7	74	- 10,8	124	- 18,2	32 690	- 8,1
1 Mrd. und mehr .....	19	0,0	339	13,9	54 375	14,8	19	0,0	372	9,7	64 533	18,7
Darstellungsbereich zusammen ...	168 569	48,7	2 088	85,9	345 338	94,3	156 066	- 7,4	2 035	- 2,6	354 929	2,8
Neugründungen .....	21 361	6,2	62	2,6	3 444	0,9	x	x	x	x	x	x
Einzelhandel (ohne Agenturtankstellen) insgesamt ...	346 030	100	2 431	100	366 326	100	x	x	x	x	x	x

Unternehmen, die in der HGZ 1979 der untersten Umsatzgrößenklasse zugeordnet waren, sind aufgrund eines Umsatzzuwachses im Geschäftsjahr 1979 in eine höhere Umsatzgrößenklasse aufgerückt. Da in den beiden nächsthöheren Umsatzgrößenklassen per Saldo allerdings auch Rückgänge zu verzeichnen waren, dürfte dies die Minderzahl der Differenzfälle gewesen sein. Analog dazu dürfte die Anzahl der Unternehmen, die zwischen den Berichtsjahren wegen Umsatzrückgang aus dem Darstellungsbereich ausgefallen sind, ebenso zahlenmäßig unbedeutend sein.

Die Hauptursache dürfte darin zu suchen sein, daß den Abgängen wegen Geschäftsaufgabe, Bereichswechsler bzw. Doppelerfassung in der HGZ kein ausreichender Zuwachs gegenübersteht, und zwar weder aus dem Bereich unterhalb der Abschneidegrenze (siehe Punkt 5), noch aus dem Bereich der HGZ-Neugründungen (siehe Punkt 4.2), noch aus dem Bereich der Neugründungen zwischen den Erhebungsstichtagen.

Da der Beitrag der untersten Größenklasse (von 250 000 bis unter 500 000 DM) zu den Ergebnissen für den gesamten Erhebungsbereich bei den Merkmalen Beschäftigte (Anteil von 9,7 % in der HGZ 1979) und Umsatz (Anteil von 6,7 %) bedeutend kleiner ist als bei der Fallzahl der Unternehmen (20 %), wirkt sich die Untererfassung im unteren Bereich für diese Merkmale weit weniger stark auf die Gesamtergebnisse aus. So waren nach den Ergebnissen der Jahreserhebung am 31.12.1979 2 035 000 Personen

in Einzelhandelsunternehmen mit einem Jahresumsatz von mindestens 250 000 DM beschäftigt. Das sind 2,6 % weniger als in der HGZ 1979. Neben den bereits bei der Anzahl der Unternehmen genannten Gründen für die Ergebnisabweichungen sind bei den Beschäftigten, und zwar insbesondere bei den Teilzeitbeschäftigten, in einigen Branchen deutlich ausgeprägte Saisonschwankungen zusätzlich zu beachten.

Beim Umsatz ergab sich zwar nach den Ergebnissen der Jahreserhebung 1979 eine Umsatzsteigerung von 2,8 % gegenüber 1978, verglichen mit den Ergebnissen aus den Monatserhebungen für 1979 (+ 6,3 %) ist aber auch hier eine Niveaushverschiebung zu erkennen; die Vergleichsergebnisse können ökonomisch nicht als Veränderungsdaten interpretiert werden.

## 7 Zusammengefaßte Ergebnisse für 1985

1985 setzte sich die seit 1983 durch eine Aufschwungphase gekennzeichnete wirtschaftliche Entwicklung weiter fort. Nach der rückläufigen Entwicklung in den Jahren 1980 bis 1982 hat 1985 die im Bruttosozialprodukt<sup>2)</sup> zum Ausdruck kommende gesamtwirtschaftliche Leistung gegenüber 1984 in konstanten Preisen gerechnet, also real, um 2,0 % zugenommen. Diese Zunahme lag damit unter der Zuwachsrates des Vorjahres (+ 3,3 %). Diese günstige

2) Die Daten zur Volkswirtschaftlichen Gesamtrechnung sind dem Aufsatz "Volkswirtschaftliche Gesamtrechnungen 1987" in WiSta 3/1988, S. 157 ff., entnommen.

reale Entwicklung wurde wieder zum überwiegen- den Teil vom Anstieg der Inlandsnachfrage (+ 0,9 %) getragen, wobei der Private Verbrauch als die vom Gewicht her wichtigste Komponente der Inlandsnachfrage um 1,7 % (real) gegenüber 1984 zunahm, während die Anlageinvestitionen nur geringfügig um 0,1 % anstiegen.

Die positive gesamtwirtschaftliche Entwicklung resultierte einerseits aus der Zunahme der ver- verfügbaren Einkommen der privaten Haushalte von 3,7 % gegenüber 1984 (1984: + 4,7 %; 1983: + 2,8 %), andererseits aber auch aus der für 1985 nochmals schwächeren Steigerung der Le- benshaltungskosten, die nur 2,2 % betrug (1984: + 2,4 %; 1983: + 3,3 %). Dabei stiegen die Aus- gaben der privaten Haushalte für den Privaten Verbrauch, gerechnet in jeweiligen Preisen, ge- genüber dem Vorjahr mit 3,7 % im gleichen Umfang wie die verfügbaren Einkommen, was zu einer Stei- gerung der Ersparnisbildung von nur 3,3 % gegen-

über 1984 führte, die im Vorjahr noch 9,9 % be- tragen hatte.

Der Anteil der Ersparnisse am verfügbaren Ein- kommen blieb 1985 mit 11,4 % gegenüber 1984 unverändert, womit dieser Wert den zweitnied- rigsten Stand seit 1976 hatte.

Die schon länger festgestellte Entwicklung, daß die privaten Haushalte ihre Ausgaben von Käufen beim Einzelhandel weg in andere Berei- che des Privaten Verbrauchs verlagern, war auch für 1985 wieder zu beobachten. So ver- zeichneten nach den Ergebnissen der Jahreser- hebung 1985 die Unternehmen des Einzelhandels mit einem Jahresumsatz von 250 000 DM und mehr zwar sowohl nominale (+ 2,6 %) als auch reale (+ 1,0 %)<sup>3)</sup> Umsatzzuwächse, die mit diesen

3) Errechnet mit der Steigerung der Einzelhan- delspreise aus den monatlichen Erhebungen über die Entwicklung der Umsätze im Einzel- handel.

Tabelle 5: Entwicklung des Umsatzes, der Anzahl der Beschäftigten, der Bruttolohn- und Gehaltssumme, der Investitionen und der Aufwendungen für gemietete oder gepachtete Sachanlagen im Einzelhandel von 1984 bis 1985

Nr. der Systematik 1)	Wirtschaftsgliederung Einzelhandel (mit) ...	Berichts- jahr Veränderung	Umsatz		Beschäftigte am 31.12.		Brutto- lohn- und -gehalt- summe	Investitionen		Aufwen- dungen für ge- mietete oder ge- pachtete Sachan- lagen	Roher- trags- quote 2)
			ins- gesamt	je Beschäf- tigten	ins- gesamt	darunter Teil- zeitbe- schäf- tigte		ins- gesamt	je 1 000 DM Umsatz		
			Mill. DM	1 000 DM	1 000		Mill. DM	Mill. DM	DM	Mill. DM	%
431	Nahrungsmitteln, Getränken, Tabakwaren .....	1985	124 334	236	527,9	215,9	10 392	1 218	10,3	2 832	26,8
		1984	122 201	232	526,4	212,3	9 794	1 259	10,3	2 795	27,0
		%	1,7	+ 1,7	0,3	1,7	6,1	- 3,2	- 4,9	1,3	x
432	Textilien, Bekleidung, Schuhen, Lederwaren .....	1985	56 769	161	353,1	144,1	7 680	903	15,9	1 874	45,1
		1984	54 685	154	355,0	140,4	7 480	935	17,1	1 799	45,5
		%	3,8	4,5	- 0,5	2,6	2,7	- 3,4	- 7,0	4,2	x
433	Einrichtungsgegenständen (oh. elektrotechn. usw.) .....	1985	26 248	211	124,6	31,8	3 433	384	14,6	790	43,1
		1984	26 654	211	126,4	31,9	3 396	434	16,3	764	42,3
		%	- 1,5	0,0	- 1,4	- 0,5	1,1	- 11,5	- 10,4	3,4	x
434	elektrotechnischen Erzeug- nissen, Musikinstrumenten ....	1985	13 980	184	76,1	13,5	1 640	164	11,7	213	36,5
		1984	13 809	186	74,3	13,4	1 636	174	12,6	224	36,6
		%	1,2	- 1,1	2,4	0,9	0,2	- 5,6	- 7,1	- 4,7	x
435	Papierwaren, Druckerzeug- nissen, Büromaschinen .....	1985	9 021	173	52,1	18,0	1 090	106	11,8	180	39,7
		1984	8 685	169	51,3	17,1	1 025	119	13,7	171	39,0
		%	3,9	- 2,4	1,4	5,4	6,3	- 11,0	- 13,9	5,6	x
436	pharmazeut., kosmet. und medizin. Erzeugnissen .....	1985	28 376	204	139,4	49,7	2 831	333	11,7	567	40,8
		1984	27 289	199	136,9	48,6	2 726	323	11,8	570	41,0
		%	4,0	2,5	1,9	2,2	3,8	3,3	- 0,8	- 0,5	x
437	Kraft- und Schmierstoffen (Tankst. oh. Agenturtankst.) ..	1985	3 883	681	5,7	1,6	111	36	9,3	16	21,3
		1984	3 946	717	5,5	1,5	109	41	10,4	16	21,0
		%	- 1,6	- 5,0	3,4	5,5	2,4	- 12,2	- 10,6	2,6	x
438	Fahrzeugen, Fahrzeugteilen und -reifen .....	1985	55 772	277	201,0	16,4	5 412	1 070	19,2	467	31,3
		1984	54 279	269	201,5	16,7	5 359	1 206	22,2	455	31,3
		%	2,8	3,0	- 0,2	- 1,5	1,0	- 11,3	- 13,5	2,7	x
439	sonstigen Waren, Waren versch. Art .....	1985	115 307	255	451,6	133,9	11 828	1 392	12,1	2 217	34,5
		1984	111 212	245	454,3	131,5	11 461	1 576	14,2	2 138	35,7
		%	3,7	4,1	- 0,6	1,8	3,2	- 11,6	- 14,8	3,7	x
43	Insgesamt ...	1985	433 689	225	1 931,5	624,9	44 418	5 607	12,9	9 157	34,2
		1984	422 760	219	1 931,5	613,5	42 987	6 065	14,3	8 932	34,6
		%	2,6	2,7	0,0	1,9	3,3	- 7,6	- 9,8	2,5	x

1) Systematik der Wirtschaftszweige, Ausgabe 1979.

2) (Umsatz - Wareneinsatz) / Umsatz · 100



Werten hinter den Ergebnissen für den Privaten Verbrauch zurückblieben.

Im Berichtsjahr erzielte der Einzelhandel insgesamt eine Umsatzsteigerung von 2,6 % gegenüber dem Berichtsjahr 1984, die damit den Vergleichswert der Jahre 1984/83 (+ 2,9 %) nur knapp verfehlte. Die größte Umsatzsteigerung meldete der Einzelhandel mit pharmazeutischen, kosmetischen und medizinischen Erzeugnissen mit 4,0 %. Die geringste Umsatzsteigerung (+ 1,2 %) verzeichnete der Einzelhandel mit elektrotechnischen Erzeugnissen, Musikinstrumenten.

Nachdem in den vorangegangenen Jahren ein ständiger Abbau der Beschäftigten seitens der Unternehmen des Berichtsfirmenkreises zu registrieren war, blieb 1985 in den Einzelhandelsunternehmen die Zahl der Beschäftigten (Arbeitnehmer sowie tätige Inhaber und deren mithelfende Familienangehörige) mit 1 932 000 gegenüber 1984 unverändert. Die Anzahl der Teilzeitbeschäftigten (rd. 625 000) ist jedoch im gleichen Zeitraum um 1,9 % gestiegen, was sicherlich auch durch die steigende Nutzung flexibler Arbeitszeiten durch die Arbeitnehmer mitbestimmt wurde.

Der Einzelhandel mit Kraft- und Schmierstoffen meldete neben der höchsten Zuwachsrate der Teilzeitbeschäftigten (5,5 %) auch für die Beschäftigten insgesamt eine Zuwachsrate von 3,4 %. Der Einzelhandel mit Einrichtungsgegenständen verzeichnete den stärksten Rückgang der Beschäftigten (- 1,4 %) während im Einzelhandel mit Fahrzeugen, Fahrzeugteilen und -reifen ein Rückgang der Teilzeitbeschäftigten von 1,5 % und der Beschäftigten insgesamt von 0,2 % festgestellt wurde.

Die Personalleistung, gemessen als Kennzahl "Umsatz je Beschäftigten" stieg 1985 gegenüber dem Vorjahr um 2,7 %, das sind für 1985 durchschnittlich 225 000 DM Umsatz je Beschäftigten. Die Kennzahl "Bruttolohn- und -gehaltsumme je Arbeitnehmer" kann seit dem Berichtsjahr 1984 nicht mehr nachgewiesen werden, da eine Befragung der Unternehmen nach den Arbeitnehmern in dem gesetzlich festgelegten Fragekatalog nicht vorgesehen ist.

Da im Berichtsjahr die Bruttolohn- und -gehaltsumme um 3,3 %, der Umsatz jedoch nur um 2,6 %

gestiegen sind, erhöhte sich die Personal-kostenbelastung geringfügig, was sich jedoch nur in der zweiten Nachkommastelle zeigt, so-daß sich gerundet für 1985 wieder ein Wert von 10,2 ergibt.

Die Rothertragsquote, die als Differenz zwischen dem Umsatz (einschl. Umsatzsteuer) und dem Wareneinsatz (ohne Vorsteuer) in Prozent des Umsatzes berechnet wird, sank 1985 auf 34,2 % (1984: 34,6 %). Der von 1979 bis einschl. 1982 ständig rückläufige Wert der Rothertragsquote bestätigte somit nach einer kurzen Erholung 1983 und 1984 erneut den rückläufigen Trend.

Nach Wirtschaftsgruppen betrachtet, zeigt die Rothertragsquote ein uneinheitliches Bild. An der Spitze der drei Wirtschaftsgruppen mit höheren Rothertragsquoten gegenüber 1984 stehen die Unternehmen des Einzelhandels mit Einrichtungsgegenständen (+ 0,8 Punkte), gefolgt vom Einzelhandel mit Papierwaren, Büromaschinen (+ 0,7 Punkte) sowie dem Einzelhandel mit Kraft- und Schmierstoffen (+ 0,3 Punkte). Während die Rothertragsquote beim Einzelhandel mit Fahrzeugen, Fahrzeugteilen und -reifen 1985 gegenüber 1984 unverändert blieb, wurde für fünf Wirtschaftsgruppen des Einzelhandels eine niedrigere Rothertragsquote gegenüber dem Vorjahr berechnet. Es sind dies der Einzelhandel mit elektrotechnischen Erzeugnissen, Musikinstrumenten (- 0,1 Punkte), mit pharmazeutischen, kosmetischen und medizinischen Erzeugnissen, mit Nahrungsmitteln, Getränken, Tabakwaren (jeweils - 0,2 Punkte) sowie der Einzelhandel mit Textilien, Bekleidung, Schuhen, Lederwaren (- 0,4 Punkte) und der Einzelhandel mit Waren verschiedener Art (- 0,8 Punkte).

Die Investitionsausgaben der Unternehmen 1985 schrumpften gegenüber dem Vorjahr um 7,6 %.

Mit einer durchschnittlichen Investitionsquote von knapp 13 DM je 1 000 DM Umsatz wurde der Wert des Jahres 1984 um 1 DM unterschritten und konnte somit nicht an die Spitzenwerte der Jahre 1979 (18 DM je 1 000 DM Umsatz) und 1980 (15 DM je 1 000 DM Umsatz) anknüpfen. Eine Steigerung der Aufwendungen für Investitionen gab es lediglich bei den Unternehmen des Einzelhandels mit pharmazeutischen, kosmetischen und medizinischen Erzeugnissen (+ 3,1 %). Von

den übrigen acht Wirtschaftsgruppen des Einzelhandels zeigten sich die Unternehmen des Einzelhandels mit Kraft- und Schmierstoffen am wenigsten investitionsfreudig (- 12,2 %).

Bei der Beurteilung dieser Ergebnisse ist allerdings zu berücksichtigen, daß bei den Ausgaben für Investitionen nur die eigenbilanzierten Investitionen der Einzelhandelsunternehmen erfaßt werden ("Eigentümerkonzept"). Bauten (auch unbebaute Grundstücke) und Ausrüstungen (Fahrzeuge, EDV-Anlagen usw.), die von anderen Unternehmen, z.B. Immobilienfonds, EDV-Herstellern oder von mit dem Einzelhandelsunternehmen verbundenen, rechtlich aber selbständigen Besitzgesellschaften (s. Punkt 2) gemietet oder gepachtet werden, wurden nicht als Investitionen des Einzelhandels erfaßt.

Aus der Zunahme der Aufwendungen für gemietete oder gepachtete Anlagegüter von 2,5 % läßt sich schließen, daß die Einzelhandelsunternehmen wie schon in den Vorjahren in nicht unerheblichem Umfang auf die Anlagenmiete zurückgegriffen haben.

## 8 Begriffsbestimmungen

### Beschäftigte

Beschäftigte sind tätige Inhaber, mithelfende Familienangehörige sowie sämtliche Arbeitnehmer. Dazu gehören auch vorübergehend Abwesende (z.B. Kranke, Urlauber) und Teilzeitbeschäftigte.

### Bruttolöhne und Gehälter

Bruttolöhne und Gehälter sind die Bezüge der Arbeitnehmer und zwar ohne die Arbeitgeberanteile zur Sozialversicherung, jedoch einschließlich der davon zu entrichtenden Steuern und Arbeitnehmeranteile zur Sozialversicherung. In die Bruttolöhne und Gehälter sind einbezogen

- sämtliche Zuschläge (z.B. Familienzuschlag) und Zulagen (z.B. für Mehrarbeit, Leistungszulagen), Naturalvergütungen, Vergütungen für ausgefallene Arbeitszeit (z.B. Urlaubslohn), Urlaubsbeihilfen, Weihnachtsgelder sowie Lohn- und Gehaltsfortzahlung im Krankheitsfall und Zuschüsse des Arbeitgebers zum Krankengeld, ferner Gratifikationen und Leistungen zur Vermögensbildung der Arbeitnehmer,

- die Vergütungen für Auszubildende, Teilzeitbeschäftigte, Aushilfskräfte und die an andere Unternehmen gezahlten Beträge für "Leiharbeitnehmer" sowie

- die Bezüge von Gesellschaftern, Vorstandsmitgliedern und anderen leitenden Kräften (so weit sie steuerlich als Einkünfte aus nichtselbständiger Arbeit gelten) sowie die Provisionen und Tantiemen.

Nicht einbezogen ist der Arbeitgeberzuschuß zum Krankenversicherungsbeitrag für nichtversicherungspflichtige Angestellte gemäß dem zweiten Krankenversicherungsänderungsgesetz.

### Einzelhandel

Einzelhandel betreibt, wer Handelsware in eigenem Namen für eigene Rechnung oder für fremde Rechnung (Kommissionshandel) an private Haushalte absetzt. Handelsware = bewegliche Sachgüter, die fertig bezogen und ohne wesentliche, d.h. nicht mehr als handelsübliche Be- oder Verarbeitung weiterveräußert werden. Dabei spielt es keine Rolle, in welcher Form (stationärer Handel, Versandhandel, Markt-, Straßen- und Hausierhandel) die Handelsware abgesetzt wird.

Der Absatz der Apotheken an private Haushalte ist Einzelhandel, auch wenn über eine gesetzliche Krankenkasse oder eine Ersatzkasse abgerechnet wird.

Der Verkauf von Lebensmitteln, Getränken und Genußmitteln in gastgewerblichen Nebenbetrieben (z.B. in Speisewirtschaften, Cafés, Eisdielen) rechnet zum Umsatz aus Gastgewerbe.

Der Erlös aus dem Verkauf von Eigenerzeugnissen, z.B. von selbsthergestellten Backwaren zählt zum Umsatz aus Herstellung, Reparatur und Verarbeitung.

### Großhandel

Großhandel betreibt, wer Handelsware in eigenem Namen für eigene Rechnung oder für fremde Rechnung (Kommissionshandel) an andere Abnehmer als an private Haushalte absetzt. Der Erlös aus dem Verkauf von Eigenerzeugnissen, z.B. von selbstgewonnenem Kies in einer Baustoffgroßhandlung, zählt zum Umsatz aus Herstellung, Reparatur und Verarbeitung.

### Handelsvermittlung

Handelsvermittlung betreibt, wer den An- oder Verkauf von Waren (= bewegliche Sachgüter) in fremdem Namen für fremde Rechnung vermittelt (Fremdgeschäft).

### Material- und Warenbestände

Dies sind Vorräte an Waren und Material zum Wiederverkauf oder zur gewerblichen (nicht land- und forstwirtschaftlichen) Be- oder Verarbeitung.

Hierzu rechnen nicht die zur Verwendung im eigenen Betrieb bestimmten Vorräte an Betriebsstoffen (z.B. Büro- und Verpackungsmaterial, Brenn- und Kraftstoffe, Reinigungsmittel), ferner auch nicht Bestände an Kommissionsware.

### Rohertrag

Umsatz einschließlich Mehrwertsteuer minus Wareneinsatz.

### Teilzeitbeschäftigte

Teilzeitbeschäftigte sind Personen, deren durchschnittliche Arbeitszeit kürzer ist als die orts-, branchen- oder betriebsübliche Wochenarbeitszeit.

### Umsatz

Umsatz ist der Gesamtbetrag der abgerechneten Lieferungen und sonstigen Leistungen einschließlich Eigenverbrauch, Verkäufen an Betriebsangehörige sowie einschließlich gesondert in Rechnung gestellter Kosten für Fracht, Porto, Verpackung usw., ohne Rücksicht auf den Zahlungseingang und die Steuerpflicht.

Der Umsatz schließt auch Erlöse aus Kommissions- oder Streckengeschäften, Provisionen und Kostenvergütungen aus der Vermittlung von Waren (nicht den Wert der vermittelten Waren) einschl. Delkredereprovisionen, aber ohne

durchlaufende Posten (z.B. im Auftrag der Lieferanten vereinnahmte Zahlungen) sowie Zusatzerlöse ein.

Nicht dazu gehören jedoch Erlöse aus Land- und Forstwirtschaft sowie außerordentliche Erträge (z.B. aus dem Verkauf von Anlagevermögen) und betriebsfremde Erträge (z.B. Einnahmen aus Vermietung und Verpachtung von betriebsfremd genutzten Gebäuden und Gebäudeteilen, Zinserträge aus nicht betriebsnotwendigem Kapital oder Erträge aus Beteiligungen).

An Kunden gewährte Skonti und Erlösschmälerungen (z.B. Preisnachlässe, Rabatte, Jahresrückvergütungen, Boni) sind bei der Ermittlung des Umsatzes abzusetzen.

Bei umsatzsteuerlichen Organschaften sind auch die von der Muttergesellschaft oder den Tochtergesellschaften getätigten Innenumsätze mit anzugeben. Entsprechendes gilt auch für die Unternehmereinheiten.

### Wareneingang

Wareneingang ist der gesamte Eingang von Waren und Material zum Wiederverkauf oder zur gewerblichen (nicht land- und forstwirtschaftlichen) Be- oder Verarbeitung zu Einstandspreisen ohne Vorsteuerbeträge (Umsatz- oder Einfuhrumsatzsteuer). Der Wareneingang setzt sich zusammen aus den Warenbezügen und den Aufwendungen für vergebene Lohnarbeiten. Das sind die von anderen Unternehmen ausgeführten Bearbeitungen an Waren und Material zum Wiederverkauf oder zur gewerblichen Be- oder Verarbeitung.

Zum Wareneingang rechnen auch die in Kommissions- und Streckengeschäften umgesetzten Waren sowie die Entgelte für Heimarbeiter.

Nicht zum Wareneingang gehören vom Unternehmen verwendete Betriebsstoffe (z.B. Büro- und Verpackungsmaterial, Brenn- und Kraftstoffe, Reinigungsmittel).

### Wareneinsatz

Wareneingang zuzüglich Lageranfangsbestand minus Lagerendbestand (alles bewertet zu Einstandspreisen ohne Vorsteuer).



## **TABELLENTEIL**

NUMMER DER SYSTE- MATIK 1)	WIRTSCHAFTSGLIEDERUNG	UNTER- NEHMEN	BESCHAEFTIGTE		UMSATZ (DAVON AUS)						
			INSGESAMT	DARUNTER TEILZEIT- BESCHAEFTIGT 2)	INS- GESAMT	EINZELHANDEL		GROSS- HANDEL	HAN- DELS- VER- MITT- LUNG 3)	HERSTEL- LUNG, BE- UND VERAR- BEITUNG, REPA- RATUR	AND. TAE- TIG- KEIT- TEN
						ZU- SAM- MEN	DAR. AUS VER- SAND- HANDEL				
AM 31.12.1985											
EINZELHANDEL MIT (IN) ...		ANZAHL	100	MILL. DM	PROZENT						

431 EINZELHANDEL MIT

431 11	NAHRUNGSM., GETRAENKEN USW (OH. REFORMW.), OAS	24 501	4 095	1 710	104 517	97,4	0,0	1,4	0,0	0,7	0,5
431 15	REFORMWAREN	807	55	25	728	99,0	5,2	0,7	0,1	-	0,2
431 1	NAHRUNGSMITTELN, GETRAEN- KEN, TABAKWAREN, OAS	25 307	4 149	1 735	105 246	97,5	0,1	1,4	0,0	0,7	0,5
431 41	MILCH, FETTWAREN, EIERN	605	33	16	463	95,7	0,1	4,3	-	-	-
431 42	FISCHEN, FISCHERZEUGNIS- SEN	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
431 43	WILD, GEFLUEGEL	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
431 44	SUESSWAREN	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
431 45	KAFFEE, TEE, KAKAO	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
431 46	FLEISCH, FLEISCHWAREN	2 693	291	91	3 615	87,4	0,4	7,6	-	2,8	1,9
431 47	BROT, KONDIITORWAREN	1 565	189	65	1 359	89,2	-	3,7	0,0	5,1	2,0
431 48	KARTOFFELN, GEMUESE, OBST	1 791	90	38	1 388	94,2	2,4	5,4	-	0,1	0,3
431 49	SONST. NAHRUNGSMITTELN	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
431 4	NAHRUNGSMITTELN	7 888	729	261	8 549	89,4	1,3	7,0	0,0	2,2	1,4
431 61	WEIN, SPIRITUOSEN	593	49	18	1 087	86,7	47,4	11,8	0,1	0,1	1,3
431 65	BIER, ALKOHOLFR. GETRAENKEN	2 025	113	43	2 597	85,8	0,8	13,0	-	-	1,2
431 6	GETRAENKEN	2 619	161	61	3 684	86,1	14,6	12,6	0,0	0,0	1,2
431 9	TABAKWAREN	5 825	240	101	6 856	86,5	0,0	12,7	0,2	0,0	0,6
431	NAHRUNGSMITTELN, GETRAENKEN, TABAKWAREN	41 639	5 279	2 159	124 334	96,0	0,5	2,7	0,0	0,7	0,6

432 EINZELHANDEL MIT

432 1	TEXTILIEN, BEKLEIDUNG, OAS	3 506	688	275	10 450	98,2	20,3	1,3	0,1	0,1	0,4
432 2	METERWARE F. BEKLEIDUNG U. WAESCHE	410	46	23	493	98,1	8,2	1,6	0,0	0,2	-
432 31	OBERBEKLEIDUNG, OAS	2 964	705	299	14 164	99,5	0,0	0,3	0,0	0,1	0,1
432 33	HERREN OBERBEKLEIDUNG	1 685	203	68	3 492	96,8	0,4	3,0	0,0	0,2	0,1
432 35	DAMEN OBERBEKLEIDUNG	5 258	665	306	10 707	99,0	1,2	0,7	-	0,1	0,2
432 37	BEKLEIDUNG U. -ZUBEHOER F. KINDER U. SAEUGL.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
432 3	OBERBEKLEIDG., -KIND.- U. SAEUGL. BEKLEIDG.	10 294	1 599	682	28 738	99,0	0,5	0,8	0,0	0,1	0,1
432 41	PULLOV., HERREN WAESCHE, DAMENBLUSEN USW	972	92	48	1 217	99,8	1,7	0,1	0,0	-	0,1
432 45	DAMEN WAESCHE, MIEDERWAREN	491	31	15	387	98,1	0,1	-	-	1,9	-
432 48	KOPFBEDECKUNGEN, SCHIRMEN	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
432 4	WAESCHE U. BEKLEIDG., ZUBEH., F. HERR. U. DAMEN USW	1 626	130	67	1 682	99,4	1,3	0,1	0,0	0,4	0,1
432 51	KURZWAREN, SCHNEIDEREI- BEDARF	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
432 55	HANDARBEITEN, HANDARBEITSBEDARF	393	48	24	638	99,2	32,0	0,4	0,5	-	-
432 5	KURZWAREN, SCHNEIDEREI- BEDARF, HANDARBEITEN	475	53	25	673	98,8	30,4	0,7	0,4	-	-
432 6	KUERSCHNERWAREN	451	45	15	725	91,7	4,3	3,9	-	3,0	1,4
432 71	GARDINEN, DEKORATIONSSTOFF	1 155	80	26	673	93,2	1,9	3,6	-	3,0	0,1

\*) NUR UNTERNEHMEN MIT MEHR ALS 250 000 DM JAHRESUMSATZ. - 1) SYSTEMATIK DER WIRTSCHAFTSZWEIGE, AUSGABE 1979. - 2) AUS DER MONATSERHEBUNG. - 3) PROVISIONEN UND KOSTENVERGÜTUNGEN FUER VERMITTELTE WARENUMSAETZE. - 4) EINSCHL. AUFWENDUNGEN FUER VERGEBENE LOHNARBEITEN.

SOWIE BRUTTOLOHN- UND GEHALTSUMME IM EINZELHANDEL 1985  
SCHAFTSZWEIGEN \*)

WAREN- EINGANG 4)	MATERIAL- UND WARENBESTAND		WAREN- EINSATZ	ROHERTRAG		BRUTTOLOHN- UND GEHALTSUMME		WIRTSCHAFTSGLIEDERUNG	NUMMER DER SYSTE- MATIK 1)
	JAHRES-			INSGESAMT	ANTEIL AM UMSATZ INS- GESAMT	INSGESAMT	ANTEIL AM ROH- ERTRAG		
	ANFANG	ENDE							
	MILL. DM								

NAHRUNGSMITTELN, GETRAENKEN, TABAKWAREN

78 001	6 489	6 961	77 529	26 988	25,8	8 580	31,8	NAHRUNGSM., GETRAENKEN USW (OH. REFORMW.), OAS	431 11
452	69	69	452	277	38,0	81	29,2	REFORMWAREN	431 15
78 453	6 558	7 030	77 981	27 264	25,9	8 661	31,8	NAHRUNGSMITTELN, GETRAEN- KEN, TABAKWAREN, OAS	431 1
323	18	15	326	137	29,6	43	31,1	MILCH, FETTWAREN, EIERN	431 41
.	.	.	.	.	.	.	.	FISCHEN, FISCHERZEUGNIS- SEN	431 42
.	.	.	.	.	.	.	.	WILD, GEFLUEGEL	431 43
.	.	.	.	.	.	.	.	SUESSWAREN	431 44
.	.	.	.	.	.	.	.	KAFFEE, TEE, KAKAO	431 45
2 153	99	88	2 164	1 451	40,1	467	32,2	FLEISCH, FLEISCHWAREN	431 46
778	33	31	779	580	42,7	271	46,8	BROT, KONDIKTORWAREN	431 47
973	32	32	973	415	29,9	109	26,3	KARTOFFELN, GEMUESE, OBST	431 48
.	.	.	.	.	.	.	.	SONST. NAHRUNGSMITTELN	431 49
5 302	285	275	5 312	3 236	37,9	1 119	34,6	NAHRUNGSMITTELN	431 4
630	225	246	609	479	44,0	114	23,7	WEIN, SPIRITUOSEN	431 61
1 857	152	167	1 841	755	29,1	187	24,8	BIER, ALKOHOLFR. GETRAENKEN	431 65
2 486	377	413	2 450	1 234	33,5	301	24,4	GETRAENKEN	431 6
5 318	497	497	5 318	1 538	22,4	311	20,3	TABAKWAREN	431 9
91 559	7 718	8 215	91 062	33 272	26,8	10 392	31,2	NAHRUNGSMITTELN, GETRAENKEN, TABAKWAREN	431

TEXTILIEN, BEKLEIDUNG, SCHUHEN, LEDERWAREN

5 509	1 878	1 886	5 501	4 948	47,4	1 530	30,9	TEXTILIEN, BEKLEIDUNG, OAS	432 1
237	100	96	241	252	51,1	81	31,9	METERWARE F. BEKLEIDUNG U. WAESCHE	432 2
7 910	1 975	1 936	7 950	6 214	43,9	1 641	26,4	OBERBEKLEIDUNG, OAS	432 31
1 962	706	718	1 950	1 542	44,2	509	33,0	HERRENOBERBEKLEIDUNG	432 33
6 275	1 911	1 982	6 205	4 502	42,0	1 338	29,7	DAMENOBEBEKLIDUNG	432 35
.	.	.	.	.	.	.	.	BEKLEIDUNG U. -ZUBEHOER F. KINDER U. SAEUGL.	432 37
16 376	4 673	4 725	16 324	12 414	43,2	3 534	28,5	OBERBEKLEIDG., KIND.- U. SAEUGL. BEKLEIDG.	432 3
663	246	242	667	550	45,2	174	31,7	PULLOV., HERRENWAESCHE, DAMENBLUSEN USW	432 41
215	114	114	215	172	44,3	54	31,8	DAMENWAESCHE, MIEDERWAREN	432 45
.	.	.	.	.	.	.	.	KOPFBEDECKUNGEN, SCHIRMEN	432 48
920	376	372	924	758	45,1	240	31,7	WAESCHE U. BEKLEIDG. ZUBEH. F. HERR. U. DAMEN USW	432 4
.	.	.	.	.	.	.	.	KURZWAREN, SCHNEIDEREI- BEDARF	432 51
303	127	129	301	337	52,8	98	29,0	HANDARBEITEN, HANDARBEITSBEDARF	432 55
321	134	135	319	354	52,6	104	29,3	KURZWAREN, SCHNEIDEREI- BEDARF, HANDARBEITEN	432 5
355	351	330	376	349	48,1	103	29,6	KUERSCHNERWAREN	432 6
444	168	171	442	432	49,4	158	36,5	GARDINEN, DEKORATIONSSTOFF	432 71

NUMMER DER SYSTEMATIK 1)	WIRTSCHAFTSGLIEDERUNG	UNTER- NEHMEN	BESCHAEFTIGTE		UMSATZ (DAVON AUS)						
			INSGESAMT	DARUNTER TEILZEIT- BESCHAEFTIGT 2)	INS- GESAMT	EINZELHANDEL		GRUSS- HANDEL	HAN- DELS- VER- MITT- LUNG 3)	HERSTEL- BE- UND VERAR- BEITUNG, REPA- RATUR	AND. TAE- TIG- KEI- TEN
						ZU- SAM- MEN	DAR. AUS VER- SAND- HANDEL				
AM 31.12.1985											
EINZELHANDEL MIT (IN) ...		ANZAHL	100	MILL. DM	PROZENT						
432 72	TEPPICHEN	661	67	15	1 300	91,2	1,0	5,9	-	0,7	2,3
432 73	BODENBELAEGEN (OH. TEPPICHE)	609	65	13	1 174	93,0	1,1	4,1	-	2,1	0,8
432 74	BETTWAREN	365	33	10	498	95,5	12,5	1,4	-	1,7	1,4
432 77	HAUS- U. TISCHWAESCHE	240	29	9	417	95,6	9,3	3,2	-	1,2	-
432 7	HEIM- U. HAUSTEXTIL., BODENBELAEGEN, BETTWAREN	3 029	273	74	4 263	93,0	3,4	4,1	-	1,7	1,1
432 81	SCHUHEN	4 582	626	251	8 721	98,4	0,4	0,9	0,0	0,6	0,1
432 85	LEDER- U. TAE SCHNERWAREN (OH. SCHUHE)	724	71	29	1 024	98,3	-	1,4	-	0,3	-
432 8	SCHUHEN, LEDERWAREN	5 306	697	280	9 745	98,4	0,3	1,0	0,0	0,5	0,1
432	TEXTILIEN, BEKLEIDUNG, SCHUHEN, LEDERWAREN	25 101	3 531	1 441	56 769	98,2	4,8	1,2	0,0	0,3	0,3
433 EINZELHANDEL MIT											
433 11	METALL- U. KUNSTSTOFF- WAREN, GAS	662	64	17	982	85,0	0,2	14,4	0,0	0,3	0,3
433 13	KLEINEISENW., WERKZEUGEN, BAUARTIKELN U. AE.	1 127	131	31	2 560	86,5	0,9	11,7	0,1	1,6	0,1
433 15	HAUSRAT A. METALL U. KUNSTSTOFF, ANG	1 045	103	30	1 571	94,1	10,1	5,0	0,0	0,9	0,1
433 17	SCHNEIDWAREN, BESTECKEN U. AE.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
433 1	METALL- U. KUNSTSTOFF- WAREN, ANG	2 899	301	79	5 139	88,6	3,8	10,1	0,0	1,1	0,1
433 3	FEINKERAMIK U. GLASWAREN F.D. HAUSHALT	911	97	37	1 270	93,5	0,9	5,5	0,1	0,8	0,0
433 4	MOEBELN (OH. BUEROMOEBEL)	5 088	699	151	17 265	97,9	0,1	1,1	0,0	0,7	0,3
433 51	ANTIQUITAETEN, ANTIKEN TEPPICHEN, MUENZEN	359	20	7	530	89,9	37,7	8,0	0,4	0,2	1,5
433 54	KUNSTGEGENSTAENDEN, BIL- DERN (OH. ANTIQUITAET.)	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
433 57	KUNSTGEWERBL. ERZEUGNISSEN	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
433 5	ANTIQUITAET., KUNST- GEGENSTAENDEN U. AE.	839	65	25	1 284	93,7	27,0	5,3	0,2	0,2	0,6
433 6	GALANTERIEWAREN, GESCHENKARTIKELN	354	24	10	278	98,3	8,2	1,6	-	0,0	-
433 7	TAPETEN	555	32	9	477	92,5	1,3	5,5	-	1,9	0,1
433 8	INSTALL. BEDARF F. GAS, WASSER U. HEIZUNG	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
433 9	HOLZW., ANG. KORB- U. FLECHTW., KINDERWAGEN	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
433	EINR. GEGENSTAENDEN (OH. ELEKTROTECHN. USW)	11 079	1 246	318	26 248	95,4	2,3	3,5	0,0	0,8	0,3
434 EINZELHANDEL MIT											
434 11	ELEKTROTECHN. ERZEUGNISSEN, ANG	1 057	121	22	2 255	86,0	16,0	8,9	0,2	4,3	0,6
434 15	OEFEN, KUEHLSCHRAENKEN, WASCHMASCHINEN	627	55	11	1 062	92,2	1,5	3,5	0,0	3,9	0,4
434 1	ELEKTROTECHN. ERZEUGN., ANG. USW	1 684	176	33	3 318	88,0	11,1	7,2	0,1	4,2	0,5
434 2	LEUCHTEN	284	25	8	307	84,7	2,6	6,2	-	8,2	0,9
434 4	RUNDUNK-, FERNSEH- U. PHONOTECHN. GERAETEN	5 180	503	78	9 215	93,4	0,5	2,2	0,0	4,0	0,4

\*1) NUR UNTERNEHMEN MIT MEHR ALS 250 000 DM JAHRESUMSATZ. -1) SYSTEMATIK DER WIRTSCHAFTSZWEIGE, AUSGABE 1979. -2) AUS DER MONATSERHEBUNG. -3) PROVISIONEN UND KOSTENVERGUETUNGEN FUER VERMITTELTE WARENUMSAETZE. -4) EINSCHL. AUFWENDUNGEN FUER VERGEBENE LOHNDARBEITEN.



SOWIE BRUTTOLOHN- UND GEHALTSUMME IM EINZELHANDEL 1985  
SCHAFTSZWEIGEN \*)

WAREN- EINGANG 4)	MATERIAL- UND WARENBESTAND		WAREN- EINSATZ	ROHERTRAG		BRUTTOLOHN- UND GEHALTSUMME		WIRTSCHAFTSGLIEDERUNG	NUMMER DER SYSTE- MATIK 1)
	JAHRES-			INSGESAMT	ANTEIL AM UMSATZ INS- GESAMT	INSGESAMT	ANTEIL AM ROH- ERTRAG		
	ANFANG	ENDE							
	MILL. DM								
657	631	593	695	605	46,5	192	31,8	TEPPICHEN	432 72
635	213	205	643	530	45,2	166	31,3	BODENBELAEGEN (OH. TEPPICHE)	432 73
251	66	68	249	249	50,1	67	27,0	BETTWAREN	432 74
206	74	71	209	209	50,0	67	32,2	HAUS- U. TISCHWAESCHE	432 77
2 192	1 153	1 107	2 238	2 025	47,5	650	32,1	HEIM- U. HAUSTEXTIL., BODENBELAEGEN, BETTWAREN	432 7
4 897	2 117	2 237	4 779	3 943	45,2	1 297	32,9	SCHUHEN	432 81
502	216	229	490	534	52,1	141	26,3	LEDER- U. TAESCHNERWAREN (OH. SCHUHE)	432 85
5 399	2 334	2 465	5 269	4 476	45,9	1 437	32,1	SCHUHEN, LEDERWAREN	432 8
31 310	10 999	11 118	31 192	25 577	45,1	7 680	30,0	TEXTILIEN, BEKLEIDUNG, SCHUHEN, LEDERWAREN	432
EINR. GEGENSTAENDEN (OH. ELEKTROTECHN. USW)									
591	214	217	588	394	40,1	136	34,5	METALL- U. KUNSTSTOFF- WAREN, GAS	433 11
1 601	391	409	1 583	978	38,2	314	32,1	KLEINEISENW., WERKZEUGEN, BAUARTIKELN U. AE.	433 13
843	329	350	822	749	47,7	214	28,6	HAUSRAT A. METALL U. KUNSTSTOFF, ANG	433 15
.	.	.	.	.	.	.	.	SCHNEIDWAREN, BESTECKEN U. AE.	433 17
3 049	941	982	3 008	2 131	41,5	667	31,3	METALL- U. KUNSTSTOFF- WAREN, ANG	433 1
700	349	353	696	573	45,1	198	34,5	FEINKERAMIK U. GLASWAREN F.D. HAUSHALT	433 3
9 939	2 911	3 077	9 774	7 491	43,4	2 243	29,9	MOEBELN (OH. BUERO MOEBEL)	433 4
298	167	169	295	235	44,3	48	20,4	ANTIQUITAETEN, ANTIKEN TEPPICHEN, MUENZEN	433 51
.	.	.	.	.	.	.	.	KUNSTGEGENSTAENDEN, BIL- DERN (OH. ANTIQUITAET.)	433 54
.	.	.	.	.	.	.	.	KUNSTGEWERBL. ERZEUGNISSEN	433 57
711	417	432	696	588	45,8	145	24,8	ANTIQUITAET., KUNST- GEGENSTAENDEN U. AE.	433 5
152	65	61	157	121	43,6	39	31,9	GALANTERIEWAREN, GESCHENKARTIKELN	433 6
272	84	80	275	202	42,4	67	33,1	TAPETEN	433 7
.	.	.	.	.	.	.	.	INSTALL. BEDARF F. GAS, WASSER U. HEIZUNG	433 8
.	.	.	.	.	.	.	.	HOLZW., ANG. KORB- U. FLECHTW., KINDERWAGEN	433 9
15 142	4 843	5 055	14 930	11 319	43,1	3 433	30,3	EINR. GEGENSTAENDEN (OH. ELEKTROTECHN. USW)	433
ELEKTROTECHN. ERZEUGN., MUSIKINSTRUM. USW									
1 357	352	364	1 345	911	40,4	307	33,7	ELEKTROTECHN. ERZEUGNISSEN, ANG	434 11
668	187	195	659	403	37,9	143	35,6	OEFEN, KUEHLSCHRAENKEN, WASCHMASCHINEN	434 15
2 025	539	559	2 004	1 314	39,6	451	34,3	ELEKTROTECHN. ERZEUGN., ANG, USW	434 1
160	54	57	157	149	48,6	50	33,8	LEUCHTEN	434 2
6 088	1 529	1 580	6 038	3 177	34,5	1 000	31,5	RUNDFUNK-, FERNSEH- U. PHONOTECHN. GERAETEN	434 4

NUMMER DER SYSTEMATIK 1)	WIRTSCHAFTSGLIEDERUNG	UNTER- NEHMEN	BESCHAEFTIGTE		UMSATZ (DAVON AUS)						
			INSGESAMT	DARUNTER TEILZEIT- BESCHAEFTIGT 2)	INS- GESAMT	EINZELHANDEL		GROSS- HANDEL	HAN- DELS- VER- MITTLUNG 3)	HERSTEL- LUNG, BE- UND VERAR- BEITUNG, REPA- RATUR	AND. TAE- TIG- KEI- TEN
						ZU- SAM- MEN	DAR. AUS VER- SAND- HANDEL				
AM 31.12.1985											
EINZELHANDEL MIT (IN) ...		ANZAHL	100		MILL. DM	PROZENT					
434 5	MUSIKINSTRUMENTEN, MUSIKALIEN	591	42	12	861	92,3	3,8	4,7	0,2	1,9	1,0
434 7	NAEH- U. STRICKMASCHINEN	173	16	4	280	75,0	0,4	22,3	-	2,7	-
434	ELEKTROTECHN. ERZEUGN., MUSIKINSTRUM. USW	7 913	761	135	13 980	91,5	3,2	4,0	0,1	4,0	0,4
435 EINZELHANDEL MIT											
435 11	SCHREIB- U. PAPIERWAREN, SCHUL- U. BUEROART.	2 164	144	57	1 901	90,8	7,3	7,0	0,2	1,1	0,9
435 15	SAMMLERBRIEFMARKEN	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
435 1	SCHREIB- U. PAPIERW., SCHUL- U. BUEROART. USW	2 286	153	61	2 104	91,3	14,7	6,7	0,2	1,0	0,8
435 41	BUECHERN, FACH- ZEITSCHRIFTEN	2 221	228	82	3 941	94,9	23,4	4,5	0,1	0,2	0,3
435 45	UNTERHALTUNGSZEIT- SCHRIFTEN, ZEITUNGEN	748	60	24	1 232	98,1	36,8	1,2	0,3	0,0	0,3
435 4	BUECHERN, ZEITSCHRIFTEN, ZEITUNGEN	2 970	288	106	5 174	95,7	26,7	3,7	0,2	0,1	0,3
435 6	BUEROMASCHINEN U. -MOEBELN, ORG. MITTELN	670	79	13	1 743	86,6	3,4	5,2	0,0	5,4	2,9
435	PAPIERW., DRUCKERZEUG- NISSEN, BUEROMASCH.	5 925	521	180	9 021	92,9	19,7	4,7	0,1	1,3	0,9
436 EINZELHANDEL MIT											
436 1	APOTHEKEN	14 620	988	361	21 528	98,8	0,1	1,1	0,0	0,1	0,0
436 4	MEDIZIN. U. ORTHOPAED. ARTIKELN	272	29	8	515	88,3	6,6	5,3	-	6,1	0,3
436 5	KOSMET. ERZEUGN., KOERPERPFLEGEMITTELN	459	72	18	1 456	98,2	15,8	1,0	-	0,0	0,7
436 61	DROGERIEN U. AE.	2 573	254	96	4 025	97,5	0,0	2,2	0,0	0,0	0,2
436 65	FEINSEIFEN, REINIGUNGS- MITTELN, BUERSTENW.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
436 6	DROGERIEARTIKELN, REINIGUNGSMITTELN	2 630	263	100	4 256	97,6	0,1	2,2	0,0	0,0	0,2
436 8	LACKEN, FARBEN	648	41	10	620	80,3	0,2	18,7	-	1,0	-
436	PHARMAZEUT. KOSMET. U. MEDIZIN. ERZEUGN. USW	18 629	1 394	497	28 376	98,0	1,0	1,7	0,0	0,2	0,1
437 EINZELHANDEL MIT											
437 5	TANKSTELLEN (ABSATZ IN EIGENEM NAMEN)	1 050	57	16	3 883	84,9	0,2	12,2	0,2	1,4	1,3
437	KRAFT- U. SCHMIERSTOFFEN (TANKST. OH. AGENTURT.)	1 050	57	16	3 883	84,9	0,2	12,2	0,2	1,4	1,3
438 EINZELHANDEL MIT											
438 11	KRAFTWAGEN	8 971	1 773	122	50 958	77,6	0,1	10,4	0,8	10,7	0,5
438 15	KRAFTWAGENTEILEN U. -REIFEN	1 638	159	24	3 607	77,4	0,6	15,0	0,9	6,4	0,4
438 1	KRAFTWAGEN, KRAFTWAGEN- TEILEN U. -REIFEN	10 610	1 932	147	54 565	77,6	0,2	10,7	0,8	10,4	0,5
438 5	ZWEIRADERN, ZWEIRAD- TEILEN U. -REIFEN	1 360	77	18	1 207	90,1	0,8	2,1	0,2	6,9	0,6
438	FAHRZEUGEN, FAHRZEUG- TEILEN U. -REIFEN	11 970	2 010	164	55 772	77,9	0,2	10,5	0,8	10,3	0,5
439 EINZELHANDEL MIT											
439 1	BLUMEN, PFLANZEN	2 392	210	63	2 113	92,7	0,6	6,1	0,0	0,7	0,4

\* ) NUR UNTERNEHMEN MIT MEHR ALS 250 000 DM JAHRESUMSATZ. - 1 ) SYSTEMATIK DER WIRTSCHAFTSZWEIGE, AUSGABE 1979. - 2 ) AUS DER MONATSERHEBUNG. - 3 ) PROVISIONEN UND KOSTENVERGUETUNGEN FUER VERMITTELTE WARENUMSAETZE. - 4 ) EINSCHL. AUFWENDUNGEN FUER VERGEBENE LOHNARBEITEN.

SOWIE BRUTTOLOHN- UND GEHALTSUMME IM EINZELHANDEL 1985  
SCHAFTSZWEIGEN \*)

WAREN- EINGANG 4)	MATERIAL- UND WARENBESTAND		WAREN- EINSATZ	ROHERTRAG		BRUTTOLOHN- UND GEHALTSUMME		WIRTSCHAFTSGLIEDERUNG	NUMMER DER SYSTEMATIK 1)
	JAHRES-			INSGESAMT	ANTEIL AM UMSATZ INSGESAMT	INSGESAMT	ANTEIL AM ROH- ERTRAG		
	ANFANG	ENDE							
MILL. DM			PROZENT		MILL. DM	PROZENT	EINZELHANDEL MIT (IN) ...		
538	240	245	533	328	38,1	95	28,9	MUSIKINSTRUMENTEN, MUSIKALIEN	434 5
156	39	44	151	129	46,2	44	33,9	NAEH- U. STRICKMASCHINEN	434 7
8 967	2 401	2 485	8 883	5 097	36,5	1 640	32,2	ELEKTROTECHN. ERZEUGN., MUSIKINSTRUM. USW	434
PAPIERW., DRUCKERZEUGNISSEN, BUEROMASCH.									
1 196	312	396	1 113	788	41,5	225	26,5	SCHREIB- U. PAPIERWAREN, SCHUL- U. BUEROART.	435 11
.	.	.	.	.	.	.	.	SAMMLERBRIEFMARKEN	435 15
1 314	365	449	1 230	874	41,5	244	27,9	SCHREIB- U. PAPIERW., SCHUL- U. BUEROART. USW	435 1
2 484	483	508	2 459	1 482	37,6	488	32,9	BUECHERN, FACH- ZEITSCHRIFTEN	435 41
706	50	57	699	533	43,3	123	23,1	UNTERHALTUNGSZEIT- SCHRIFTEN, ZEITUNGEN	435 45
3 190	533	565	3 158	2 016	39,0	611	30,3	BUECHERN, ZEITSCHRIFTEN, ZEITUNGEN	435 4
1 063	157	172	1 048	695	39,9	235	33,8	BUEROMASCHINEN U. -MOEBELN, DRG. MITTELN	435 6
5 566	1 055	1 186	5 435	3 585	39,7	1 090	30,4	PAPIERW., DRUCKERZEUG- NISSEN, BUEROMASCH.	435
PHARMAZEUT., KOSMET. U. MEDIZIN. ERZEUGN. USW									
12 834	1 816	1 982	12 668	8 860	41,2	2 032	22,9	APOTHEKEN	436 1
279	66	61	283	232	45,1	81	35,0	MEDIZIN. U. ORTHOPAED. ARTIKELN	436 4
764	203	211	756	700	48,1	171	24,5	KOSMET. ERZEUGN., KOERPERPFLEGE MITTELN	436 5
2 604	723	770	2 558	1 467	36,5	434	29,6	DROGERIEN U. AE.	436 61
.	.	.	.	.	.	.	.	FEINSEIFEN, REINIGUNGS- MITTELN, BUERSTENW.	436 65
2 772	759	810	2 720	1 536	36,1	461	30,0	DROGERIEARTIKELN, REINIGUNGSMITTELN	436 6
358	121	115	363	257	41,4	84	32,9	LACKEN, FARBEN	436 8
17 007	2 965	3 180	16 791	11 584	40,8	2 831	24,4	PHARMAZEUT., KOSMET. U. MEDIZIN. ERZEUGN. USW	436
KRAFT- U. SCHMIERSTOFFEN (TANKST. OH. AGENTURT.)									
3 060	103	109	3 055	828	21,3	111	13,5	TANKSTELLEN (ABSATZ IN EIGENEM NAMEN)	437 5
3 060	103	109	3 055	828	21,3	111	13,5	KRAFT- U. SCHMIERSTOFFEN (TANKST. OH. AGENTURT.)	437
FAHRZEUGEN, FAHRZEUGTEILEN U. -REIFEN									
35 814	6 351	6 871	35 293	15 665	30,7	4 850	31,0	KRAFTWAGEN	438 11
2 288	470	491	2 267	1 339	37,1	430	32,1	KRAFTWAGENTEILEN U. -REIFEN	438 15
38 102	6 821	7 361	37 561	17 004	31,2	5 280	31,1	KRAFTWAGEN, KRAFTWAGEN- TEILEN U. -REIFEN	438 1
727	320	308	739	467	38,7	132	28,3	ZWEIRAEDErn, ZWIRAD- TEILEN U. -REIFEN	438 5
38 828	7 141	7 669	38 300	17 472	31,3	5 412	31,0	FAHRZEUGEN, FAHRZEUG- TEILEN U. -REIFEN	438
SONST. WAREN, WAREN VERSCH. ART									
1 145	91	89	1 147	966	45,7	319	33,1	BLUMEN, PFLANZEN	439 1

NUMMER DER SYSTE- MATIK 1)	WIRTSCHAFTSGLIEDERUNG	UNTER- NEHMEN	BESCHAEFTIGTE		UMSATZ (DAVON AUS)						
			INSGESAMT	DARUNTER TEILZEIT- BESCHAEFTIGT 2)	INS- GESAMT	EINZELHANDEL		GROSS- HANDEL	HAN- DELS- VER- MITT- LUNG 3)	HERSTEL- LUNG, BE- UND VERAR- BEITUNG, REPA- RATUR	AND. TAE- TIG- KEI- TEN
						ZU- SAM- MEN	DAR. AUS VER- SAND- HANDEL				
AM 31.12.1985											
EINZELHANDEL MIT (IN) ...		ANZAHL	100		MILL. DM	PROZENT					
439 2	ZOOLOG. BEDARF, LEBENDEN TIEREN, SAEMEREIEN	976	62	16	1 631	90,4	3,9	9,0	-	0,5	0,2
439 3	WAFFEN, MUNITION, JAGDGERAETEN	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
439 41	FOTO- U. KINOGERAET., FOTOTECHN. U. -CHEM.MAT.	1 011	137	34	3 054	90,1	3,4	8,2	0,1	0,7	0,8
439 45	SONST. FEINMECH. U. OPT. ERZEUGNISSEN	485	41	7	482	97,1	9,4	0,1	-	2,7	-
439 4	FEINMECH., FOTO- U. OPTISCHEN ERZEUGNISSEN	1 495	178	41	3 536	91,1	4,3	7,1	0,1	1,0	0,7
439 5	UHREN, EDELMETALLWAREN, SCHMUCK	3 910	271	85	3 818	94,3	1,6	1,7	-	3,8	0,2
439 61	SPIELWAREN	1 053	103	45	1 242	98,1	0,6	1,8	0,0	0,1	0,0
439 65	SPORT- U. CAMPINGARTIKELN (OH. CAMPINGMOEBEL)	1 674	129	41	2 230	94,7	5,2	3,2	0,0	0,7	1,3
439 6	SPIELWAREN, SPORTARTIKELN	2 727	232	86	3 472	95,5	3,5	2,7	0,0	0,5	0,9
439 7	BRENNSTOFFEN	3 438	174	52	20 022	81,7	2,1	17,7	0,0	0,2	0,4
439 81	WAREN VERSCH. ART (OH. NAHRUNGSMITTEL)	667	289	79	8 438	90,7	64,9	8,1	0,0	0,7	0,5
439 82	WAREN VERSCH. ART, HAUPTR. NICHT- NAHRUNGSM.	467	2 117	567	40 472	98,1	14,1	0,3	0,0	0,1	1,5
439 83	WAREN VERSCH. ART, HAUPTR. NAHRUNGSMITTEL	953	820	308	27 505	96,1	0,2	3,0	0,0	0,4	0,6
439 8	WAREN VERSCH. ART	2 086	3 226	955	76 414	96,6	14,4	2,1	0,0	0,3	1,1
439 91	SONST. WAREN, ANG (OH. GEBRAUCHTWAREN, ANG)	1 511	139	32	3 887	86,3	1,5	11,0	0,1	2,3	0,4
439 95	GEBRAUCHTWAREN, ANG	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
439 9	SONST. WAREN, ANG	1 586	147	36	3 947	86,5	1,5	10,8	0,1	2,2	0,4
439	SONST. WAREN, WAREN VERSCH. ART	18 879	4 516	1 339	115 307	92,2	10,6	5,5	0,0	0,5	0,9
43	EINZELHANDEL (OHNE AGENTURTANKSTELLEN)	142 184	19 315	6 249	433 689	93,0	4,4	4,4	0,1	1,9	0,6

\* )NUR UNTERNEHMEN MIT MEHR ALS 250 000 DM JAHRESUMSATZ. -1)SYSTEMATIK DER WIRTSCHAFTSZWEIGE, AUSGABE 1979. -2)AUS DER MONATSERHEBUNG. -3)PROVISIONEN UND KOSTENVERGUEETUNGEN FUER VERMITTELTE WARENUMSAETZE. -4)EINSCHL. AUFWENDUNGEN FUER VERGEBENE LOHNARBEITEN.

SOWIE BRUTTOLOHN- UND GEHALTSUMME IM EINZELHANDEL 1985  
SCHAFTSZWEIGEN \*)

WAREN- EINGANG 4)	MATERIAL- UND WARENBESTAND		WAREN- EINSATZ	ROHERTRAG		BRUTTOLOHN- UND GEHALTSUMME		WIRTSCHAFTSGLIEDERUNG	NUMMER DER SYSTE- MATIK 1)
	JAHRES-			INSGESAMT	ANTEIL AM UMSATZ INS- GESAMT	INSGESAMT	ANTEIL AM ROH- ERTRAG		
	ANFANG	ENDE							
	MILL. DM								
1 151	206	197	1 159	472	28,9	126	26,6	ZOOLOG. BEDARF. LEBENDEN TIEREN, SAEMEREIEN	439 2
.	.	.	.	.	.	.	.	WAFFEN, MUNITION, JAGDGERAETEN	439 3
1 850	399	402	1 846	1 208	39,6	337	27,9	FOTO- U. KINOGERAET., FOTOTECHN. U. -CHEM. MAT.	439 41
185	65	66	185	297	61,7	103	34,7	SONST. FEINMECH. U. OPT. ERZEUGNISSEN	439 45
2 035	464	468	2 031	1 505	42,6	440	29,2	FEINMECH., FOTO- U. OPTISCHEN ERZEUGNISSEN	439 4
1 953	1 798	1 807	1 944	1 874	49,1	551	29,4	UHREN, EDELMETALLWAREN, SCHMUCK	439 5
717	360	361	717	525	42,3	173	33,0	SPIELWAREN	439 61
1 334	626	625	1 334	897	40,2	273	30,4	SPORT- U. CAMPINGARTIKELN (OH. CAMPINGMOEBEL)	439 65
2 050	986	986	2 050	1 422	41,0	446	31,4	SPIELWAREN, SPORTARTIKELN	439 6
16 174	274	271	16 176	3 846	19,2	403	10,5	BRENNSTOFFEN	439 7
4 845	865	852	4 858	3 580	42,4	898	25,1	WAREN VERSCH. ART (OH. NAHRUNGSMITTEL)	439 81
23 181	6 711	6 773	23 119	17 352	42,9	6 283	36,2	WAREN VERSCH. ART, HAUPTR. NICHT- NAHRUNGSM.	439 82
20 498	2 061	2 239	20 320	7 185	26,1	1 920	26,7	WAREN VERSCH. ART, HAUPTR. NAHRUNGSMITTEL	439 83
48 524	9 637	9 864	48 297	28 117	36,8	9 101	32,4	WAREN VERSCH. ART	439 8
2 486	558	566	2 478	1 409	36,2	393	27,9	SONST. WAREN, ANG (OH. GEBRAUCHTWAREN, ANG)	439 91
.	.	.	.	.	.	.	.	GEBRAUCHTWAREN, ANG	439 95
2 513	560	570	2 503	1 444	36,6	405	28,0	SONST. WAREN, ANG	439 9
75 784	14 135	14 375	75 544	39 764	34,5	11 828	29,7	SONST. WAREN, WAREN VERSCH. ART	439
287 223	51 361	53 392	285 192	148 497	34,2	44 418	29,9	EINZELHANDEL (OHNE AGENTURTANKSTELLEN)	43

NUMMER DER SYSTEMATIK 1)	WIRTSCHAFTSGLIEDERUNG  UMSATZ  VON...BIS UNTER...DM	BESCHAEFTIGTE			UMSATZ (DAVON AUS)							
		UNTER- NEHMEN	INSGESAMT	DARUNTER TEILZEIT- BESCHAEFTIGT 2)	INS- GESAMT	EINZELHANDEL		GROSS- HANDEL	HAN- DELS- VER- MITT- LUNG 3)	HERSTEL- BE- UND VERAR- BEITUNG, REPA- RATUR	AND. TAE- TIG- KEI- TEN	
						ZU- SAM- MEN	DAR. AUS VER- SAND- HANDEL					
		AM 31.12.1985										
	EINZELHANDEL MIT (IN) ...	ANZAHL	100		MILL.DM	PROZENT						
431	NAHRUNGSMITTELN, GETRAENKEN, TABAKWAREN											
	250 000 - 500 000	16 020	494	218	5 956	97,5	0,2	0,7	0,1	0,9	0,8	
	500 000 - 1 MILL.	13 932	691	292	9 565	95,3	0,2	2,1	0,0	1,6	0,9	
	1 MILL. - 5 MILL.	9 359	985	401	17 385	94,8	0,6	3,7	0,0	0,9	0,6	
	5 MILL. UND MEHR	1 417	3 047	1 223	90 731	96,1	0,6	2,7	0,0	0,6	0,6	
	NEUGRUENDUNGEN	911	62	24	696	98,2	0,2	1,6	-	-	0,2	
	ZUSAMMEN	41 639	5 279	2 159	124 334	96,0	0,5	2,7	0,0	0,7	0,6	
432	TEXTILIEN, BEKLEIDUNG, SCHUHEN, LEDERWAREN											
	250 000 - 500 000	7 381	284	124	2 795	96,0	0,2	0,4	0,2	1,3	0,2	
	500 000 - 1 MILL.	8 372	479	206	5 878	98,5	0,4	0,6	0,0	0,8	0,1	
	1 MILL. - 5 MILL.	7 467	979	375	14 580	98,1	0,5	1,2	0,0	0,6	0,1	
	5 MILL. UND MEHR	1 323	1 735	719	32 767	98,2	8,0	1,3	-	0,1	0,4	
	NEUGRUENDUNGEN	558	55	16	749	98,7	2,7	1,3	-	-	-	
	ZUSAMMEN	25 101	3 531	1 441	56 769	98,2	4,8	1,2	0,0	0,3	0,3	
433	EINR. GEGENSTAENDEN (OH. ELEKTROTECHN. USW)											
	250 000 - 500 000	2 898	100	40	1 086	95,8	1,0	2,2	-	1,7	0,3	
	500 000 - 1 MILL.	2 971	156	56	2 125	95,5	0,5	3,1	0,0	1,4	0,0	
	1 MILL. - 5 MILL.	4 185	450	118	8 837	93,9	1,9	4,6	0,0	1,3	0,2	
	5 MILL. UND MEHR	710	502	96	13 511	96,1	3,1	3,1	0,0	0,4	0,4	
	NEUGRUENDUNGEN	315	39	8	689	99,3	0,2	0,6	-	0,1	-	
	ZUSAMMEN	11 079	1 246	318	26 248	95,4	2,3	3,5	0,0	0,8	0,3	
434	ELEKTROTECHN. ERZEUGN., MUSIKINSTRUM. USW											
	250 000 - 500 000	2 144	75	18	802	91,4	0,3	1,0	0,0	7,2	0,4	
	500 000 - 1 MILL.	2 570	137	34	1 841	91,8	0,1	1,3	0,1	6,3	0,5	
	1 MILL. - 5 MILL.	2 629	340	52	5 277	90,4	1,1	3,4	0,1	5,5	0,6	
	5 MILL. UND MEHR	340	198	29	5 918	92,3	6,4	5,8	0,0	1,6	0,2	
	NEUGRUENDUNGEN	231	12	2	142	93,9	2,5	2,7	0,0	2,6	0,8	
	ZUSAMMEN	7 913	761	135	13 980	91,5	3,2	4,0	0,1	4,0	0,4	
435	PAPIERW., DRUCKERZEUG- NISSEN, BUEROMASCH.											
	250 000 - 500 000	1 990	70	34	761	96,3	4,0	2,2	0,4	0,7	0,5	
	500 000 - 1 MILL.	1 955	108	48	1 368	95,4	5,9	3,6	0,2	0,3	0,4	
	1 MILL. - 5 MILL.	1 565	186	60	3 103	90,4	9,7	6,9	0,2	1,8	0,7	
	5 MILL. UND MEHR	246	152	37	3 730	93,3	36,6	3,9	0,0	1,5	1,4	
	NEUGRUENDUNGEN	170	6	2	59	98,2	5,5	1,8	-	-	-	
	ZUSAMMEN	5 925	521	180	9 021	92,9	19,7	4,7	0,1	1,3	0,9	
436	PHARMAZEUT., KOSMET. U. MEDIZIN. ERZEUGN. USW											
	250 000 - 500 000	2 045	73	24	758	97,7	-	1,7	-	0,2	0,4	
	500 000 - 1 MILL.	4 329	218	83	3 362	98,6	0,3	1,1	0,0	0,2	0,1	
	1 MILL. - 5 MILL.	11 689	903	317	19 766	98,3	0,3	1,4	0,0	0,2	0,1	
	5 MILL. UND MEHR	154	155	55	4 034	95,8	5,4	3,9	-	0,2	0,0	
	NEUGRUENDUNGEN	413	45	17	456	99,0	-	0,5	-	0,0	0,5	
	ZUSAMMEN	18 629	1 394	497	28 376	98,0	1,0	1,7	0,0	0,2	0,1	
437	KRAFT- U. SCHMIERSTOFFEN (TANKST. OH. AGENTURT.)											
	250 000 - 500 000	144	4	1	55	85,5	0,1	7,9	2,3	3,2	1,0	
	500 000 - 1 MILL.	280	10	4	200	93,4	-	1,9	0,2	3,7	0,8	
	1 MILL. - 5 MILL.	437	22	6	952	91,2	0,1	3,3	0,4	3,8	1,3	
	5 MILL. UND MEHR	131	19	4	2 636	81,9	0,2	16,4	0,1	0,4	1,3	
	NEUGRUENDUNGEN	59	3	0	40	92,7	-	0,7	0,2	-	6,4	
	ZUSAMMEN	1 050	57	16	3 883	84,9	0,2	12,2	0,2	1,4	1,3	
438	FAHRZEUGEN, FAHRZEUG- TEILEN U. -REIFEN											
	250 000 - 500 000	1 273	42	12	489	89,1	-	3,2	2,3	4,7	0,6	
	500 000 - 1 MILL.	2 175	98	21	1 542	86,4	0,0	3,4	0,6	8,9	0,8	
	1 MILL. - 5 MILL.	5 241	575	60	12 923	82,3	0,1	5,5	0,7	11,1	0,4	
	5 MILL. UND MEHR	2 940	1 275	70	40 491	76,0	0,2	12,5	0,8	10,2	0,5	
	NEUGRUENDUNGEN	342	19	1	326	80,9	0,0	9,6	1,3	8,0	0,2	
	ZUSAMMEN	11 970	2 010	164	55 772	77,9	0,2	10,5	0,8	10,3	0,5	
439	SONST. WAREN, WAREN VERSCH. ART											
	250 000 - 500 000	5 561	208	77	2 074	97,0	1,1	0,7	0,1	2,0	0,3	
	500 000 - 1 MILL.	5 430	293	89	3 856	94,8	0,7	1,9	0,0	2,9	0,3	
	1 MILL. - 5 MILL.	5 855	533	176	12 679	93,0	1,5	5,5	0,1	1,0	0,4	
	5 MILL. UND MEHR	1 722	3 416	980	94 828	93,3	12,6	5,4	0,0	0,3	0,9	
	NEUGRUENDUNGEN	312	65	16	1 871	79,6	2,6	18,8	-	0,6	0,9	
	ZUSAMMEN	18 879	4 516	1 339	115 307	93,2	10,6	5,5	0,0	0,5	0,9	

\*1)NUR UNTERNEHMEN MIT MEHR ALS 250 000 DM JAHRESUMSATZ. -1)SYSTEMATIK DER WIRTSCHAFTSZWEIGE, AUSGABE 1979. -2)AUS DER MONATSERHEBUNG. -  
3)PROVISIONEN UND KOSTENVERGUETUNGEN FUER VERMITTELTE WARENUMSAETZE. -4)EINSCHL. AUFWENDUNGEN FUER VERGEBENE LOHNARBEITEN.

SOWIE BRUTTOLOHN- UND GEHALTSUMME IM EINZELHANDEL 1985  
UND UMSATZGROESSENKLASSEN \*)

WAREN- EINGANG 4)	MATERIAL- UND WARENBESTAND		WAREN- EINSATZ	ROHERTRAG		BRUTTOLOHN- UND GEHALTSUMME		WIRTSCHAFTSGLIEDERUNG	NUMMER DER SYSTEM- MATIK (1)	
	JAHRES-			INSGESAMT	ANTEIL AM UMSATZ INS- GESAMT	INSGESAMT	ANTEIL AM ROH- ERTRAG			
	ANFANG	ENDE						Umsatz von...bis unter...DM		
MILL. DM				PROZENT	MILL. DM	PROZENT	EINZELHANDEL MIT (IN) ...			
									NAHRUNGSMITTELN, GETRAENKEN, TABAKWAREN	431
4 301	414	399	4 316	1 640	27,5	374	22,8	250 000 - 500 000		
6 799	609	595	6 813	2 752	28,8	726	26,4	500 000 - 1 MILL.		
12 431	1 006	1 040	12 398	4 988	28,7	1 586	31,8	1 MILL. - 5 MILL.		
67 497	5 637	6 101	67 033	23 699	26,1	7 651	32,3	5 MILL. UND MEHR		
531	51	80	502	193	27,8	55	28,7	NEUGRUENDUNGEN		
91 559	7 718	8 215	91 062	33 272	26,8	10 392	31,2	ZUSAMMEN		
									TEXTILIEN, BEKLEIDUNG, SCHUHEN, LEDERWAREN	432
1 576	951	932	1 595	1 199	42,9	326	27,2	250 000 - 500 000		
3 333	1 671	1 691	3 313	2 565	43,6	742	28,9	500 000 - 1 MILL.		
8 190	3 366	3 461	8 097	6 484	44,5	2 193	33,8	1 MILL. - 5 MILL.		
17 797	4 885	4 885	17 797	14 970	45,7	4 321	28,9	5 MILL. UND MEHR		
414	126	150	390	359	47,9	99	27,5	NEUGRUENDUNGEN		
31 310	10 999	11 118	31 192	25 577	45,1	7 680	30,0	ZUSAMMEN		
									EINR. GEGENSTAENDEN (OH. ELEKTROTECHN. USW)	433
621	336	330	627	459	42,3	128	27,9	250 000 - 500 000		
1 226	580	572	1 234	891	41,9	273	30,7	500 000 - 1 MILL.		
5 206	1 847	1 997	5 056	3 781	42,8	1 186	31,4	1 MILL. - 5 MILL.		
7 662	2 037	2 095	7 605	5 906	43,7	1 774	30,0	5 MILL. UND MEHR		
427	43	62	409	280	40,7	69	24,7	NEUGRUENDUNGEN		
15 142	4 843	5 055	14 930	11 319	43,1	3 433	30,3	ZUSAMMEN		
									ELEKTROTECHN. ERZEUGN., MUSIKINSTRUM. USW	434
477	164	159	482	320	39,9	97	30,2	250 000 - 500 000		
1 133	368	377	1 123	718	39,0	229	31,9	500 000 - 1 MILL.		
3 332	964	997	3 298	1 979	37,5	695	35,1	1 MILL. - 5 MILL.		
3 930	872	912	3 890	2 028	34,3	606	30,0	5 MILL. UND MEHR		
96	34	40	90	52	36,7	11	21,2	NEUGRUENDUNGEN		
8 967	2 401	2 485	8 883	5 097	36,5	1 640	32,2	ZUSAMMEN		
									PAPIERW., DRUCKERZEUG- NISSEN, BUEROMASCH.	435
505	126	128	503	257	33,8	57	22,2	250 000 - 500 000		
901	207	290	816	550	40,2	143	26,0	500 000 - 1 MILL.		
1 934	375	404	1 904	1 199	38,6	413	34,5	1 MILL. - 5 MILL.		
2 187	338	353	2 173	1 557	41,7	472	30,3	5 MILL. UND MEHR		
38	9	12	36	23	38,7	5	22,3	NEUGRUENDUNGEN		
5 566	1 055	1 186	5 435	3 585	39,7	1 090	30,4	ZUSAMMEN		
									PHARMAZEUT., KOSMET. U. MEDIZIN. ERZEUGN. USW	436
452	176	175	453	305	40,3	76	24,7	250 000 - 500 000		
2 014	452	463	2 003	1 359	40,4	342	25,2	500 000 - 1 MILL.		
11 705	1 741	1 883	11 563	8 203	41,5	1 951	23,8	1 MILL. - 5 MILL.		
2 536	498	538	2 497	1 538	38,1	413	26,9	5 MILL. UND MEHR		
299	98	122	276	180	39,5	49	27,1	NEUGRUENDUNGEN		
17 007	2 965	3 180	16 791	11 584	40,8	2 831	24,4	ZUSAMMEN		
									KRAFT- U. SCHMIERSTOFFEN (TANKST. OH. AGENTURT.)	437
35	4	4	36	19	35,1	5	24,5	250 000 - 500 000		
144	10	10	143	56	28,2	11	19,6	500 000 - 1 MILL.		
737	37	45	729	223	23,4	35	15,7	1 MILL. - 5 MILL.		
2 126	51	49	2 128	508	19,3	58	11,4	5 MILL. UND MEHR		
18	1	1	18	22	55,2	3	12,7	NEUGRUENDUNGEN		
3 060	103	109	3 055	828	21,3	111	13,5	ZUSAMMEN		
									FAHRZEUGEN, FAHRZEUG- TEILEN U. -REIFEN	438
294	99	95	298	191	39,1	59	30,9	250 000 - 500 000		
952	275	275	951	591	38,3	166	28,2	500 000 - 1 MILL.		
8 697	1 844	1 898	8 643	4 280	33,1	1 338	31,3	1 MILL. - 5 MILL.		
28 654	4 866	5 332	28 188	12 303	30,4	3 822	31,1	5 MILL. UND MEHR		
231	57	69	220	107	32,7	27	24,8	NEUGRUENDUNGEN		
38 828	7 141	7 669	38 300	17 472	31,3	5 412	31,0	ZUSAMMEN		
									SONST. WAREN, WAREN VERSCH. ART	439
1 137	590	586	1 141	933	45,0	240	25,8	250 000 - 500 000		
2 213	981	978	2 216	1 640	42,5	479	29,2	500 000 - 1 MILL.		
8 513	1 954	1 980	8 487	4 191	33,1	1 116	26,6	1 MILL. - 5 MILL.		
62 491	10 456	10 682	62 265	32 563	34,3	9 856	30,3	5 MILL. UND MEHR		
1 430	154	149	1 435	436	23,3	137	31,5	NEUGRUENDUNGEN		
75 784	14 135	14 375	75 544	39 764	34,5	11 828	29,7	ZUSAMMEN		

1 UNTERNEHMEN, BESCHAEFTIGTE, UMSATZ, WARENEINSATZ, ROHERTRAG  
1.2 NACH WIRTSCHAFTSZWEIGEN

WIRTSCHAFTSGLIEDERUNG		BESCHAEFTIGTE			UMSATZ (DAVON AUS)						
		UNTER- NEHMEN	INSGESAMT	DARUNTER TEILZEIT- BESCHAEFTIGT 2)	INS- GESAMT	EINZELHANDEL		GROSS- HANDEL	HAN- DELS- VER- MITT- LUNG 3)	HERSTEL- LUNG, BE- UND VERAR- BEITUNG, REPA- RATUR	AND. TAE- TIG- KEIT- TEN
ZU- SAM- MEN	DAR. AUS SAND- HANDEL										
NUMMER DER SYSTE- MATIK 1)	UMSATZ										
	VON...BIS UNTER...DM		AM 31.12.1985								
	EINZELHANDEL MIT (IN) ...	ANZAHL	100		MILL.DM		PROZENT				

4.3 EINZELHANDEL (OHNE AGENTURTANKSTELLEN)											
250 000 -	500 000	39 455	1 350	548	14 776	96,7	0,5	1,0	0,2	1,6	0,5
500 000 -	1 MILL.	42 013	2 189	833	29 736	95,6	0,6	1,8	0,1	2,1	0,5
1 MILL. -	5 MILL.	48 424	4 971	1 568	95 502	93,6	1,0	3,5	0,1	2,5	0,3
5 MILL. UND MEHR		8 983	10 499	3 213	288 648	92,4	6,2	5,1	0,1	1,8	0,6
NEUGRUENDUNGEN		3 308	305	87	5 028	90,3	1,5	8,3	0,1	0,8	0,5
	INSGESAMT	142 184	19 315	6 249	433 689	93,0	4,4	4,4	0,1	1,9	0,6

\*)NUR UNTERNEHMEN MIT MEHR ALS 250 000 DM JAHRESUMSATZ. -1)SYSTEMATIK DER WIRTSCHAFTSZWEIGE, AUSGABE 1979. -2)AUS DER MONATSERHEBUNG. -3)PROVISIONEN UND KOSTENVERGÜETUNGEN FUER VERMITTELTE WARENUMSAETZE. -4)EINSCHL. AUFWENDUNGEN FUER VERGEBENE LOHNARBEITEN.



SOWIE BRUTTOLOHN- UND GEGALTSUMME IM EINZELHANDEL 1985  
UND UMSATZGROSSENKLASSEN \*)

WAREN- EINGANG 4)	MATERIAL- UND WARENBESTAND		WAREN- EINSATZ	ROHERTRAG		BRUTTOLOHN- UND GEHALTSUMME		WIRTSCHAFTSGLIEDERUNG  - - -  UMSATZ  VON...BIS UNTER...DM  EINZELHANDEL MIT (IN) ...	NUMMER DER SYSTE- MATIK 1)
	JAHRES-			INSGESAMT	ANTEIL AM UMSATZ INS- GESAMT	INSGESAMT	ANTEIL AM ROH- ERTRAG		
	ANFANG	ENDE							
MILL. DM		PROZENT		MILL. DM		PROZENT			

								EINZELHANDEL (OHNE AGENTURTANKSTELLEN)	43
9 398	2 859	2 806	9 451	5 325	36,0	1 361	25,6	250 000 - 500 000	
18 714	5 152	5 252	18 614	11 122	37,4	3 112	28,0	500 000 - 1 MILL.	
60 745	13 134	13 704	60 175	35 327	37,0	10 514	29,8	1 MILL. - 5 MILL.	
194 881	29 640	30 946	193 575	95 072	32,9	28 975	30,5	5 MILL. UND MEHR	
3 485	575	684	3 376	1 652	32,9	455	27,5	NEUGRUENDUNGEN	
287 223	51 361	53 392	285 192	148 497	34,2	44 418	29,9	INSGESAMT	

1 UNTERNEHMEN, BESCHAEFTIGTE, UMSATZ, WARENEINSATZ, ROHERTRAG  
1.3 NACH WIRTSCHAFTSZWEIGEN UND

NUMMER DER SYSTEMATIK 1)	WIRTSCHAFTSGLIEDERUNG  UNTERNEHMEN MIT ....  BIS...BESCHAEFTIGTEN	UNTER- NEHMEN	BESCHAEFTIGTE			UMSATZ (DAVON AUS)						
			INSGESAMT	DARUNTER TEILZEIT- BESCHAEFTIGT 2)	INS- GESAMT	EINZELHANDEL		GROSS- HANDEL	HAN- DELS- VER- MITT- LUNG 3)	HERSTEL- LUNG BE- UND VERAR- BEITUNG, REPA- RATUR	AND. TAE- TIG- KEI- TEN	
						ZU- SAM- MEN	DAR. AUS VER- SAND- HANDEL					
AM 31.12.1985												
EINZELHANDEL MIT (IN) ...			ANZAHL	100	MILL. DM		PROZENT					
-----												
431	Nahrungsmitteln, Getraenken, Tabakwaren											
	1 - 2	9 979	180	50	4 220	97,4	0,4	2,2	0,1	0,0	0,4	
	3 - 5	17 250	668	298	10 794	95,9	0,3	2,7	0,1	0,7	0,6	
	6 - 19	12 296	1 158	500	17 815	93,8	0,4	4,1	0,0	1,5	0,6	
	20 UND MEHR	2 115	3 273	1 311	91 504	96,3	0,6	2,5	0,0	0,6	0,6	
	ZUSAMMEN	41 639	5 279	2 159	124 334	96,0	0,5	2,7	0,0	0,7	0,6	
432	Textilien, Bekleidung, Schuhen, Lederwaren											
	1 - 2	2 011	37	11	839	98,7	2,2	0,3	0,3	0,6	0,1	
	3 - 5	9 938	397	155	5 598	98,4	0,5	0,6	0,1	0,8	0,1	
	6 - 19	10 637	999	406	13 708	98,1	1,0	1,1	0,0	0,6	0,1	
	20 UND MEHR	2 515	2 098	869	36 625	98,2	7,0	1,3	-	0,1	0,3	
	ZUSAMMEN	25 101	3 531	1 441	56 769	98,2	4,8	1,2	0,0	0,3	0,3	
433	Einr. Gegenstaenden (Oh. Elektrotechn. usw.)											
	1 - 2	1 496	26	7	770	96,2	5,3	3,4	0,1	0,1	0,2	
	3 - 5	3 859	155	52	2 783	95,7	1,1	3,1	0,1	1,1	0,1	
	6 - 19	4 733	455	131	8 197	94,3	1,4	4,2	0,0	1,3	0,2	
	20 UND MEHR	990	610	127	14 499	95,9	2,9	3,2	0,0	0,5	0,4	
	ZUSAMMEN	11 079	1 246	318	26 248	95,4	2,3	3,5	0,0	0,8	0,3	
434	Elektrotechn. Erzeugn., Musikinstrum. usw.											
	1 - 2	987	17	4	485	94,1	0,2	2,4	0,1	3,0	0,4	
	3 - 5	3 014	118	29	1 998	91,3	1,1	2,9	0,0	5,3	0,4	
	6 - 19	3 340	321	63	5 215	91,2	1,6	3,0	0,1	5,3	0,4	
	20 UND MEHR	571	306	40	6 282	91,6	5,4	5,3	0,0	2,6	0,5	
	ZUSAMMEN	7 913	761	135	13 980	91,5	3,2	4,0	0,1	4,0	0,4	
435	Papierw., Druckerzeug- nissen, Bueroemasch.											
	1 - 2	950	18	7	379	97,5	8,8	1,1	0,4	0,6	0,5	
	3 - 5	2 282	89	34	1 339	94,6	7,2	3,8	0,2	0,8	0,5	
	6 - 19	2 262	209	81	3 126	91,9	10,8	6,2	0,2	1,2	0,5	
	20 UND MEHR	431	205	58	4 176	92,7	31,5	4,2	0,0	1,7	1,3	
	ZUSAMMEN	5 925	521	180	9 021	92,9	19,7	4,7	0,1	1,3	0,9	
436	Pharmazeut., Kosmet. u. Medizin. Erzeugn. usw.											
	1 - 2	860	16	4	451	99,4	2,8	0,6	-	0,0	-	
	3 - 5	6 886	286	99	6 268	98,9	0,0	0,9	0,0	0,1	0,1	
	6 - 19	10 636	878	315	17 240	98,2	0,4	1,5	0,0	0,2	0,1	
	20 UND MEHR	248	214	79	4 417	95,7	4,9	3,8	-	0,3	0,2	
	ZUSAMMEN	18 629	1 394	497	28 376	98,0	1,0	1,7	0,0	0,2	0,1	
437	KRAFT- U. SCHMIERSTOFFEN (TANKST. OH. AGENTURT.)											
	1 - 2	302	5	2	263	93,7	0,2	4,0	0,1	2,1	0,1	
	3 - 5	442	18	5	879	89,3	0,6	7,7	0,3	2,3	0,4	
	6 - 19	279	24	7	1 646	81,4	0,0	15,5	0,3	1,3	1,6	
	20 UND MEHR	27	10	2	1 095	84,6	-	12,8	0,0	0,7	1,9	
	ZUSAMMEN	1 050	57	16	3 883	84,9	0,2	12,2	0,2	1,4	1,3	
438	FAHRZEUGEN, FAHRZEUG- TEILEN U. -REIFEN											
	1 - 2	1 229	22	5	997	89,6	0,1	6,7	0,2	3,3	0,2	
	3 - 5	2 746	109	26	2 678	82,1	0,0	8,9	0,9	7,6	0,6	
	6 - 19	5 010	542	61	13 143	82,5	0,1	5,5	0,9	10,7	0,4	
	20 UND MEHR	2 985	1 337	72	38 954	75,7	0,2	12,4	0,8	10,6	0,5	
	ZUSAMMEN	11 970	2 010	164	55 772	77,9	0,2	10,5	0,8	10,3	0,5	
439	SONST. WAREN, WAREN VERSCH. ART											
	1 - 2	3 083	56	15	3 410	92,0	3,4	7,6	0,1	0,3	0,1	
	3 - 5	7 933	313	104	9 437	91,4	0,7	7,4	0,0	0,9	0,2	
	6 - 19	6 629	616	179	15 043	86,5	1,5	11,8	0,0	1,1	0,5	
	20 UND MEHR	1 234	3 530	1 041	87 417	94,6	13,4	4,1	0,0	0,3	1,0	
	ZUSAMMEN	18 879	4 516	1 339	115 307	93,2	10,6	5,5	0,0	0,5	0,9	
43	EINZELHANDEL (OHNE AGENTURTANKSTELLEN)											
	1 - 2	20 898	378	105	11 813	95,0	2,0	4,0	0,1	0,6	0,2	
	3 - 5	54 350	2 152	803	41 775	94,4	0,7	3,8	0,1	1,4	0,3	
	6 - 19	55 821	5 203	1 742	95 131	92,1	1,1	4,8	0,2	2,5	0,4	
	20 UND MEHR	11 116	11 582	3 599	284 970	93,0	6,2	4,4	0,1	1,9	0,7	
	INSGESAMT	142 184	19 315	6 249	433 689	93,0	4,4	4,4	0,1	1,9	0,6	

\*) NUR UNTERNEHMEN MIT MEHR ALS 250 000 DM JAHRESUMSATZ. -1) SYSTEMATIK DER WIRTSCHAFTSZWEIGE, AUSGABE 1979. -2) AUS DER MONATSERHEBUNG. -3) PROVISIONEN UND KOSTENVERGUETUNGEN FUER VERMITTELTE WARENUMSAETZE. -4) EINSCHL. AUFWENDUNGEN FUER VERGEBENE LOHNARBEITEN.

SOWIE BRUTTOLOHN- UND GEHALTSUMME IM EINZELHANDEL 1985  
BESCHAEFTIGTENGROESSENKLASSEN \*)

WAREN- EINGANG 4)	MATERIAL- UND WARENBESTAND		WAREN- EINSATZ	ROHERTRAG		BRUTTOLOHN- UND GEHALTSUMME		WIRTSCHAFTSGLIEDERUNG	NUMMER DER SYSTEM- MATIK 1)
	JAHRES-			INSGESAMT	ANTEIL AM UMSATZ INS- GESAMT	INSGESAMT	ANTEIL AM ROH- ERTRAG		
	ANFANG	ENDE							
	MILL. DM								
NAHRUNGSMITTELN, 431									
GETRAENKEN, TABAKWAREN									
3 171	290	280	3 180	1 040	24,6	166	16,0	1 - 2	
7 944	782	771	7 955	2 839	26,3	645	22,7	3 - 5	
12 650	986	1 017	12 619	5 196	29,2	1 617	31,1	6 - 19	
67 794	5 660	6 146	67 303	24 196	26,4	7 964	32,9	20 UND MEHR	
91 559	7 718	8 215	91 062	33 272	26,8	10 392	31,2	ZUSAMMEN	
TEXTILIEN, BEKLEIDUNG, 432									
SCHUHEN, LEDERWAREN									
496	282	272	506	333	39,7	57	17,1	1 - 2	
3 234	1 603	1 620	3 217	2 381	42,5	612	25,7	3 - 5	
7 711	3 318	3 414	7 616	6 091	44,4	1 965	32,3	6 - 19	
19 868	5 797	5 812	19 853	16 772	45,8	5 046	30,1	20 UND MEHR	
31 310	10 999	11 118	31 192	25 577	45,1	7 680	30,0	ZUSAMMEN	
EINR. GEGENSTAENDEN 433									
(OH. ELEKTROTECHN. USW)									
484	195	203	476	293	38,1	49	16,7	1 - 2	
1 651	682	672	1 660	1 123	40,4	291	25,9	3 - 5	
4 810	1 762	1 913	4 659	3 538	43,2	1 117	31,6	6 - 19	
8 197	2 204	2 266	8 135	6 364	43,9	1 976	31,1	20 UND MEHR	
15 142	4 843	5 055	14 930	11 315	43,1	3 433	30,3	ZUSAMMEN	
ELEKTROTECHN. ERZEUGN., 434									
MUSIKINSTROM. USW									
319	107	106	320	164	33,9	27	16,5	1 - 2	
1 250	372	375	1 247	752	37,6	197	26,2	3 - 5	
3 302	956	991	3 266	1 948	37,4	675	34,6	6 - 19	
4 096	967	1 013	4 050	2 232	35,5	741	33,2	20 UND MEHR	
8 967	2 401	2 485	8 883	5 097	36,5	1 640	32,2	ZUSAMMEN	
PAPIERW., DRUCKERZEUG- 435									
NISSEN, BUEROMASCH.									
264	45	47	262	117	30,8	18	15,5	1 - 2	
877	200	212	865	475	35,4	119	25,2	3 - 5	
1 951	405	501	1 856	1 270	40,6	385	30,3	6 - 19	
2 474	405	426	2 453	1 724	41,3	567	32,9	20 UND MEHR	
5 566	1 055	1 186	5 435	3 585	39,7	1 090	30,4	ZUSAMMEN	
PHARMAZEUT., KOSMET., U. 436									
MEDIZIN. ERZEUGN. USW									
275	64	64	274	177	39,2	27	15,6	1 - 2	
3 742	687	710	3 718	2 550	40,7	543	21,3	3 - 5	
10 230	1 591	1 734	10 087	7 153	41,5	1 766	24,7	6 - 19	
2 760	623	672	2 712	1 705	38,6	494	29,0	20 UND MEHR	
17 007	2 965	3 180	16 791	11 584	40,8	2 831	24,4	ZUSAMMEN	
KRAFT- U. SCHMIERSTOFFEN 437									
(TANKST. OH. AGENTURT.)									
205	10	10	204	59	22,4	4	6,1	1 - 2	
688	22	24	686	193	22,0	24	12,4	3 - 5	
1 295	46	50	1 291	355	21,6	52	14,5	6 - 19	
873	26	25	874	221	20,2	32	14,6	20 UND MEHR	
3 060	103	109	3 055	828	21,3	111	13,5	ZUSAMMEN	
FAHRZEUGEN, FAHRZEUG- 438									
TEILEN U. -REIFEN									
706	142	152	696	301	30,2	32	10,7	1 - 2	
1 818	412	407	1 823	855	31,9	212	24,8	3 - 5	
8 940	1 811	1 869	8 882	4 261	32,4	1 270	29,8	6 - 19	
27 364	4 776	5 241	26 899	12 055	30,9	3 899	32,3	20 UND MEHR	
38 828	7 141	7 669	38 300	17 472	31,3	5 412	31,0	ZUSAMMEN	
SONST. WAREN, WAREN 439									
VERSCH. ART									
2 551	241	232	2 560	850	24,9	80	9,5	1 - 2	
6 769	1 230	1 248	6 751	2 687	28,5	513	19,1	3 - 5	
10 396	2 055	2 053	10 398	4 644	30,9	1 233	26,5	6 - 19	
56 068	10 609	10 841	55 835	31 582	36,1	10 002	31,7	20 UND MEHR	
75 784	14 135	14 375	75 544	39 764	34,5	11 828	29,7	ZUSAMMEN	
EINZELHANDEL (OHNE 43									
AGENTURTANKSTELLEN)									
8 471	1 375	1 366	8 479	3 334	28,2	461	13,8	1 - 2	
27 972	5 989	6 041	27 920	13 855	33,2	3 156	22,8	3 - 5	
61 286	12 930	13 543	60 674	34 457	36,2	10 079	29,3	6 - 19	
189 494	31 067	32 442	188 118	96 852	34,0	30 721	31,7	20 UND MEHR	
287 223	51 361	53 352	285 192	148 497	34,2	44 418	29,9	INSGESAMT	

## 2. UNTERNEHMEN MIT

BESCHAEFTIGTE, UMSATZ, BRUTTOANLAGEINVESTITIONEN  
SOWIE AUFWENDUNGEN FÜR GEMIELETE ODER  
2.1 NACH WIRT

NUMMER DER SYSTEMATIK 1)	WIRTSCHAFTSGLIEDERUNG	UNTERNEHMEN MIT INVESTITIONEN	BESCHAEFTIGTE	UMSATZ	BRUTTO		
		AM 31.12. 1985			BEBAUTETE GRUNDSTUECKE UND BAUTEN	GRUNDSTUECKE OHNE EIGENE BAUTEN	FAHRZEUGE, EINRICHTUNGS- GEGENSTAEUDE, MASCHINEN, GERAEETE UND DGL.
		ANZAHL	100	MILL. DM			
		EINZELHANDEL MIT (IN) ...					
431	NAHRUNGSMITTELN, GETRAENKEN, TABAKWAREN	15 927	3 965	102 063	221	12	985
432	TEXTILIEN, BEKLEIDUNG, SCHUHEN, LEDERWAREN	10 279	2 442	42 495	204	30	669
433	EINR. GEGENSTAEUNDEN (OH. ELEKTROTECHN. USW)	4 841	812	18 289	118	10	256
434	ELEKTROTECHN. ERZEUGN., MUSIKINSTRUM. USW	3 930	460	9 789	38	3	124
435	PAPIERW., DRUCKERZEUG- NISSEN, BUEROMASCH.	2 186	290	5 231	23	2	81
436	PHARMAZEUT., KOSMET. U. MEDIZIN. ERZEUGN. USW	9 038	812	17 226	73	9	251
437	KRAFT- U. SCHMIERSTOFFEN (TANKST. OH. AGENTURT.)	575	37	2 725	8	0	27
438	FAHRZEUGEN, FAHRZEUG- TEILEN U. -REIFEN	8 139	1 666	47 061	213	21	836
439	SONST. WAREN, WAREN VERSCH. ART	8 845	3 899	99 927	481	25	886
43	EINZELHANDEL (OHNE AGENTURTANKSTELLEN)	63 760	14 382	344 806	1 380	111	4 115

\* ) NUR UNTERNEHMEN MIT MEHR ALS 250 000 DM JAHRESUMSATZ. - 1 ) SYSTEMATIK DER WIRTSCHAFTSZWEIGE, AUSGABE 1979.

## INVESTITIONEN \*)

UND VERKAUFSERLÖSE AUS DEM ABGANG VON SACHANLAGEN  
GEPACHTETE SACHANLAGEN IM EINZELHANDEL 1985  
SCHAFTSZWEIGEN

ANLAGEINVESTITIONEN						WIRTSCHAFTSGLIEDERUNG	NUMMER DER SYSTEMATIK 1)
INSGESAMT	JE BESCHAEF- TIGTEN	JE 1 000 DM UMSATZ	AUSSERDEM NICHT AKTIVIERTE WIRTSCHAFTS- GÜTER	VERKAUFS- ERLÖSE AUS DEM ABGANG VON SACHANLAGEN	AUFWENDUNGEN FÜR GEMIEETE ODER GEPACHTETE SACHANLAGEN		
	DM		1 000 DM		MILL. DM	EINZELHANDEL MIT (IN) ...	
1 218	3 073	12	92 618	110	2 589	NAHRUNGSMITTELN, GETRÄNKEN, TABAKWAREN	431
903	3 699	21	56 572	203	1 560	TEXTILIEN, BEKLEIDUNG, SCHUHEN, LEDERWAREN	432
384	4 726	21	20 806	35	630	EINR. GEGENSTÄNDEN (OH. ELEKTROTECHN. USW)	433
164	3 568	17	12 646	26	161	ELEKTROTECHN. ERZEUGN., MUSIKINSTRUM. USW	434
106	3 649	20	5 582	12	113	PAPIERW., DRUCKERZEUG- NISSEN, BÜROMASCH.	435
333	4 106	19	22 289	31	379	PHARMAZEUT., KOSMET. U. MEDIZIN. ERZEUGN. USW	436
36	9 617	13	1 050	4	10	KRAFT- U. SCHMIERSTOFFEN (TANKST. OH. AGENTURT.)	437
1 070	6 426	23	40 982	345	400	FAHRZEUGEN, FAHRZEUG- TEILEN U. -REIFEN	438
1 392	3 571	14	97 912	325	2 046	SONST. WAREN, WAREN VERSCH. ART	439
5 607	3 898	16	350 457	1 092	7 889	EINZELHANDEL (OHNE AGENTURTANKSTELLEN)	43

BESCHAEFTIGTE, UMSATZ, BRUTTOANLAGEINVESTITIONEN  
SOWIE AUFWENDUNGEN FUER GEMIELETE ODER  
2.2 WIRTSCHAFTSZWEIGEN

NUMMER DER SYSTE- MATIK 1)	WIRTSCHAFTSGLIEDERUNG		BRUTTO				
	UMSATZ VON...BIS UNTER...DM	UNTERNEHMEN MIT INVESTITIONEN AM 31.12. 1985	BESCHAEFTIGTE	UMSATZ	BEBAUTE GRUNDSTUECKE UND BAUTEN	GRUNDSTUECKE OHNE EIGENE BAUTEN	FAHRZEUGE, EINRICHTUNGS- GEGENSTAEUDE, MASCHINEN, GERAETE UND DGL.
	EINZELHANDEL MIT (IN) ...	ANZAHL	100			MILL. DM	
431	NAHRUNGSMITTELN, GETRAENKEN, TABAKWAREN						
	250 000 - 500 000	3 676	137	1 410	14	-	45
	500 000 - 1 MILL.	5 590	327	3 937	30	1	109
	1 MILL. - 5 MILL.	5 122	586	9 970	60	2	179
	5 MILL. UND MEHR	1 187	2 879	86 293	113	9	634
	NEUGRUENDUNGEN	352	36	452	4	-	18
	ZUSAMMEN	15 927	3 965	102 063	221	12	985
432	TEXTILIEN, BEKLEIDUNG, SCHUHEN, LEDERWAREN						
	250 000 - 500 000	1 782	70	702	13	1	31
	500 000 - 1 MILL.	3 103	186	2 201	33	2	58
	1 MILL. - 5 MILL.	4 157	587	8 678	50	8	175
	5 MILL. UND MEHR	1 100	1 574	30 376	106	20	391
	NEUGRUENDUNGEN	136	26	538	2	-	15
	ZUSAMMEN	10 279	2 442	42 495	204	30	669
433	EINR. GEGENSTAEUDEN (OH. ELEKTROTECHN. USW)						
	250 000 - 500 000	809	30	316	7	-	13
	500 000 - 1 MILL.	1 056	57	770	13	-	18
	1 MILL. - 5 MILL.	2 272	256	4 910	44	4	97
	5 MILL. UND MEHR	573	441	11 762	53	6	117
	NEUGRUENDUNGEN	130	27	532	1	0	11
	ZUSAMMEN	4 841	812	18 289	118	10	256
434	ELEKTROTECHN. ERZEUGN., MUSIKINSTROM. USW						
	250 000 - 500 000	682	27	272	1	-	8
	500 000 - 1 MILL.	1 292	68	942	6	-	19
	1 MILL. - 5 MILL.	1 580	190	3 349	20	1	52
	5 MILL. UND MEHR	281	171	5 161	11	2	43
	NEUGRUENDUNGEN	96	4	64	0	-	2
	ZUSAMMEN	3 930	460	9 789	38	3	124
435	PAPIERW., DRUCKERZEUG- NISSEN, BUERO MASCH.						
	250 000 - 500 000	475	22	195	2	-	6
	500 000 - 1 MILL.	645	39	473	3	-	12
	1 MILL. - 5 MILL.	800	105	1 755	12	2	30
	5 MILL. UND MEHR	210	121	2 788	7	0	31
	NEUGRUENDUNGEN	56	2	20	0	-	1
	ZUSAMMEN	2 186	290	5 231	23	2	81
436	PHARMAZEUT., KOSMET. U. MEDIZIN. ERZEUGN. USW						
	250 000 - 500 000	576	20	220	1	-	6
	500 000 - 1 MILL.	1 565	79	1 233	9	0	29
	1 MILL. - 5 MILL.	6 551	527	11 615	45	3	148
	5 MILL. UND MEHR	127	147	3 791	18	5	39
	NEUGRUENDUNGEN	219	38	367	0	-	30
	ZUSAMMEN	9 038	812	17 226	73	9	251
437	KRAFT- U. SCHMIERSTOFFEN (TANKST. OH. AGENTURT.)						
	250 000 - 500 000	93	3	37	0	-	2
	500 000 - 1 MILL.	126	5	92	0	0	3
	1 MILL. - 5 MILL.	253	13	519	2	-	9
	5 MILL. UND MEHR	93	15	2 073	6	0	13
	NEUGRUENDUNGEN	10	0	4	-	-	0
	ZUSAMMEN	575	37	2 725	8	0	27
438	FAHRZEUGEN, FAHRZEUG- TEILEN U. -REIFEN						
	250 000 - 500 000	528	19	200	2	0	7
	500 000 - 1 MILL.	1 160	55	834	4	0	26
	1 MILL. - 5 MILL.	3 727	431	9 424	68	6	185
	5 MILL. UND MEHR	2 554	1 147	36 395	139	14	609
	NEUGRUENDUNGEN	171	13	207	1	0	8
	ZUSAMMEN	8 139	1 666	47 061	213	21	836
439	SONST. WAREN, WAREN VERSCH. ART						
	250 000 - 500 000	1 656	59	616	5	0	26
	500 000 - 1 MILL.	2 568	145	1 873	24	1	51
	1 MILL. - 5 MILL.	3 231	349	7 057	33	2	100
	5 MILL. UND MEHR	1 325	3 294	88 624	419	22	704
	NEUGRUENDUNGEN	64	51	1 756	-	-	6
	ZUSAMMEN	8 845	3 899	99 927	481	25	886

\*)NUR UNTERNEHMEN MIT MEHR ALS 250 000 DM JAHRESUMSATZ. -1)SYSTEMATIK DER WIRTSCHAFTSZWEIGE, AUSGABE 1979.

## INVESTITIONEN \*)

UND VERKAUFSEERLOESE AUS DEM ABGANG VON SACHANLAGEN  
GEPACHTETE SACHANLAGEN IM EINZELHANDEL 1985  
UND UMSATZGROESSENKLASSEN

ANLAGEINVESTITIONEN			AUSSERDEM NICHT AKTIVIERTE WIRTSCHAFTS- GÜTER	VERKAUFS- ERLOESE AUS DEM ABGANG VON SACHANLAGEN	AUFWENDUNGEN FÜR GEMIELETEDE ODER GEPACHTETE SACHANLAGEN	WIRTSCHAFTSGLIEDERUNG - - - UMSATZ VON...BIS UNTER...DM	NUMMER DER SYSTEM- MATIK 1)
INSGESAMT	JE BESCHAF- TIGTEN	JE 1 000 DM UMSATZ					
	DM		1 000 DM		MILL. DM	EINZELHANDEL MIT (IN) ...	
NAHRUNGSMITTELN, GETRÄNKEN, TABAKWAREN 431							
59	4 265	42	1 615	4	12	250 000 - 500 000	
140	4 297	36	4 160	10	43	500 000 - 1 MILL.	
241	4 111	24	11 279	16	120	1 MILL. - 5 MILL.	
757	2 627	9	75 053	79	2 402	5 MILL. UND MEHR	
22	6 200	49	511	1	11	NEUGRUENDUNGEN	
1 218	3 073	12	92 618	110	2 589	ZUSAMMEN	
TEXTILIEN, BEKLEIDUNG, SCHUHEN, LEDERWAREN 432							
45	6 397	63	1 061	3	18	250 000 - 500 000	
93	4 986	42	3 903	27	53	500 000 - 1 MILL.	
232	3 961	27	11 602	38	234	1 MILL. - 5 MILL.	
517	3 283	17	39 186	134	1 229	5 MILL. UND MEHR	
17	6 518	31	821	0	26	NEUGRUENDUNGEN	
903	3 699	21	56 572	203	1 560	ZUSAMMEN	
EINR. GEGENSTÄNDEN (OH. ELEKTROTECHN. USW.) 433							
19	6 391	61	686	2	7	250 000 - 500 000	
31	5 411	40	956	2	22	500 000 - 1 MILL.	
145	5 669	30	4 657	20	107	1 MILL. - 5 MILL.	
176	3 991	15	13 028	11	473	5 MILL. UND MEHR	
12	4 487	23	1 479	0	20	NEUGRUENDUNGEN	
384	4 726	21	20 806	35	630	ZUSAMMEN	
ELEKTROTECHN. ERZEUGN., MUSIKINSTRUM. USW 434							
9	3 383	34	601	1	4	250 000 - 500 000	
25	3 690	27	1 461	2	14	500 000 - 1 MILL.	
72	3 809	22	5 228	18	57	1 MILL. - 5 MILL.	
55	3 232	11	5 087	4	85	5 MILL. UND MEHR	
2	5 919	33	269	0	2	NEUGRUENDUNGEN	
164	3 568	17	12 646	26	161	ZUSAMMEN	
PAPIERW., DRUCKERZEUGNISSEN, BUEROMASCH. 435							
8	3 571	40	372	1	3	250 000 - 500 000	
15	3 720	31	1 015	2	9	500 000 - 1 MILL.	
44	4 164	25	1 780	6	40	1 MILL. - 5 MILL.	
38	3 144	14	2 306	4	60	5 MILL. UND MEHR	
1	6 212	72	108	-	1	NEUGRUENDUNGEN	
106	3 649	20	5 582	12	113	ZUSAMMEN	
PHARMAZEUT., KOSMET. U. MEDIZIN. ERZEUGN. USW 436							
7	3 310	31	211	2	5	250 000 - 500 000	
38	4 804	31	2 101	3	26	500 000 - 1 MILL.	
197	3 732	17	12 437	22	194	1 MILL. - 5 MILL.	
62	4 202	16	7 040	4	139	5 MILL. UND MEHR	
30	7 900	81	500	0	16	NEUGRUENDUNGEN	
333	4 106	19	22 289	31	379	ZUSAMMEN	
KRAFT- U. SCHMIERSTOFFEN (TANKST. OH. AGENTURT.) 437							
2	6 665	58	130	0	1	250 000 - 500 000	
3	5 786	31	51	0	1	500 000 - 1 MILL.	
11	8 579	22	454	1	3	1 MILL. - 5 MILL.	
19	12 461	9	414	2	6	5 MILL. UND MEHR	
0	3 838	17	-	-	0	NEUGRUENDUNGEN	
36	9 617	13	1 050	4	10	ZUSAMMEN	
FAHRZEUGEN, FAHRZEUGTEILEN U. -REIFEN 438							
9	4 412	43	935	2	5	250 000 - 500 000	
31	5 503	37	1 026	9	10	500 000 - 1 MILL.	
260	6 032	28	10 586	68	83	1 MILL. - 5 MILL.	
763	6 646	21	27 830	264	297	5 MILL. UND MEHR	
9	7 067	43	605	2	5	NEUGRUENDUNGEN	
1 070	6 426	23	40 982	345	400	ZUSAMMEN	
SONST. WAREN, WAREN VERSCH. ART 439							
31	5 180	50	1 274	4	13	250 000 - 500 000	
76	5 231	41	2 922	19	32	500 000 - 1 MILL.	
134	3 851	19	6 556	13	105	1 MILL. - 5 MILL.	
1 145	3 477	13	86 548	288	1 845	5 MILL. UND MEHR	
6	1 085	3	612	0	51	NEUGRUENDUNGEN	
1 392	3 571	14	97 912	325	2 046	ZUSAMMEN	

## 2 UNTERNEHMEN MIT

BESCHAEFTIGTE, UMSATZ, BRUTTOANLAGEINVESTITIONEN  
SOWIE AUFWENDUNGEN FUER GEMIEETE ODER  
2.2 NACH WIRTSCHAFTSZWEIGEN

WIRTSCHAFTSGLIEDERUNG						BRUTTO		
NUMMER DER SYSTE- MATIK 1)	UMSATZ  VON...BIS UNTER...DM	UNTERNEHMEN MIT INVESTITIONEN	BESCHAEFTIGTE	UMSATZ	BEBAUTE GRUNDSTUECKE UND BAUTEN	GRUNDSTUECKE OHNE EIGENE BAUTEN	FAHRZEUGE, EINRICHTUNGS- GEGENSTAENDE, MASCHINEN, GERAETE UND DGL.	
		AM 31.12. 1985						
EINZELHANDEL MIT (IN) ...		ANZAHL	100	MILL. DM				
43	EINZELHANDEL (OHNE AGENTURTANKSTELLEN)							
	250 000 - 500 000	10 278	389	3 969	44	1		143
	500 000 - 1 MILL.	17 107	962	12 357	122	4		325
	1 MILL. - 5 MILL.	27 692	3 044	57 277	334	28		975
	5 MILL. UND MEHR	7 449	9 790	267 263	873	79		2 580
	NEUGRUENDUNGEN	1 235	196	3 940	7	0		91
	INSGESAMT	63 760	14 382	344 806	1 380	111		4 115

\* )NUR UNTERNEHMEN MIT MEHR ALS 250 000 DM JAHRESUMSATZ. -1)SYSTEMATIK DER WIRTSCHAFTSZWEIGE, AUSGABE 1979.



INVESTITIONEN \*)  
UND VERKAUFSERLÖSE AUS DEM ABGANG VON SACHANLAGEN  
GEPACHTETE SACHANLAGEN IM EINZELHANDEL 1985  
UND UMSATZGROESSENKLASSEN

ANLAGEINVESTITIONEN			AUSSERDEM NICHT AKTIVIERTE WIRTSCHAFTS- GÜTER	VERKAUFS- ERLÖSE AUS DEM ABGANG VON SACHANLAGEN	AUFWENDUNGEN FÜR GEMIETETE ODER GEPACHTETE SACHANLAGEN	WIRTSCHAFTSGLIEDERUNG		NUMMER DER SYSTEMATIK 1)
INSGESAMT	JE BESCHAF- TIGTEN	JE 1 000 DM UMSATZ				- - -	UMSATZ VON...BIS UNTER...DM	
		DM	1 000 DM		MILL. DM		EINZELHANDEL MIT (IN) ...	

						EINZELHANDEL (OHNE AGENTURTANKSTELLEN)	43
188	4 827	47	6 887	20	68	250 000 - 500 000	
451	4 690	37	17 595	75	211	500 000 - 1 MILL.	
1 337	4 392	23	64 576	203	943	1 MILL. - 5 MILL.	
3 532	3 607	13	256 493	791	6 536	5 MILL. UND MEHR	
99	5 044	25	4 904	4	132	NEUGRUENDUNGEN	
5 607	3 998	16	350 457	1 092	7 889	INSGESAMT	

BESCHAEFTIGTE, UMSATZ, BRUTTOANLAGEINVESTITIONEN  
SOWIE AUFWENDUNGEN FÜR GEMIEETE ODER  
2.3 NACH WIRTSCHAFTSZWEIGEN UND BE

NUMMER DER SYSTEMATIK 1)	WIRTSCHAFTSGLIEDERUNG	BRUTTO					
		UNTERNEHMEN MIT INVESTITIONEN	BESCHAEFTIGTE	UMSATZ	BEBAUTE GRUNDSTUECKE UND BAUTEN	GRUNDSTUECKE OHNE EIGENE BAUTEN	FAHRZEUGE, EINRICHTUNGS- GEGENSTÄNDE, MASCHINEN, GERÄTE UND DGL.
	UNTERNEHMEN MIT ....						
	BIS...BESCHAEFTIGTEN						
		AM 31.12. 1985					
	EINZELHANDEL MIT (IN)...	ANZAHL	100			MILL. DM	
431	NAHRUNGSMITTELN, GETRÄNKEN, TABAKWAREN						
	1 - 2	1 981	36	930	1	-	24
	3 - 5	5 183	209	3 623	33	1	68
	6 - 19	7 110	688	10 803	62	2	230
	20 UND MEHR	1 653	3 031	86 707	126	9	664
	ZUSAMMEN	15 927	3 965	102 063	221	12	985
432	TEXTILIEN, BEKLEIDUNG, SCHUHEN, LEDERWAREN						
	1 - 2	281	5	135	0	-	5
	3 - 5	3 237	130	1 990	44	2	72
	6 - 19	4 840	482	7 247	39	6	166
	20 UND MEHR	1 920	1 824	33 124	121	22	426
	ZUSAMMEN	10 279	2 442	42 495	204	30	669
433	EINR. GEGENSTÄNDEN (OH. ELEKTROTECHN. USW.)						
	1 - 2	418	7	248	4	-	10
	3 - 5	1 328	55	1 035	9	0	23
	6 - 19	2 357	237	4 591	50	4	92
	20 UND MEHR	739	513	12 415	56	6	131
	ZUSAMMEN	4 841	812	18 289	118	10	256
434	ELEKTROTECHN. ERZEUGN., MUSIKINSTRUM. USW.						
	1 - 2	294	5	169	0	-	5
	3 - 5	1 293	51	965	5	-	20
	6 - 19	1 915	191	3 310	21	2	52
	20 UND MEHR	428	213	5 345	12	1	47
	ZUSAMMEN	3 930	460	9 789	38	3	124
435	PAPIERW., DRUCKERZEUG- NISSEN, BÜROMASCH.						
	1 - 2	141	3	74	0	-	3
	3 - 5	700	28	448	1	-	12
	6 - 19	1 004	100	1 608	10	2	30
	20 UND MEHR	342	159	3 100	12	0	36
	ZUSAMMEN	2 186	290	5 231	23	2	81
436	PHARMAZEUT., KOSMET. U. MEDIZIN. ERZEUGN. USW.						
	1 - 2	265	5	175	1	-	7
	3 - 5	2 768	116	2 806	10	0	57
	6 - 19	5 810	493	10 089	42	2	144
	20 UND MEHR	195	197	4 156	20	7	43
	ZUSAMMEN	9 038	812	17 226	73	9	251
437	KRAFT- U. SCHMIERSTOFFEN (TANKST. OH. AGENTURT.)						
	1 - 2	123	2	120	0	0	4
	3 - 5	267	11	520	0	-	9
	6 - 19	163	15	1 103	3	0	8
	20 UND MEHR	22	9	983	4	0	7
	ZUSAMMEN	575	37	2 725	8	0	27
438	FAHRZEUGEN, FAHRZEUG- TEILEN U. -REIFEN						
	1 - 2	500	9	509	2	0	9
	3 - 5	1 419	58	1 542	5	0	30
	6 - 19	3 658	404	10 042	63	6	231
	20 UND MEHR	2 562	1 194	34 968	144	14	565
	ZUSAMMEN	8 139	1 666	47 061	213	21	836
439	SONST. WAREN, WAREN VERSCH. ART						
	1 - 2	894	16	1 321	6	-	19
	3 - 5	3 417	137	4 603	24	0	84
	6 - 19	3 492	347	10 127	38	3	116
	20 UND MEHR	1 042	3 399	83 877	414	21	668
	ZUSAMMEN	8 845	3 899	99 927	481	25	886
43	EINZELHANDEL (OHNE AGENTURTANKSTELLEN)						
	1 - 2	4 898	89	3 680	13	0	85
	3 - 5	19 611	796	17 531	131	4	375
	6 - 19	30 348	2 957	58 921	328	26	1 068
	20 UND MEHR	8 903	10 540	264 675	908	81	2 587
	INSGESAMT	63 760	14 382	344 806	1 380	111	4 115

\*)NUR UNTERNEHMEN MIT MEHR ALS 250 000 DM JAHRESUMSATZ. -1)SYSTEMATIK DER WIRTSCHAFTSZWEIGE, AUSGABE 1979.

## INVESTITIONEN \*)

UND VERKAUFSERLÖSE AUS DEM ABGANG VON SACHANLAGEN  
GEPACHTETE SACHANLAGEN IM EINZELHANDEL 1985  
SCHAFTTIGTENGROESSENKLASSEN

ANLAGEINVESTITIONEN			AUSSERDEM NICHT AKTIVIERTE WIRTSCHAFTS- GÜTER	VERKAUFS- ERLÖSE AUS DEM ABGANG VON SACHANLAGEN	AUFWENDUNGEN FÜR GEMIE- TETE ODER GEPACHTETE SACHANLAGEN	WIRTSCHAFTSGLIEDERUNG - - - UNTERNEHMEN MIT .... BIS...BESCHAFTIGTEN  EINZELHANDEL MIT (IN) ...	NUMMER DER SYSTEM- MATIK 1)
INSGESAMT	JE BESCHAF- TIGTEN	JE 1 000 DM UMSATZ					
	DM		1 000 DM		MILL. DM		
NAHRUNGSMITTELN, GETRÄNKEN, TABAKWAREN 431							
24	6 619	26	613	3	7	1 - 2	
101	4 843	28	2 816	8	33	3 - 5	
294	4 269	27	13 091	16	118	6 - 19	
799	2 637	9	76 097	83	2 431	20 UND MEHR	
1 218	3 073	12	92 618	110	2 589	ZUSAMMEN	
TEXTILIEN, BEKLEIDUNG, SCHUHEN, LEDERWAREN 432							
5	9 192	36	198	1	4	1 - 2	
110	9 081	60	3 014	17	53	3 - 5	
211	4 373	29	10 681	117	185	6 - 19	
569	3 120	17	42 680	67	1 318	20 UND MEHR	
903	3 699	21	56 572	203	1 560	ZUSAMMEN	
EINR. GEGENSTÄNDEN (OH. ELEKTROTECHN. USW) 433							
14	15 063	55	599	1	5	1 - 2	
32	5 739	31	1 135	3	23	3 - 5	
146	6 169	32	4 549	17	106	6 - 19	
192	3 750	15	14 524	14	495	20 UND MEHR	
384	4 726	21	20 806	35	630	ZUSAMMEN	
ELEKTROTECHN. ERZEUGN., MUSIKINSTRUM. USW 434							
5	9 122	29	183	1	3	1 - 2	
25	4 939	26	1 353	2	13	3 - 5	
74	3 902	22	4 694	19	56	6 - 19	
60	2 806	11	6 416	5	89	20 UND MEHR	
164	3 568	17	12 646	26	161	ZUSAMMEN	
PAPIERW., DRUCKERZEUGNISSEN, BÜROMASCH. 435							
3	11 845	44	193	0	2	1 - 2	
13	4 753	30	605	2	7	3 - 5	
41	4 124	26	2 180	6	34	6 - 19	
48	3 013	15	2 604	4	70	20 UND MEHR	
106	3 649	20	5 582	12	113	ZUSAMMEN	
PHARMAZEUT., KOSMET. U. MEDIZIN. ERZEUGN. USW 436							
8	16 900	48	260	0	3	1 - 2	
67	5 783	24	3 478	6	49	3 - 5	
188	3 809	19	10 668	22	168	6 - 19	
70	3 534	17	7 883	4	159	20 UND MEHR	
333	4 106	19	22 289	31	379	ZUSAMMEN	
KRAFT- U. SCHMIERSTOFFEN (TANKST. OH. AGENTURT.) 437							
4	19 055	33	52	1	0	1 - 2	
9	8 161	17	331	0	3	3 - 5	
11	7 655	10	421	1	4	6 - 19	
11	12 351	12	246	2	4	20 UND MEHR	
36	9 617	13	1 050	4	10	ZUSAMMEN	
FAHRZEUGEN, FAHRZEUGTEILEN U. -REIFEN 438							
11	12 473	22	482	3	3	1 - 2	
36	6 108	23	1 687	11	18	3 - 5	
300	7 431	30	10 773	98	88	6 - 19	
723	6 057	21	28 041	233	292	20 UND MEHR	
1 070	6 426	23	40 982	345	400	ZUSAMMEN	
SONST. WAREN, WAREN VERSCH. ART 439							
24	15 073	18	788	3	6	1 - 2	
108	7 938	24	3 579	24	28	3 - 5	
157	4 524	16	6 024	22	108	6 - 19	
1 102	3 243	13	87 521	276	1 903	20 UND MEHR	
1 392	3 571	14	97 912	325	2 046	ZUSAMMEN	
EINZELHANDEL (OHNE AGENTURTANKSTELLEN) 43							
98	11 067	27	3 367	13	34	1 - 2	
510	6 411	29	17 997	75	226	3 - 5	
1 423	4 811	24	63 081	318	868	6 - 19	
3 576	3 392	14	266 012	687	6 760	20 UND MEHR	
5 607	3 898	16	350 457	1 092	7 889	INSGESAMT	

3 UNTERNEHMEN, BESCHAFTIGTE, UMSATZ, WARENEINSATZ, BRUTTOLOHN-  
ODER GEPACHTETE SACHANLAGEN SOWIE VERKAUFSERLÖSE  
NACH WIRT

NUMMER DER SYSTEMATIK (1)	WIRTSCHAFTSGLIEDERUNG - - - JAHR	UNTER- NEHMEN	BESCHAEFFTIGTE		UMSATZ			
			INSGESAMT	DARUNTER TEILZEIT- BESCHAEFFTIGT 2)	INSGESAMT	DARUNTER		
						EINZEL- HANDEL	GROSS- HANDEL	HERST., BE- UND VER- ARBEITUNG, REPARATUR
AM 31.12.								
EINZELHANDEL MIT (IN) ...		ANZAHL	100					
431 EINZELHANDEL MIT								
431 11 NAHRUNGSM., GETRAENKEN USW (OH. REFORMW.), OAS								
1984		25 431	4 073	1 684	102 511	99 775	1 702	493
1985		24 501	4 095	1 710	104 517	101 849	1 441	666
VERAENDERUNG IN PROZENT		-3,7	0,5	1,5	2,0	2,1	-15,4	39,1
431 15 REFORMWAREN								
1984		792	51	21	666	659	5	-
1985		807	55	25	728	721	5	-
VERAENDERUNG IN PROZENT		1,9	7,0	21,6	9,3	9,4	8,3	X
431 1 NAHRUNGSMITTELN, GETRAEN- KEN, TABAKWAREN, OAS								
1984		26 222	4 124	1 705	103 177	100 434	1 707	493
1985		25 307	4 149	1 735	105 246	102 571	1 446	666
VERAENDERUNG IN PROZENT		-3,5	0,6	1,8	2,0	2,1	-15,3	39,1
431 41 MILCH, FETTWAREN, EIERN								
1984		753	38	17	536	510	26	-
1985		605	33	16	463	443	20	-
VERAENDERUNG IN PROZENT		-19,7	-12,8	-3,0	-13,7	-13,2	-23,2	X
431 42 FISCHEN, FISCHERZEUGNIS- SEN								
1984		.	.	.	.	.	.	.
1985		.	.	.	.	.	.	.
VERAENDERUNG IN PROZENT		.	.	.	.	.	.	.
431 43 WILD, GEFLUEGEL								
1984		.	.	.	.	.	.	.
1985		.	.	.	.	.	.	.
VERAENDERUNG IN PROZENT		.	.	.	.	.	.	.
431 44 SUESSWAREN								
1984		.	.	.	.	.	.	.
1985		.	.	.	.	.	.	.
VERAENDERUNG IN PROZENT		.	.	.	.	.	.	.
431 45 KAFFEE, TEE, KAKAO								
1984		.	.	.	.	.	.	.
1985		.	.	.	.	.	.	.
VERAENDERUNG IN PROZENT		.	.	.	.	.	.	.
431 46 FLEISCH, FLEISCHWAREN								
1984		2 836	294	91	3 557	3 132	291	45
1985		2 693	291	91	3 615	3 161	284	101
VERAENDERUNG IN PROZENT		-5,0	-1,1	0,3	1,6	0,9	-2,4	123,0
431 47 BROT, KONDIKTORWAREN								
1984		1 428	176	57	1 327	1 188	52	61
1985		1 565	189	65	1 359	1 213	50	69
VERAENDERUNG IN PROZENT		5,1	7,0	15,6	2,4	2,1	-2,6	12,2
431 48 KARTOFFELN, GEMUESE, OBST								
1984		1 842	99	42	1 465	1 375	86	2
1985		1 791	90	38	1 388	1 307	75	2
VERAENDERUNG IN PROZENT		-2,8	-8,5	-9,0	-5,3	-4,9	-12,4	-4,8
431 49 SONST. NAHRUNGSMITTELN								
1984		.	.	.	.	.	.	.
1985		.	.	.	.	.	.	.
VERAENDERUNG IN PROZENT		.	.	.	.	.	.	.
431 4 NAHRUNGSMITTELN								
1984		8 171	730	255	8 523	7 659	607	120
1985		7 888	729	261	8 549	7 643	601	185
VERAENDERUNG IN PROZENT		-3,5	-0,1	2,3	0,3	-0,2	-1,1	53,9
431 61 WEIN, SPIRITUCSEN								
1984		629	61	19	1 146	1 013	109	1
1985		593	49	18	1 087	943	128	1
VERAENDERUNG IN PROZENT		-5,7	-20,1	-3,3	-5,1	-6,9	17,2	57,4

\*)NUR UNTERNEHMEN MIT MEHR ALS 250 000 DM JAHRESUMSATZ. -1)SYSTEMATIK DER WIRTSCHAFTSZWEIGE, AUSGABE 1979. -2)AUS DER MONATSERHEBUNG. -  
3)EINSCHL. AUFWENDUNGEN FUER VERGEBENE LOHNARBEITEN.

UND GEHALTSUMME, INVESTITIONEN, AUFWENDUNGEN FUER GEMJETETE  
AUS DEM ABGANG VON SACHANLAGEN IM EINZELHANDEL  
SCHAFTSZWEIGEN \*)

WAREN- EINGANG 3)	MATERIAL- UND WARENBESTAND		BRUTTOLOHN- UND GEHALTSUMME	INVESTI- TIONEN	AUF- WENDUNGEN FUER GEMJETETE ODER GEPACHTETE SACH- ANLAGEN	VERKAUFS- ERLOESE AUS DEM ABGANG VON SACH- ANLAGEN	WIRTSCHAFTSGLIEDERUNG  - - -  JAHR	NUMMER DER SYSTE- MATIK 1)
	JAHRES-							
	ANFANG	ENDE						
MILL. DM							EINZELHANDEL MIT (IN) ...	

NAHRUNGSMITTELN, GETRAENKEN, TABAKWAREN

							NAHRUNGSM., GETRAENKEN 431 11
							USW (OH. REFORMW.), OAS
75 976	6 373	6 572	7 965	868	2 523	139	1984
78 001	6 489	6 961	8 580	887	2 567	110	1985
2,7	1,8	5,9	7,4	2,2	1,8	-20,8	VERAENDERUNG IN PROZENT
							REFORMWAREN 431 15
412	66	68	78	6	15	1	1984
452	69	69	81	7	12	1	1985
9,7	4,3	2,2	4,2	17,9	-21,0	4,3	VERAENDERUNG IN PROZENT
							NAHRUNGSMITTELN, GETRAEN- 431 1
							KEN, TABAKWAREN, OAS
76 388	6 439	6 640	8 063	874	2 538	139	1984
78 453	6 558	7 030	8 661	894	2 579	111	1985
2,7	1,9	5,9	7,4	2,3	1,6	-20,7	VERAENDERUNG IN PROZENT
							MILCH, FETTWAREN, EIERN 431 41
375	19	19	45	7	4	3	1984
323	18	15	43	8	5	0	1985
-14,0	-4,3	-22,2	-5,1	13,0	39,1	-90,0	VERAENDERUNG IN PROZENT
							FISCHEN, FISCHERZEUGNIS- 431 42
							SEN
.	.	.	.	.	.	.	1984
.	.	.	.	.	.	.	1985
.	.	.	.	.	.	.	VERAENDERUNG IN PROZENT
							WILD, GEFLUEGEL 431 43
.	.	.	.	.	.	.	1984
.	.	.	.	.	.	.	1985
.	.	.	.	.	.	.	VERAENDERUNG IN PROZENT
							SUESSWAREN 431 44
.	.	.	.	.	.	.	1984
.	.	.	.	.	.	.	1985
.	.	.	.	.	.	.	VERAENDERUNG IN PROZENT
							KAFFEE, TEE, KAKAO 431 45
.	.	.	.	.	.	.	1984
.	.	.	.	.	.	.	1985
.	.	.	.	.	.	.	VERAENDERUNG IN PROZENT
							FLEISCH, FLEISCHWAREN 431 46
2 163	90	95	468	82	52	8	1984
2 153	99	88	467	90	51	11	1985
-0,5	10,2	-7,0	-0,3	10,3	-2,3	44,5	VERAENDERUNG IN PROZENT
							BROT, KONDIKTORWAREN 431 47
765	31	33	261	95	24	22	1984
778	33	31	271	66	36	2	1985
1,7	5,7	-4,5	3,9	-31,3	49,4	-90,0	VERAENDERUNG IN PROZENT
							KARTOFFELN, GEMUESE, OBST 431 48
1 037	32	32	116	32	25	5	1984
973	32	32	109	35	14	2	1985
-6,2	-1,2	0,0	-5,7	8,4	-42,7	-55,3	VERAENDERUNG IN PROZENT
							SONST. NAHRUNGSMITTELN 431 49
.	.	.	.	.	.	.	1984
.	.	.	.	.	.	.	1985
.	.	.	.	.	.	.	VERAENDERUNG IN PROZENT
							NAHRUNGSMITTELN 431 4
5 332	271	281	1 104	266	147	42	1984
5 302	285	275	1 119	232	140	20	1985
-0,6	5,4	-2,2	1,4	-13,0	-4,7	-5,9	VERAENDERUNG IN PROZENT
							WEIN, SPIRITUOSEN 431 61
587	211	230	136	32	19	1	1984
630	225	246	114	13	10	10	1985
7,2	6,6	6,8	-16,6	-60,4	-48,7	1507,0	VERAENDERUNG IN PROZENT

3 UNTERNEHMEN, BESCHAEFTIGTE, UMSATZ, WARENEINSATZ, BRUTTOLOHN-  
ODER GEPACHTETE SACHANLAGEN SOWIE VERKAUFSERLOESE  
NACH WIRT

NUMMER DER SYSTEMATIK 1)	WIRTSCHAFTSGLIEDERUNG  JAHR	UNTER- NEHMEN	BESCHAEFTIGTE			UMSATZ		
			INSGESAMT	DARUNTER TEILZEIT- BESCHAEFTIGT 2)	INSGESAMT	DARUNTER		HERST., BE- UND VER- ARBEITUNG, REPARATUR
						EINZEL- HANDEL	GROSS- HANDEL	
AM 31.12.								
EINZELHANDEL MIT (IN) ...		ANZAHL	100					
431 65	BIER, ALKOHOLFR. GETRAENKEN							
	1984	1 993	105	40	2 460	2 111	311	-
	1985	2 025	113	43	2 597	2 228	337	-
	VERAENDERUNG IN PROZENT	1,6	7,0	6,3	5,6	5,5	8,6	X
431 6	GETRAENKEN							
	1984	2 623	166	59	3 606	3 124	420	1
	1985	2 619	161	61	3 684	3 171	465	1
	VERAENDERUNG IN PROZENT	-0,2	-3,0	3,3	2,2	1,5	10,8	57,4
431 9	TABAKWAREN							
	1984	6 039	244	104	6 895	5 947	894	1
	1985	5 825	240	101	6 856	5 927	871	3
	VERAENDERUNG IN PROZENT	-3,5	-1,7	-2,5	-0,6	-0,3	-2,5	132,0
431	NAHRUNGSMITTELN, GETRAENKEN, TABAKWAREN							
	1984	43 055	5 264	2 123	122 201	117 163	3 626	616
	1985	41 639	5 279	2 159	124 334	119 311	3 383	876
	VERAENDERUNG IN PROZENT	-3,3	0,3	1,7	1,7	1,8	-6,7	42,2
432 EINZELHANDEL MIT								
432 1	TEXTILIEN, BEKLEIDUNG, OAS							
	1984	3 480	705	271	9 883	9 745	69	10
	1985	3 506	688	275	10 450	10 257	137	6
	VERAENDERUNG IN PROZENT	0,8	-2,4	1,3	5,7	5,2	97,9	-41,8
432 2	METERWARE F. BEKLEIDUNG U. WAESCHE							
	1984	409	45	22	476	464	9	3
	1985	410	46	23	493	484	8	1
	VERAENDERUNG IN PROZENT	0,2	4,2	4,9	3,7	4,2	-5,2	-53,2
432 31	OBERBEKLEIDUNG, OAS							
	1984	2 953	663	260	13 415	13 352	42	10
	1985	2 964	705	299	14 164	14 095	45	14
	VERAENDERUNG IN PROZENT	0,4	6,4	14,9	5,6	5,6	6,7	37,3
432 33	HERRENOBERBEKLEIDUNG							
	1984	1 676	199	69	3 347	3 234	104	6
	1985	1 685	203	68	3 492	3 381	103	6
	VERAENDERUNG IN PROZENT	0,5	1,8	-0,8	4,4	4,5	-1,0	-4,3
432 35	DAMENBERBEKLEIDUNG							
	1984	5 275	661	303	10 255	10 119	92	15
	1985	5 258	665	306	10 707	10 599	70	14
	VERAENDERUNG IN PROZENT	-0,3	0,7	0,8	4,4	4,7	-23,7	-7,6
432 37	BEKLEIDUNG U. -ZUBEHOER F. KINDER U. SAEUGL.							
	1984	.	.	.	.	.	.	.
	1985	.	.	.	.	.	.	.
	VERAENDERUNG IN PROZENT	.	.	.	.	.	.	.
432 3	OBERBEKLEIDG., KIND.- U. SAEUGL. BEKLEIDG.							
	1984	10 307	1 550	642	27 366	27 055	238	31
	1985	10 294	1 599	682	28 738	28 449	218	33
	VERAENDERUNG IN PROZENT	-0,1	3,1	6,3	5,0	5,2	-8,4	7,0
432 41	PULLOV., HERRENWAESCHE, DAMENBLUSEN USW							
	1984	1 004	95	45	1 186	1 179	5	1
	1985	972	92	48	1 217	1 214	1	-
	VERAENDERUNG IN PROZENT	-3,2	-3,7	6,4	2,5	3,0	-80,2	-100
432 45	DAMENWAESCHE, MIEDERWAREN							
	1984	493	32	15	379	370	-	9
	1985	491	31	15	387	380	-	7
	VERAENDERUNG IN PROZENT	-0,3	-3,9	-0,1	2,1	2,6	X	-16,9

\* )NUR UNTERNEHMEN MIT MEHR ALS 250 000 DM JAHRESUMSATZ.-1)SYSTEMATIK DER WIRTSCHAFTSZWEIGE, AUSGABE 1979.-2)AUS DER MONATSERHEBUNG.-3)EINSCHL. AUFWENDUNGEN FUER VERGEBENE LOHNARBEITEN.

SCHAFTSZWEIGEN \*)

BIER, ALKOHOLFR. 431 65  
GETRAENKEN

1984  
1985  
VERÄNDERUNG IN PROZENT

GETRAENKEN 431 6

1984  
1985  
VERÄNDERUNG IN PROZENT

TABAKWAREN 431 9

1984  
1985  
VERAENDERUNG IN PROZENT

NAHRUNGSMITTELN, 431  
GETRAENKEN, TABAKWAREN

1984  
1985  
VERAENDERUNG IN PROZENT

TEXTILIEN, BEKLEIDUNG, SCHUHEN, LEDERWAREN

TEXTILIEN, BEKLEIDUNG, OAS 432 1

1984  
1985  
VERAENDERUNG IN PROZENT

METERWARE F. BEKLEIDUNG 432 2  
U. WAESCHE

1984  
1985  
VERÄNDERUNG IN PROZENT

OBERBEKLEIDUNG, OAS 432 31

1984  
1985  
VERAENDERUNG IN PROZENT

HERRENOBERBEKLEIDUNG 432 33

1984  
1985  
VERÄNDERUNG IN PROZENT

DAMEN OBERBEKLEIDUNG 432 35

1984  
1985  
VERÄNDERUNG IN PROZENT

BEKLEIDUNG U. -ZUBEHOER 432 37  
F. KINDER U. SAEUGL.

1984  
1985  
VERAENDERUNG IN PROZENT

OBERBEKLEIDG., KIND.- U. 432 3  
SAEUGL. BEKLEIDG.

1984  
1985  
VERÄNDERUNG IN PROZENT

PULLOV., HERRENWAESCHE, 432 41  
DAMENBLUSEN USW

1984  
1985  
VERÄNDERUNG IN PROZENT

DAMENWAESCHE, MIEDERWAREN 432 45

1984  
1985  
VERAENDERUNG IN PROZENT

3 UNTERNEHMEN, BESCHAEFTIGTE, UMSATZ, WARENEINSATZ, BRUTTOLOHN-  
ODER GEPACHTETE SACHANLAGEN SOWIE VERKAUFERLOESE  
NACH WIRT

NUMMER DER SYSTEMATIK 1)	WIRTSCHAFTSGLIEDERUNG - - - JAHR	UNTER- NEHMEN	BESCHAEFTIGTE		UMSATZ			
			INSGESAMT	DARUNTER TEILZEIT- BESCHAEFTIGT 2)	INSGESAMT	DARUNTER		
						EINZEL- HANDEL	GROSS- HANDEL	HERST., BE- UND VER- ARBEITUNG, REPARATUR
			AM 31.12.					
	EINZELHANDEL MIT (IN) ...	ANZAHL	100					
432 48	KOPFBEDECKUNGEN, SCHIRMEN							
	1984	.	.	.	.	.	.	.
	1985	.	.	.	.	.	.	.
	VERAENDERUNG IN PROZENT	.	.	.	.	.	.	.
432 4	WAESCHE U. BEKLEIDGS. ZUBEH.F.HERR.U.DAMEN USW							
	1984	1 641	133	64	1 637	1 621	5	10
	1985	1 626	130	67	1 682	1 672	1	7
	VERAENDERUNG IN PROZENT	-0,9	-2,4	5,3	2,7	3,1	-77,9	-25,8
432 51	KURZWAREN, SCHNEIDEREI- BEDARF							
	1984	.	.	.	.	.	.	.
	1985	.	.	.	.	.	.	.
	VERAENDERUNG IN PROZENT	.	.	.	.	.	.	.
432 55	HANDARBEITEN, HANDARBEITSBEDARF							
	1984	431	51	22	665	660	3	-
	1985	393	48	24	638	632	2	-
	VERAENDERUNG IN PROZENT	-8,9	-4,9	9,4	-4,1	-4,2	-12,0	X
432 5	KURZWAREN, SCHNEIDEREI- BEDARF, HANDARBEITEN							
	1984	517	55	23	700	693	5	-
	1985	479	53	25	673	666	5	-
	VERAENDERUNG IN PROZENT	-7,4	-4,5	8,6	-3,7	-3,9	-6,0	X
432 6	KUERSCHNERWAREN							
	1984	489	48	15	739	661	23	55
	1985	451	45	15	725	665	29	22
	VERAENDERUNG IN PROZENT	-7,7	-6,9	-3,2	-1,9	0,7	22,5	-60,6
432 71	GARDINEN, DEKORATIONSSTOFF							
	1984	1 200	88	28	952	890	35	26
	1985	1 155	80	26	873	814	32	26
	VERAENDERUNG IN PROZENT	-3,8	-8,9	-7,6	-8,2	-8,5	-10,3	-0,4
432 72	TEPPICHEN							
	1984	764	72	16	1 400	1 269	85	13
	1985	661	67	15	1 300	1 185	76	9
	VERAENDERUNG IN PROZENT	-13,5	-7,8	-4,5	-7,2	-6,6	-10,2	-31,6
432 73	BODENBELAEGEN (OH. TEPPICHE)							
	1984	603	62	13	1 111	1 018	53	31
	1985	609	65	13	1 174	1 092	48	25
	VERAENDERUNG IN PROZENT	0,9	4,4	1,7	5,7	7,3	-9,1	-21,5
432 74	BETTWAREN							
	1984	356	34	10	490	460	13	16
	1985	365	33	10	498	476	7	8
	VERAENDERUNG IN PROZENT	2,5	-2,9	5,7	1,7	3,3	-45,4	-47,0
432 77	HAUS- U. TISCHWAESCHE							
	1984	317	32	12	431	409	15	6
	1985	240	29	9	417	399	13	5
	VERAENDERUNG IN PROZENT	-24,5	-8,6	-20,1	-3,1	-2,5	-10,8	-19,9
432 7	HEIM- U. HAUSTEXTIL., BODENBELAEGEN, BETTWAREN							
	1984	3 241	288	78	4 383	4 047	201	92
	1985	3 029	273	74	4 263	3 966	177	73
	VERAENDERUNG IN PROZENT	-6,5	-5,0	-5,7	-2,8	-2,0	-12,2	-21,1
432 81	SCHUHEN							
	1984	4 709	653	260	8 569	8 439	71	51
	1985	4 582	626	251	8 721	8 582	81	49
	VERAENDERUNG IN PROZENT	-2,7	-4,1	-3,4	1,8	1,7	13,9	-4,7

\*1)NUR UNTERNEHMEN MIT MEHR ALS 250 000 DM JAHRESUMSATZ. -1)SYSTEMATIK DER WIRTSCHAFTSZWEIGE, AUSGABE 1979. -2)AUS DER MONATSERHEBUNG. -  
3)EINSCHL. AUFWENDUNGEN FUER VERGEBENE LOHNARBEITEN.



WAREN- EINGANG 3)	MATERIAL- UND WARENBESTAND		BRUTTOLOHN- UND GEHALTSUMME	INVESTI- TIONEN	AUF- WENDUNGEN FÜR GEMIETETE ODER GEPACHTETE SACH- ANLAGEN	VERKAUFS- ERLOEHE AUS DEM ABGANG VON SACH- ANLAGEN	WIRTSCHAFTSGLIEDERUNG  - - -  JAHR	NUMMER DER SYSTE- MATIK 1)
	JAHRES-							
	ANFANG	ENDE						
MILL. DM							EINZELHANDEL MIT (IN) ...	

-49-

3 UNTERNEHMEN, BESCHAEFTIGTE, UMSATZ, WARENEINSATZ, BRUTTOLOHN-  
ODER GEPACHTETE SACHANLAGEN SOWIE VERKAUFERLOESE  
NACH WIRT

NUMMER DER SYSTEMATIK 1)	WIRTSCHAFTSGLIEDERUNG - - - JAHR	UNTER- NEHMEN	BESCHAEFTIGTE		UMSATZ			
			INSGESAMT	DARUNTER TEILZEIT- BESCHAEFTIGT 2)	INSGESAMT	DARUNTER		
						EINZEL- HANDEL	GROSS- HANDEL	HERST., BE- UND VER- ARBEITUNG, REPARATUR
AM 31.12.								
EINZELHANDEL MIT (IN) ...			ANZAHL	100				
432 85 LEDER- U. TAESCHNERWAREN (OH. SCHUHE)								
	1984	742	73	29	932	913	15	4
	1985	724	71	29	1 024	1 007	14	3
	VERAENDERUNG IN PROZENT	-2,4	-2,8	0,6	9,9	10,3	-7,4	-16,2
432 8 SCHUHEN, LEDERWAREN								
	1984	5 452	725	289	9 501	9 352	86	55
	1985	5 306	697	280	9 745	9 589	95	52
	VERAENDERUNG IN PROZENT	-2,7	-4,0	-3,0	2,6	2,5	10,2	-5,6
432 TEXTILIEN, BEKLEIDUNG, SCHUHEN, LEDERWAREN								
	1984	25 534	3 550	1 404	54 685	53 638	637	256
	1985	25 101	3 531	1 441	56 769	55 747	669	194
	VERAENDERUNG IN PROZENT	-1,7	-0,5	2,6	3,8	3,9	5,0	-24,1
433 EINZELHANDEL MIT								
433 11 METALL- U. KUNSTSTOFF- WAREN, DAS								
	1984	672	69	17	1 032	869	156	6
	1985	662	64	17	982	835	141	3
	VERAENDERUNG IN PROZENT	-1,5	-6,7	-1,2	-4,9	-4,0	-9,5	-48,4
433 13 KLEINEISENW., WERKZEUGEN, BAUARTIKELN U. AE.								
	1984	1 186	128	34	2 622	2 278	299	41
	1985	1 127	131	31	2 560	2 216	300	41
	VERAENDERUNG IN PROZENT	-4,9	2,7	-6,7	-2,4	-2,7	0,4	-0,1
433 15 HAUSRAT A. METALL U. KUNSTSTOFF, ANG								
	1984	1 100	100	30	1 541	1 447	79	14
	1985	1 045	103	30	1 571	1 478	78	14
	VERAENDERUNG IN PROZENT	-5,0	2,5	-0,0	1,9	2,1	-1,2	-3,9
433 17 SCHNEIDWAREN, BESTECKEN U. AE.								
	1984	.	.	.	.	.	.	.
	1985	.	.	.	.	.	.	.
	VERAENDERUNG IN PROZENT	.	.	.	.	.	.	.
433 1 METALL- U. KUNSTSTOFF- WAREN, ANG								
	1984	3 022	299	82	5 223	4 621	534	61
	1985	2 899	301	79	5 139	4 554	520	58
	VERAENDERUNG IN PROZENT	-4,1	0,4	-2,7	-1,6	-1,4	-2,7	-5,8
433 3 FEINKERAMIK U. GLASWAREN F.D. HAUSHALT								
	1984	945	101	38	1 306	1 214	73	11
	1985	911	97	37	1 270	1 188	70	10
	VERAENDERUNG IN PROZENT	-3,6	-3,4	-3,8	-2,8	-2,2	-3,9	-6,3
433 4 MOEBELN (OH. BUERO MOEBEL)								
	1984	5 115	711	150	17 536	17 104	234	144
	1985	5 088	699	151	17 265	16 899	187	121
	VERAENDERUNG IN PROZENT	-0,5	-1,6	0,8	-1,5	-1,2	-20,1	-16,3
433 51 ANTIQUITAETEN, ANTIKEN TEPPICHEN, MUENZEN								
	1984	369	20	7	489	442	39	0
	1985	359	20	7	530	477	42	1
	VERAENDERUNG IN PROZENT	-2,8	-3,2	5,8	8,4	7,9	8,0	227,2
433 54 KUNSTGEGENSTAENDEN, BIL- DERN (OH. ANTIQUITAET.)								
	1984	.	.	.	.	.	.	.
	1985	.	.	.	.	.	.	.
	VERAENDERUNG IN PROZENT	.	.	.	.	.	.	.

\* ) NUR UNTERNEHMEN MIT MEHR ALS 250 000 DM JAHRESUMSATZ. - 1 ) SYSTEMATIK DER WIRTSCHAFTSZWEIGE, AUSGABE 1979. - 2 ) AUS DER MONATSERHEBUNG. -  
3 ) EINSCHL. AUFWENDUNGEN FUER VERGEBENE LOHNARBEITEN.

UND GEHALTSUMME, INVESTITIONEN, AUFWENDUNGEN FUER GEMietetete  
AUS DEM ABGANG VON SACHANLAGEN IM EINZELHANDEL  
SCHAFTSZWEIGEN \*)

WAREN- EINGANG 3)	MATERIAL- UND WARENBESTAND		BRUTTOLOHN- UND GEHALTSUMME	INVESTI- TIONEN	AUF- WENDUNGEN FUEER GEMIIETETE ODER GEPACHTETE SACH- ANLAGEN	VERKAUFS- ERLOESE AUS DEM ABGANG VON SACH- ANLAGEN	WIRTSCHAFTSGLIEDERUNG  - - -  JAHR	NUMMER DER SYSTE- MATIK 1)
	JAHRES-							
	ANFANG	ENDE						
MILL. DM							EINZELHANDEL MIT (IN) ...	
LEDER- U. TAESCHNERWAREN 432 85 (OH. SCHUHE)								
480	231	232	149	25	31	10	1984	
502	216	229	141	14	33	1	1985	
4,6	-6,1	-1,6	-5,6	-42,9	6,8	-92,3	VERAENDERUNG IN PROZENT	
SCHUHEN, LEDERWAREN 432 8								
5 371	2 158	2 416	1 426	190	382	30	1984	
5 399	2 334	2 465	1 437	158	416	50	1985	
0,5	8,1	2,0	0,8	-16,7	8,8	65,8	VERAENDERUNG IN PROZENT	
TEXTILIEN, BEKLEIDUNG, 432 SCHUHEN, LEDERWAREN								
30 469	10 423	11 103	7 480	935	1 799	92	1984	
31 310	10 999	11 118	7 680	903	1 874	218	1985	
2,8	5,5	0,1	2,7	-3,4	4,2	136,6	VERAENDERUNG IN PROZENT	
EINR. GEGENSTAENDEN (OH. ELEKTROTECHN. USW)								
METALL- U. KUNSTSTOFF- 433 11 WAREN, OAS								
623	212	217	136	17	15	5	1984	
591	214	217	136	40	15	1	1985	
-5,2	0,9	0,3	-1,5	134,8	-0,4	-83,1	VERAENDERUNG IN PROZENT	
KLEINEISENW., WERKZEUGEN, 433 13 BAUARTIKELN U. AE.								
1 603	383	397	321	44	48	4	1984	
1 601	391	409	314	40	56	3	1985	
-0,1	2,1	3,0	-2,2	-9,8	16,6	-28,0	VERAENDERUNG IN PROZENT	
HAUSRAT A. METALL U. 433 15 KUNSTSTOFF, ANG								
827	333	334	189	18	18	4	1984	
843	329	350	214	20	19	1	1985	
2,0	-1,3	4,7	13,2	14,9	4,8	-69,0	VERAENDERUNG IN PROZENT	
SCHNEIDWAREN, BESTECKEN 433 17 U. AE.								
.	.	.	.	.	.	.	1984	
.	.	.	.	.	.	.	1985	
.	.	.	.	.	.	.	VERAENDERUNG IN PROZENT	
METALL- U. KUNSTSTOFF- 433 1 WAREN, ANG								
3 067	935	955	652	79	82	13	1984	
3 049	941	962	667	100	92	5	1985	
-0,6	0,7	2,8	2,4	26,4	11,6	-61,2	VERAENDERUNG IN PROZENT	
FEINKERAMIK U. GLASWAREN 433 3 F.D. HAUSHALT								
720	359	362	195	31	32	1	1984	
700	349	353	198	30	37	2	1985	
-2,7	-2,6	-2,4	1,4	-4,5	14,0	55,8	VERAENDERUNG IN PROZENT	
MOEBELN (OH. BUEROMOEBEL) 433 4								
10 355	2 771	2 956	2 221	290	561	52	1984	
9 939	2 911	3 077	2 243	216	576	29	1985	
-4,0	5,1	4,1	1,0	-25,5	2,8	-43,7	VERAENDERUNG IN PROZENT	
ANTIQUITAETEN, ANTIKEN 433 51 TEPPICHEN, MUENZEN								
278	160	160	47	7	8	2	1984	
298	167	169	48	8	12	1	1985	
7,2	4,3	5,7	2,4	11,5	41,4	-49,8	VERAENDERUNG IN PROZENT	
KUNSTGEGENSTAENDEN, BIL- 433 54 DERN (OH. ANTIQUITAET.)								
.	.	.	.	.	.	.	1984	
.	.	.	.	.	.	.	1985	
.	.	.	.	.	.	.	VERAENDERUNG IN PROZENT	

3 UNTERNEHMEN, BESCHAEFTIGTE, UMSATZ, WARENEINSATZ, BRUTTOLOHN-  
ODER GEPACHTETE SACHANLAGEN SOWIE VERKAUFSERLOESE  
NACH WIRT

NUMMER DER SYSTE- MATIK 1)	WIRTSCHAFTSGLIEDERUNG  - - -  JAHR	UNTER- NEHMEN	BESCHAEFTIGTE		UMSATZ			
			INSGESAMT	DARUNTER TEILZEIT- BESCHAEFTIGT 2)	INSGESAMT	DARUNTER		
						EINZEL- HANDEL	GROSS- HANDEL	HERST., BE- UND VER- ARBEITUNG, REPARATUR
AM 31.12.								
EINZELHANDEL MIT (IN) ...	ANZAHL	100						
433 57	KUNSTGEWERBL. ERZEUGNISSEN							
	1984	.	.	.	.	.	.	.
	1985	.	.	.	.	.	.	.
	VERAENDERUNG IN PROZENT	.	.	.	.	.	.	.
433 5	ANTIQUITAET., KUNST- GEGENSTAENDEN U.AE.							
	1984	836	67	23	1 267	1 193	62	3
	1985	839	65	25	1 284	1 203	68	3
	VERAENDERUNG IN PROZENT	0,3	-3,6	5,9	1,3	0,8	9,6	-15,4
433 6	GALANTERIEWAREN, GESCHENKARTIKELN							
	1984	352	23	11	274	267	6	0
	1985	354	24	10	278	273	5	0
	VERAENDERUNG IN PROZENT	0,4	1,8	-9,1	1,4	2,2	-26,6	-5,6
433 7	TAPETEN							
	1984	556	32	9	476	442	26	8
	1985	555	32	9	477	441	26	9
	VERAENDERUNG IN PROZENT	-0,2	1,7	6,9	0,2	-0,2	2,7	12,0
433 8	INSTALL. BEDARF F. GAS, WASSER U. HEIZUNG							
	1984	.	.	.	.	.	.	.
	1985	.	.	.	.	.	.	.
	VERAENDERUNG IN PROZENT	.	.	.	.	.	.	.
433 9	HOLZW., ANG. KORB- U. FLECHTW., KINDERWAGEN							
	1984	.	.	.	.	.	.	.
	1985	.	.	.	.	.	.	.
	VERAENDERUNG IN PROZENT	.	.	.	.	.	.	.
433	EINR. GEGENSTAENDEN (OH. ELEKTROTECHN. USW)							
	1984	11 283	1 264	319	26 654	25 348	975	253
	1985	11 079	1 246	318	26 248	25 041	914	214
	VERAENDERUNG IN PROZENT	-1,8	-1,4	-0,5	-1,5	-1,2	-6,2	-15,5
434 EINZELHANDEL MIT								
434 11	ELEKTROTECHN. ERZEUGNISSEN. ANG							
	1984	1 092	126	23	2 200	1 871	207	115
	1985	1 057	121	22	2 255	1 940	202	98
	VERAENDERUNG IN PROZENT	-3,2	-4,5	-3,4	2,5	3,7	-2,8	-14,8
434 15	OFEN, KUEHLSCHRAENKEN, WASCHMASCHINEN							
	1984	624	57	11	1 015	932	35	43
	1985	627	55	11	1 062	980	37	42
	VERAENDERUNG IN PROZENT	0,4	-3,4	-2,4	4,7	5,1	5,6	-3,9
434 1	ELEKTROTECHN. ERZEUGN., ANG. USW							
	1984	1 717	183	34	3 215	2 803	242	158
	1985	1 684	176	33	3 318	2 920	238	139
	VERAENDERUNG IN PROZENT	-1,9	-4,2	-3,1	3,2	4,2	-1,6	-11,8
434 2	LEUCHTEN							
	1984	290	25	7	275	235	15	21
	1985	284	25	8	307	260	19	25
	VERAENDERUNG IN PROZENT	-2,0	0,1	16,0	11,6	10,5	23,0	20,2
434 4	RUNDFUNK-, FERNSEH- U. PHONOTECHN. GERAETEN							
	1984	5 319	476	78	9 183	8 467	249	441
	1985	5 100	503	78	9 215	8 605	201	373
	VERAENDERUNG IN PROZENT	-2,6	5,7	0,3	0,3	1,6	-19,5	-15,5

\*1)NUR UNTERNEHMEN MIT MEHR ALS 250 000 DM JAHRESUMSATZ. -1)SYSTEMATIK DER WIRTSCHAFTSZWEIGE, AUSGABE 1979. -2)AUS DER MONATSERHEBUNG. -  
3)EINSCHL. AUFWENDUNGEN FUER VERGEBENE LOHNARBEITEN.

UND GEHALTSUMME, INVESTITIONEN, AUFWENDUNGEN FÜR GEMIEETE  
AUS DEM ABGANG VON SACHANLAGEN IM EINZELHANDEL  
SCHAFTSZWEIGEN \*)

WAREN- EINGANG 3)	MATERIAL- UND WARENBESTAND		BRUTTOLOHN- UND GEHALTSUMME	INVESTI- TIONEN	AUF- WENDUNGEN FÜR GEMIEETE ODER GEPACHTETE SACH- ANLAGEN	VERKAUFS- ERLOESE AUS DEM ABGANG VON SACH- ANLAGEN	WIRTSCHAFTSGLIEDERUNG  - - -  JAHR	NUMMER DER SYSTE- MATIK 1)	
	JAHRES-								
	ANFANG	ENDE							
MILL. DM							EINZELHANDEL MIT (IN) ...		
								KUNSTGEWERBL. ERZEUGNISSEN	433 57
								1984	
								1985	
								VERÄNDERUNG IN PROZENT	
								ANTIQUITAET., KUNST- GEGENSTAENDEN U.AE.	433 5
								1984	
								1985	
								VERÄNDERUNG IN PROZENT	
702	388	414	149	17	53	3			
711	417	432	145	23	56	2			
1.3	7.6	4.4	-2.5	40.6	6.0	-50.4			
								GALANTERIEWAREN, GESCHENKARTIKELN	433 6
								1984	
								1985	
								VERÄNDERUNG IN PROZENT	
148	63	65	33	3	13	0			
152	65	61	39	5	10	0			
3.2	4.3	-6.4	18.4	75.2	-22.9	1834.0			
								TAPETEN	433 7
								1984	
								1985	
								VERÄNDERUNG IN PROZENT	
277	76	84	68	6	13	1			
272	84	80	67	4	10	0			
-1.9	10.4	-4.3	-1.7	-35.8	-25.0	-80.6			
								INSTALL. BEDARF F. GAS, WASSER U. HEIZUNG	433 8
								1984	
								1985	
								VERÄNDERUNG IN PROZENT	
								HOLZW., ANG, KORB- U. FLECHTW., KINDERWAGEN	433 9
								1984	
								1985	
								VERÄNDERUNG IN PROZENT	
								EINR. GEGENSTAENDEN (OH. ELEKTROTECHN. USW)	433
								1984	
								1985	
								VERÄNDERUNG IN PROZENT	
15 602	4 677	4 913	3 396	434	764	71			
15 142	4 843	5 055	3 433	384	790	39			
-2.9	3.5	2.9	1.1	-11.5	3.4	-44.8			
ELEKTROTECHN. ERZEUGN., MUSIKINSTRUM. USW									
								ELEKTROTECHN. ERZEUGNISSEN, ANG	434 11
								1984	
								1985	
								VERÄNDERUNG IN PROZENT	
1 356	332	356	303	31	36	4			
1 357	352	364	307	22	36	3			
-0.1	5.9	2.1	1.4	-27.8	-2.2	-32.5			
								OEFEN, KUEHLSCHRAENKEN, WASCHMASCHINEN	434 15
								1984	
								1985	
								VERÄNDERUNG IN PROZENT	
639	164	187	135	14	21	8			
668	187	195	143	9	17	3			
4.5	13.9	4.8	6.5	-34.8	-19.1	-65.3			
								ELEKTROTECHN. ERZEUGN., ANG, USW	434 1
								1984	
								1985	
								VERÄNDERUNG IN PROZENT	
1 998	496	542	438	45	57	12			
2 025	539	559	451	31	53	5			
1.4	8.5	3.1	3.0	-29.9	-8.4	-54.7			
								LEUCHTEN	434 2
								1984	
								1985	
								VERÄNDERUNG IN PROZENT	
142	56	57	50	4	6	0			
160	54	57	50	6	7	0			
13.2	-4.0	0.0	1.8	30.0	5.1	-63.5			
								RUNDFUNK-, FERNSEH- U. PHONOTECHN. GERAETEN	434 4
								1984	
								1985	
								VERÄNDERUNG IN PROZENT	
6 057	1 505	1 551	1 010	111	123	17			
6 086	1 529	1 580	1 000	115	123	25			
0.5	1.6	1.8	-1.0	3.9	0.4	50.3			

3 UNTERNEHMEN, BESCHAEFTIGTE, UMSATZ, WARENEINSATZ, BRUTTOLOHN-  
ODER GEPACHTETE SACHANLAGEN SOWIE VERKAUFSERLÖSE  
NACH WIRT

NUMMER DER SYSTEMATIK 1)	WIRTSCHAFTSGLIEDERUNG - - - JAHR	BESCHAEFTIGTE			UMSATZ			
		UNTER- NEHMEN	INSGESAMT	DARUNTER TEILZEIT- BESCHAEFTIGT 2)	INSGESAMT	DARUNTER		
						EINZEL- HANDEL	GROSS- HANDEL	HERST., BE- UND VER- ARBEITUNG, REPARATUR
			AM 31.12.					
	EINZELHANDEL MIT (IN) ...	ANZAHL	100					

434 5 MUSIKINSTRUMENTEN,  
MUSIKALIEN

1984	551	42	11	844	771	49	17
1985	591	42	12	861	795	40	16
VERÄNDERUNG IN PROZENT	7,3	-1,7	4,3	2,1	3,1	-18,5	-3,7

434 7 NAEH- U. STRICKMASCHINEN

1984	175	16	4	293	217	63	13
1985	173	16	4	280	210	62	8
VERÄNDERUNG IN PROZENT	-1,4	-4,7	9,2	-4,5	-3,2	-1,4	-40,8

434 ELEKTROTECHN. ERZEUGN.,  
MUSIKINSTRUM. USW

1984	8 052	743	134	13 809	12 493	619	650
1985	7 913	761	135	13 980	12 789	560	561
VERÄNDERUNG IN PROZENT	-1,7	2,4	0,9	1,2	2,4	-9,5	-13,6

435 EINZELHANDEL MIT

435 11 SCHREIB- U. PAPIERWAREN,  
SCHUL- U. BUEROART.

1984	2 116	142	53	1 840	1 656	143	27
1985	2 164	144	57	1 901	1 727	133	21
VERÄNDERUNG IN PROZENT	2,3	1,7	7,4	3,3	4,3	-6,8	-23,5

435 15 SAMMLERBRIEFMARKEN

1984	.	.	.	.	.	.	.
1985	.	.	.	.	.	.	.
VERÄNDERUNG IN PROZENT	.	.	.	.	.	.	.

435 1 SCHREIB- U. PAPIERW.,  
SCHUL- U. BUEROART. USW

1984	2 227	151	57	2 057	1 861	153	27
1985	2 286	153	61	2 104	1 920	142	21
VERÄNDERUNG IN PROZENT	2,6	1,6	7,2	2,3	3,2	-7,3	-23,5

435 41 BUECHERN, FACH-  
ZEITSCHRIFTEN

1984	2 210	226	81	3 800	3 587	189	7
1985	2 221	228	82	3 941	3 742	176	7
VERÄNDERUNG IN PROZENT	0,5	0,9	2,1	3,7	4,3	-5,4	0,8

435 45 UNTERHALTUNGSZEIT-  
SCHRIFTEN, ZEITUNGEN

1984	770	58	21	1 222	1 202	14	0
1985	748	60	24	1 232	1 209	15	0
VERÄNDERUNG IN PROZENT	-2,9	4,4	14,3	0,9	0,6	7,9	-0,6

435 4 BUECHERN, ZEITSCHRIFTEN,  
ZEITUNGEN

1984	2 981	284	102	5 022	4 789	202	7
1985	2 970	288	106	5 174	4 951	193	7
VERÄNDERUNG IN PROZENT	-0,4	1,6	4,6	3,0	3,4	-4,5	0,8

435 6 BUEROMASCHINEN U.  
-MOEBELN, ORG. MITTELN

1984	658	75	13	1 606	1 392	95	96
1985	670	75	13	1 743	1 509	90	94
VERÄNDERUNG IN PROZENT	1,8	0,3	3,8	8,5	8,4	-4,9	-2,9

435 3 PAPIERW., DRUCKERZEUG-  
NISSEN, BUEROMASCH.

1984	5 866	513	171	8 685	8 042	450	131
1985	5 925	521	180	9 021	8 380	425	122
VERÄNDERUNG IN PROZENT	1,0	1,4	5,4	3,9	4,2	-5,5	-7,0

436 EINZELHANDEL MIT

436 1 APOTHEKEN

1984	14 340	972	359	20 462	20 177	264	16
1985	14 620	988	361	21 528	21 273	234	16
VERÄNDERUNG IN PROZENT	1,9	1,7	0,8	5,2	5,4	-11,6	-3,0

\* )NUR UNTERNEHMEN MIT MEHR ALS 250 000 DM JAHRESUMSATZ. -1)SYSTEMATIK DER WIRTSCHAFTSZWEIGE, AUSGABE 1979. -2)AUS DER MONATSERHEBUNG. -3)EINSCHL. AUFWENDUNGEN FUER VERGEBENE LOHNARBEITEN.

UND GEHALTSUMME, INVESTITIONEN, AUFWENDUNGEN FUER GEMIETETE  
AUS DEM ABGANG VON SACHANLAGEN IM EINZELHANDEL  
SCHAFTSZWEIGEN \*)

WAREN- EINGANG 3)	MATERIAL- UND WARENBESTAND		BRUTTOLOHN- UND GEHALTSUMME	INVESTI- TIONEN	AUF- WENDUNGEN FUEER GEMIIETETE ODER GEPACHTETE SACH- ANLAGEN	VERKAUFS- ERLOESE AUS DEM ABGANG VON SACH- ANLAGEN	WIRTSCHAFTSGLIEDERUNG  JAHR	NUMMER DER SYSTE- MATIK 1)
	JAHRES-							
	ANFANG	ENDE						
MILL. DM							EINZELHANDEL MIT (IN) ...	
								MUSIKINSTRUMENTEN, 434 5 MUSIKALIEN
514	225	239	93	11	23	2	1984	
538	240	245	95	9	17	6	1985	
4,7	6,8	2,8	2,1	-11,2	-24,0	168,9	VERAENDERUNG IN PROZENT	
								NAEH- U. STRICKMASCHINEN 434 7
151	43	39	46	3	15	3	1984	
156	39	44	44	2	13	0	1985	
3,2	-9,9	11,4	-3,9	-28,4	-7,7	-89,9	VERAENDERUNG IN PROZENT	
								ELEKTROTECHN. ERZEUGN., 434 MUSIKINSTRUM. USW
8 861	2 326	2 429	1 636	174	224	35	1984	
8 967	2 401	2 485	1 640	164	213	37	1985	
1,2	3,2	2,3	0,2	-5,6	-4,7	6,5	VERAENDERUNG IN PROZENT	
								SCHREIB- U. PAPIERWAREN, 435 11 SCHUL- U. BUEROART.
1 166	313	328	222	31	33	5	1984	
1 196	312	396	225	33	33	7	1985	
2,7	-0,0	20,8	1,3	8,3	2,5	23,1	VERAENDERUNG IN PROZENT	
								SAMMLERBRIEFMARKEN 435 15
.	.	.	.	.	.	.	1984	
.	.	.	.	.	.	.	1985	
.	.	.	.	.	.	.	VERAENDERUNG IN PROZENT	
								SCHREIB- U. PAPIERW., 435 1 SCHUL- U. BUEROART. USW
1 285	363	381	233	32	35	6	1984	
1 314	365	449	244	34	35	7	1985	
2,3	0,6	18,1	4,7	7,1	-1,7	19,5	VERAENDERUNG IN PROZENT	
								BUECHERN, FACH- 435 41 ZEITSCHRIFTEN
2 377	465	484	460	50	78	11	1984	
2 484	483	508	488	42	86	2	1985	
4,5	3,9	5,0	5,9	-17,2	10,3	-84,1	VERAENDERUNG IN PROZENT	
								UNTERHALTUNGSZEIT- 435 45 SCHRIFTEN, ZEITUNGEN
702	51	52	120	15	32	6	1984	
706	50	57	123	10	35	6	1985	
0,6	-1,6	8,3	3,1	-33,6	10,1	-5,8	VERAENDERUNG IN PROZENT	
								BUECHERN, ZEITSCHRIFTEN, 435 4 ZEITUNGEN
3 078	516	536	580	65	109	17	1984	
3 190	533	565	611	52	121	7	1985	
3,6	3,3	5,3	5,3	-20,9	10,2	-56,9	VERAENDERUNG IN PROZENT	
								BUEROMASCHINEN U. 435 6 -MOEBELN, ORG. MITTELN
977	154	161	212	22	26	4	1984	
1 063	157	172	235	20	25	6	1985	
8,7	1,7	6,8	10,7	-8,0	-4,1	36,6	VERAENDERUNG IN PROZENT	
								PAPIERW., DRUCKERZEUG- 435 NISSEN, BUEROMASCH.
5 341	1 033	1 078	1 025	119	171	27	1984	
5 566	1 055	1 186	1 090	106	180	20	1985	
4,2	2,1	10,0	6,3	-11,0	5,6	-26,0	VERAENDERUNG IN PROZENT	
								PHARMAZEUT., KOSMET. U. MEDIZIN. ERZEUGN. USW
12 098	1 746	1 810	1 920	193	323	37	1984	
12 834	1 816	1 982	2 032	232	346	27	1985	
6,1	4,0	9,5	5,8	20,5	7,3	-28,8	VERAENDERUNG IN PROZENT	
								APOTHEKEN 436 1

3 UNTERNEHMEN, BESCHAEFTIGTE, UMSATZ, WARENEINSATZ, BRUTTOLOHN-  
ODER GEPACHTETE SACHANLAGEN SOWIE VERKAUFSERLÖSE  
NACH WIRT

NUMMER DER SYSTE- MATIK 1)	WIRTSCHAFTSGLIEDERUNG - - - JAHR	UNTER- NEHMEN	BESCHAEFTIGTE		UMSATZ			
			INSGESAMT	DARUNTER TEILZEIT- BESCHAEFTIGT 2)	INSGESAMT	DARUNTER		
						EINZEL- HANDEL	GROSS- HANDEL	HERST., BE- UND VER- ARBEITUNG, REPARATUR
AM 31.12.								
EINZELHANDEL MIT (IN) ...		ANZAHL	100					
436 4	MEDIZIN. U. ORTHOPAED. ARTIKELN							
	1984	271	29	6	500	454	23	23
	1985	272	29	8	515	455	27	32
	VERAENDERUNG IN PROZENT	0,4	1,2	-2,0	3,1	0,4	16,9	35,7
436 5	KOSMET. ERZEUGN., KOEERPERPFLEGE MITTELN							
	1984	429	67	17	1 293	1 269	15	0
	1985	459	72	18	1 456	1 430	15	0
	VERAENDERUNG IN PROZENT	7,0	7,1	7,5	12,6	12,7	2,4	14,3
436 61	DROGERIEN U. AE.							
	1984	2 663	248	89	4 174	4 059	103	1
	1985	2 573	254	96	4 025	3 926	90	1
	VERAENDERUNG IN PROZENT	-3,4	2,4	8,7	-3,6	-3,3	-12,7	117,2
436 65	FEINSEIFEN, REINIGUNGS- MITTELN, BUEERSTENW.							
	1984	.	.	.	.	.	.	.
	1985	.	.	.	.	.	.	.
	VERAENDERUNG IN PROZENT	.	.	.	.	.	.	.
436 6	DROGERIEARTIKELN, REINIGUNGSMITTELN							
	1984	2 724	257	93	4 400	4 280	107	1
	1985	2 630	263	100	4 256	4 153	93	1
	VERAENDERUNG IN PROZENT	-3,5	2,3	8,0	-3,3	-3,0	-12,8	117,2
436 8	LACKEN, FARBEN							
	1984	651	43	11	633	503	120	10
	1985	648	41	10	620	498	116	6
	VERAENDERUNG IN PROZENT	-0,5	-4,4	-5,6	-2,1	-1,0	-3,4	-42,7
436	PHARMAZEUT., KOSMET. U. MEDIZIN. ERZEUGN. USW							
	1984	18 419	1 369	486	27 289	26 682	530	51
	1985	18 629	1 394	497	28 376	27 810	485	55
	VERAENDERUNG IN PROZENT	1,1	1,9	2,2	4,0	4,2	-8,3	8,1
437 EINZELHANDEL MIT								
437 5	TANKSTELLEN (ABSATZ IN EIGENEM NAMEN)							
	1984	1 006	55	15	3 946	3 264	579	49
	1985	1 050	57	16	3 883	3 297	472	55
	VERAENDERUNG IN PROZENT	4,4	3,4	5,5	-1,6	1,0	-18,5	11,8
437	KRAFT- U. SCHMIERSTOFFEN (TANKST. OH. AGENTURT.)							
	1984	1 006	55	15	3 946	3 264	579	49
	1985	1 050	57	16	3 883	3 297	472	55
	VERAENDERUNG IN PROZENT	4,4	3,4	5,5	-1,6	1,0	-18,5	11,8
438 EINZELHANDEL MIT								
438 11	KRAFTWAGEN							
	1984	9 003	1 774	122	49 650	37 991	5 339	5 734
	1985	8 971	1 773	122	50 958	39 556	5 292	5 456
	VERAENDERUNG IN PROZENT	-0,3	-0,1	0,1	2,6	4,1	-0,9	-4,9
438 15	KRAFTWAGENTEILEN U. -REIFEN							
	1984	1 588	159	28	3 314	2 517	516	231
	1985	1 638	159	24	3 607	2 792	540	230
	VERAENDERUNG IN PROZENT	3,1	0,4	-12,1	8,8	10,9	4,7	-0,7
438 1	KRAFTWAGEN, KRAFTWAGEN- TEILEN U. -REIFEN							
	1984	10 591	1 933	150	52 963	40 508	5 855	5 966
	1985	10 610	1 932	147	54 565	42 348	5 831	5 686
	VERAENDERUNG IN PROZENT	0,2	-0,0	-2,1	3,0	4,5	-0,4	-4,7

\*) NUR UNTERNEHMEN MIT MEHR ALS 250 000 DM JAHRESUMSATZ. -1) SYSTEMATIK DER WIRTSCHAFTSZWEIGE, AUSGABE 1979. -2) AUS DER MONATSERHEBUNG. -  
3) EINSCHL. AUFWENDUNGEN FUER VERGEBENE LOHNARBEITEN.



UND GEHALTSUMME, INVESTITIONEN, AUFWENDUNGEN FUER GEMietetete  
AUS DEM ABGANG VON SACHANLAGEN IM EINZELHANDEL  
SCHAFTSZWEIGEN \*)

WAREN- EINGANG 3)	MATERIAL- UND WARENBESTAND		BRUTTOLOHN- UND GEHALTSUMME	INVESTI- TIONEN	AUF- WENDUNGEN FUEER GEMIIETETE ODER GEPACHTETE SACH- ANLAGEN	VERKAUFS- ERLOESE AUS DEM ABGANG VON SACH- ANLAGEN	WIRTSCHAFTSGLIEDERUNG	NUMMER DER SYSTE- MATIK (1)
	JAHRES-						JAHR	
	ANFANG	ENDE						
MILL. DM							EINZELHANDEL MIT (IN) ...	
								MEDIZIN, U. ORTHOPAED. 436 4
274	61	66	74	10	11	1	ARTIKELN	
279	66	61	81	7	10	1	1984	
1,9	8,3	-6,3	9,5	-24,1	-8,4	-1,5	1985	
							VERAENDERUNG IN PROZENT	
								KOSMET. ERZEUGN., 436 5
682	197	201	157	36	60	2	KOERPERPFLEGEMITTELN	
764	203	211	171	23	48	3	1984	
12,0	3,4	5,2	8,9	-37,6	-20,4	42,8	1985	
							VERAENDERUNG IN PROZENT	
								DROGERIEN U. AE. 436 61
2 645	683	732	458	63	155	7	1984	
2 604	723	770	434	48	141	3	1985	
-1,6	5,9	5,2	-5,3	-23,4	-9,1	-54,1	VERAENDERUNG IN PROZENT	
								FEINSEIFEN, REINIGUNGS- 436 65
.	.	.	.	.	.	.	MITTELN, BUERSTENW.	
.	.	.	.	.	.	.	1984	
.	.	.	.	.	.	.	1985	
							VERAENDERUNG IN PROZENT	
								DROGERIEARTIKELN, 436 6
2 811	712	767	485	77	160	8	REINIGUNGSMITTELN	
2 772	759	810	461	63	146	3	1984	
-1,4	6,5	5,6	-4,8	-18,6	-8,8	-57,5	1985	
							VERAENDERUNG IN PROZENT	
								LACKEN, FARBEN 436 8
370	130	129	90	7	16	8	1984	
358	121	115	84	8	17	5	1985	
-3,3	-7,3	-10,8	-6,2	21,1	5,6	-42,2	VERAENDERUNG IN PROZENT	
								PHARMAZEUT., KOSMET. U. 436
16 236	2 846	2 973	2 726	323	570	57	MEDIZIN, ERZEUGN., USW	
17 007	2 965	3 180	2 831	333	567	39	1984	
4,7	4,2	7,0	3,8	3,3	-0,5	-31,2	1985	
							VERAENDERUNG IN PROZENT	
KRAFT- U. SCHMIERSTOFFEN (TANKST. OH. AGENTURT.)								
								TANKSTELLEN (ABSATZ IN 437 5
3 123	114	118	109	41	16	7	EIGENEM NAMEN)	
3 060	103	109	111	36	16	4	1984	
-2,0	-9,8	-7,8	2,4	-12,2	2,6	-39,7	1985	
							VERAENDERUNG IN PROZENT	
								KRAFT- U. SCHMIERSTOFFEN 437
3 123	114	118	109	41	16	7	(TANKST. OH. AGENTURT.)	
3 060	103	109	111	36	16	4	1984	
-2,0	-9,8	-7,8	2,4	-12,2	2,6	-39,7	1985	
							VERAENDERUNG IN PROZENT	
FAHRZEUGEN, FAHRZEUGTEILEN U. -REIFEN								
								KRAFTWAGEN 438 11
34 599	6 251	6 444	4 794	1 115	384	324	1984	
35 814	6 351	6 871	4 850	992	393	338	1985	
3,5	1,6	6,6	1,2	-11,1	2,5	4,1	VERAENDERUNG IN PROZENT	
								KRAFTWAGENTEILEN 438 15
2 058	450	467	422	80	52	9	U. -REIFEN	
2 288	470	491	430	59	54	8	1984	
11,2	4,4	5,1	1,8	-26,7	4,1	-12,2	1985	
							VERAENDERUNG IN PROZENT	
								KRAFTWAGEN, KRAFTWAGEN- 438 1
36 657	6 701	6 910	5 216	1 195	436	333	TEILEN U. -REIFEN	
38 102	6 821	7 361	5 280	1 050	447	345	1984	
3,9	1,8	6,5	1,2	-12,1	2,7	3,7	1985	
							VERAENDERUNG IN PROZENT	

3 UNTERNEHMEN, BESCHAEFTIGTE, UMSATZ, WARENEINSATZ, BRUTTOLOHN-  
ODER GEPACHTETE SACHANLAGEN SOWIE VERKAUFSERLOESE  
NACH WIRT

NUMMER DER SYSTEMATIK 1)	WIRTSCHAFTSGLIEDERUNG  - - -  JAHR	BESCHAEFTIGTE			UMSATZ			
		UNTER- NEHMEN	INSGESAMT	DARUNTER TEILZEIT- BESCHAEFTIGT 2)	INSGESAMT	DARUNTER		
						EINZEL- HANDEL	GROSS- HANDEL	HERST., BE- UND VER- ARBEITUNG, REPARATUR
AM 31.12.								
EINZELHANDEL MIT (IN) ...		ANZAHL	100					
438 5	ZWEIRAEDErn, ZWEIRAD- TEILEN U. -REIFEN							
	1984	1 434	82	17	1 315	1 168	33	91
	1985	1 360	77	18	1 207	1 087	26	84
	VERAENDERUNG IN PROZENT	-5,1	-5,3	4,2	-8,3	-8,5	-21,9	-8,0
438	FAHRZEUGEN, FAHRZEUG- TEILEN U. -REIFEN							
	1984	12 024	2 015	167	54 279	41 696	5 888	6 057
	1985	11 970	2 010	164	55 772	43 435	5 857	5 769
	VERAENDERUNG IN PROZENT	-0,5	-0,2	-1,5	2,8	4,2	-0,5	-4,7
439 EINZELHANDEL MIT								
439 1	BLUMEN, PFLANZEN							
	1984	2 395	203	65	2 050	1 893	135	16
	1985	2 392	210	63	2 113	1 959	130	14
	VERAENDERUNG IN PROZENT	-0,1	3,4	-3,5	3,0	3,5	-3,9	-13,3
439 2	ZOOLOG. BEDARF, LEBENDEN TIEREN, SAEMEREIEN							
	1984	1 004	69	19	1 693	1 533	149	5
	1985	976	62	16	1 631	1 474	146	8
	VERAENDERUNG IN PROZENT	-2,8	-9,2	-12,7	-3,6	-3,8	-1,8	48,8
439 3	WAFFEN, MUNITION, JAGDGERAETEN							
	1984	.	.	.	.	.	.	.
	1985	.	.	.	.	.	.	.
	VERAENDERUNG IN PROZENT	.	.	.	.	.	.	.
439 41	FOTO- U. KINOGERAET., FOTOTECHN. U. -CHEM.MAT.							
	1984	1 014	134	31	2 903	2 491	202	100
	1985	1 011	137	34	3 054	2 753	251	23
	VERAENDERUNG IN PROZENT	-0,3	2,8	7,1	5,2	10,5	24,0	-77,6
439 45	SONST. FEINMECH. U. OPT. ERZEUGNISSEN							
	1984	483	38	8	486	470	0	16
	1985	485	41	7	482	468	1	13
	VERAENDERUNG IN PROZENT	0,3	5,9	-9,7	-0,9	-0,5	117,5	-17,3
439 4	FEINMECH., FOTO- U. OPTISCHEN ERZEUGNISSEN							
	1984	1 497	172	39	3 389	2 961	203	116
	1985	1 495	178	41	3 536	3 221	252	36
	VERAENDERUNG IN PROZENT	-0,1	3,5	3,7	4,3	8,8	24,2	-69,3
439 5	UHREN, EDELMETALLWAREN, SCHMUCK							
	1984	4 083	275	80	3 893	3 683	37	171
	1985	3 910	271	85	3 818	3 602	65	144
	VERAENDERUNG IN PROZENT	-4,2	-1,7	6,1	-1,9	-2,2	76,9	-15,7
439 61	SPIELWAREN							
	1984	1 058	102	43	1 231	1 205	22	1
	1985	1 053	103	45	1 242	1 218	22	1
	VERAENDERUNG IN PROZENT	-0,5	0,1	4,2	0,9	1,0	-2,8	-4,5
439 65	SPORT- U.CAMPINGARTIKELN (OH. CAMPINGMOEBEL)							
	1984	1 791	138	42	2 242	2 122	71	16
	1985	1 674	129	41	2 230	2 111	72	16
	VERAENDERUNG IN PROZENT	-6,6	-6,3	-2,3	-0,5	-0,5	1,1	-0,8
439 6	SPIELWAREN,SPORTARTIKELN							
	1984	2 850	240	85	3 473	3 327	94	18
	1985	2 727	232	86	3 472	3 329	94	17
	VERAENDERUNG IN PROZENT	-4,3	-3,6	1,0	-0,0	0,1	0,1	-1,1
439 7	BRENNSTOFFEN							
	1984	3 570	173	50	18 524	14 898	3 456	78
	1985	3 438	174	52	20 022	16 357	3 548	35
	VERAENDERUNG IN PROZENT	-3,7	0,4	5,1	8,1	9,8	2,7	-55,4

\*)NUR UNTERNEHMEN MIT MEHR ALS 250 000 DM JAHRESUMSATZ. -1)SYSTEMATIK DER WIRTSCHAFTSZWEIGE, AUSGABE 1979. -2)AUS DER MONATSERHEBUNG. -  
3)EINSCHL. AUFWENDUNGEN FUER VERGEBENE LOHNARBEITEN.

UND GEHALTSUMME, INVESTITIONEN, AUFWENDUNGEN FUER GEMIETETE  
 AUS DEM ABGANG VON SACHANLAGEN IM EINZELHANDEL  
 SCHAFTSZWEIGEN \*)

WAREN- EINGANG 3)	MATERIAL- UND WARENBESTAND		BRUTTOLOHN- UND GEHALTSUMME	INVESTI- TIONEN	AUF- WENDUNGEN FÜR GEMIETETE ODER GEPACHTETE SACH- ANLAGEN	VERKAUFS- ERLÖSE AUS DEM ABGANG VON SACH- ANLAGEN	WIRTSCHAFTSGLIEDERUNG  - - -  JAHR	NUMMER DER SYSTEM- MATIK (1)
	JAHRES-							
	ANFANG	ENDE						
MILL. DM							EINZELHANDEL MIT (IN) ...	
							ZWEIRADERN, ZWEIRAD- TEILEN U. -REIFEN	438 5
821	338	335	143	11	20	4	1984	
727	320	308	132	20	20	5	1985	
-11,5	-5,2	-8,1	-7,2	82,8	2,5	40,6	VERÄNDERUNG IN PROZENT	
							FAHRZEUGEN, FAHRZEUG- TEILEN U. -REIFEN	438
37 478	7 039	7 245	5 359	1 206	455	337	1984	
38 828	7 141	7 669	5 412	1 070	467	351	1985	
3,6	1,4	5,8	1,0	-11,3	2,7	4,1	VERÄNDERUNG IN PROZENT	
SONST. WAREN, WAREN VERSCH. ART							BLUMEN, PFLANZEN	439 1
1 136	85	91	286	49	50	3	1984	
1 145	91	89	319	48	63	7	1985	
0,8	6,3	-2,4	11,5	-1,4	26,0	98,5	VERÄNDERUNG IN PROZENT	
							ZOOLOG. BEDARF, LEBENDEN TIEREN, SAEMEREIEN	439 2
1 222	205	208	136	29	16	2	1984	
1 151	206	197	126	17	16	1	1985	
-5,8	0,4	-5,1	-7,4	-40,7	-1,9	-24,2	VERÄNDERUNG IN PROZENT	
							WAFFEN, MUNITION, JAGDGERÄTEN	439 3
*	*	*	*	*	*	*	1984	
*	*	*	*	*	*	*	1985	
*	*	*	*	*	*	*	VERÄNDERUNG IN PROZENT	
							FOTO- U. KINOGERÄT., FOTOTECHN. U. -CHEM.MAT.	439 41
1 736	377	400	326	44	70	5	1984	
1 850	399	402	337	37	74	4	1985	
6,6	5,7	0,5	3,2	-16,4	5,5	-32,7	VERÄNDERUNG IN PROZENT	
							SONST. FEINMECH. U. OPT. ERZEUGNISSEN	439 45
184	66	67	105	11	14	1	1984	
185	65	66	103	18	13	1	1985	
0,4	-1,1	-1,2	-1,8	58,1	-6,0	43,3	VERÄNDERUNG IN PROZENT	
							FEINMECH., FOTO- U. OPTISCHEN ERZEUGNISSEN	439 4
1 920	443	467	431	55	84	6	1984	
2 035	464	468	440	55	87	4	1985	
6,0	4,7	0,2	2,0	-1,3	3,6	-25,2	VERÄNDERUNG IN PROZENT	
							UHREN, EDELMETALLWAREN, SCHMUCK	439 5
2 037	1 796	1 873	552	52	96	14	1984	
1 953	1 795	1 807	551	54	82	15	1985	
-4,1	0,1	-3,6	-0,2	4,1	-14,4	5,4	VERÄNDERUNG IN PROZENT	
							SPIELWAREN	439 61
719	360	369	182	13	30	1	1984	
717	360	361	173	9	22	2	1985	
-0,3	0,1	-2,3	-4,7	-27,8	-25,3	28,4	VERÄNDERUNG IN PROZENT	
							SPORT- U. CAMPINGARTIKELN (OH. CAMPINGMOBEL)	439 65
1 322	723	711	268	51	40	9	1984	
1 334	626	625	273	44	43	3	1985	
0,9	-13,5	-12,1	1,7	-13,6	7,4	-70,2	VERÄNDERUNG IN PROZENT	
							SPIELWAREN, SPORTARTIKELN	439 6
2 041	1 083	1 081	450	64	70	10	1984	

3 UNTERNEHMEN, BESCHAEFTIGTE, UMSATZ, WARENEINSATZ, BRUTTOLOHN-  
ODER GEPACHTETE SACHANLAGEN SOWIE VERKAUFSERLOESE  
NACH WIRT

NUMMER DER SYSTEMATIK 1)	WIRTSCHAFTSGLIEDERUNG  - - -  JAHR	UNTER- NEHMEN	BESCHAEFTIGTE		UMSATZ			
			INSGESAMT	DARUNTER TEILZEIT- BESCHAEFTIGT 2)	INSGESAMT	DARUNTER		
						EINZEL- HANDEL	GROSS- HANDEL	HERST., BE- UND VER- ARBEITUNG, REPARATUR
AM 31.12.								
EINZELHANDEL MIT (IN) ...		ANZAHL	100					

439 81	WAREN VERSCH. ART (OH. NAHRUNGSMITTEL)							
	1984	665	302	83	8 374	7 622	624	60
	1985	667	289	79	8 436	7 657	682	57
	VERAENDERUNG IN PROZENT	0,3	-4,1	-3,9	0,8	0,4	9,2	-6,0
439 82	WAREN VERSCH. ART, HAUPT- NICHT- NAHRUNGSM.							
	1984	469	2 184	578	40 830	39 837	150	30
	1985	467	2 117	567	40 472	39 697	112	39
	VERAENDERUNG IN PROZENT	-0,4	-3,1	-1,9	-0,9	-0,4	-25,6	30,7
439 83	WAREN VERSCH. ART, HAUPT- NAHRUNGSMITTEL							
	1984	912	748	268	24 577	23 868	461	107
	1985	953	820	308	27 505	26 426	816	103
	VERAENDERUNG IN PROZENT	4,4	9,5	14,9	11,9	10,7	76,8	-4,0
439 8	WAREN VERSCH. ART							
	1984	2 046	3 234	929	73 780	71 327	1 236	195
	1985	2 086	3 226	955	76 414	73 780	1 609	199
	VERAENDERUNG IN PROZENT	2,0	-0,3	2,8	3,6	3,4	30,2	0,7
439 91	SONST. WAREN, ANG (OH. GEBRAUCHTWAREN, ANG)							
	1984	1 596	156	42	4 036	3 434	477	107
	1985	1 511	139	32	3 887	3 353	426	89
	VERAENDERUNG IN PROZENT	-5,3	-11,1	-23,9	-3,7	-2,3	-10,7	-17,3
439 95	GEBRAUCHTWAREN, ANG							
	1984	.	.	.	.	.	.	.
	1985	.	.	.	.	.	.	.
	VERAENDERUNG IN PROZENT	.	.	.	.	.	.	.
439 9	SONST. WAREN, ANG							
	1984	1 648	160	44	4 076	3 474	477	107
	1985	1 586	147	36	3 947	3 413	426	89
	VERAENDERUNG IN PROZENT	-3,7	-8,6	-18,4	-3,2	-1,8	-10,7	-17,3
439	SONST. WAREN, WAREN VERSCH. ART							
	1984	19 361	4 543	1 315	111 212	103 389	5 820	713
	1985	18 879	4 516	1 339	115 307	107 463	6 292	547
	VERAENDERUNG IN PROZENT	-2,5	-0,6	1,8	3,7	3,9	8,1	-23,3
43	EINZELHANDEL (OHNE AGENTURTANKSTELLEN)							
	1984	144 599	19 315	6 135	422 760	391 716	19 125	8 775
	1985	142 184	19 315	6 249	433 689	403 273	19 057	8 392
	VERAENDERUNG IN PROZENT	-1,7	0,0	1,9	2,6	3,0	-0,4	-4,4

\* )NUR UNTERNEHMEN MIT MEHR ALS 250 000 DM JAHRESUMSATZ. -1)SYSTEMATIK DER WIRTSCHAFTSZWEIGE, AUSGABE 1979. -2)AUS DER MONATSERHEBUNG. -  
3)EINSCHL. AUFWENDUNGEN FUER VERGEBENE LOHNARBEITEN.

UND GEHALTSUMME, INVESTITIONEN, AUFWENDUNGEN FUER GEMJETETE  
AUS DEM ABGANG VON SACHANLAGEN IM EINZELHANDEL  
SCHAFTSZWEIGEN \*)

WAREN- EINGANG 3)	MATERIAL- UND WARENBESTAND		BRUTTOLOHN- UND GEHALTSUMME	INVESTI- TIONEN	AUF- WENDUNGEN FUEER GEMIIETETE ODER GEPACHTETE SACH- ANLAGEN	VERKAUFS- ERLOESE AUS DEM ABGANG VON SACH- ANLAGEN	WIRTSCHAFTSGLIEDERUNG  - - -  JAHR	NUMMER DER SYSTE- MATIK (1)
	JAHRES-							
	ANFANG	ENDE						
MILL. DM							EINZELHANDEL MIT (IN) ...	
WAREN VERSCH. ART (OH. NAHRUNGSMITTEL)							439 81	
4 857	779	866	902	64	166	4	1984	
4 845	865	852	898	58	152	6	1985	
-0,3	10,9	-1,6	-0,4	-10,4	-8,5	38,9	VERAENDERUNG IN PROZENT	
WAREN VERSCH. ART, HAUPTR. NICHT- NAHRUNGSM.							439 82	
22 964	6 491	6 753	6 186	809	886	219	1984	
23 181	6 711	6 773	6 283	627	898	243	1985	
0,9	3,4	0,3	1,6	-22,4	1,3	11,0	VERAENDERUNG IN PROZENT	
WAREN VERSCH. ART, HAUPTR. NAHRUNGSMITTEL							439 83	
18 025	1 854	1 973	1 677	276	683	15	1984	
20 498	2 061	2 239	1 920	278	759	18	1985	
13,7	11,2	13,5	14,5	1,0	11,2	23,7	VERAENDERUNG IN PROZENT	
WAREN VERSCH. ART							439 8	
45 847	9 124	9 592	8 765	1 149	1 735	238	1984	
48 524	9 637	9 864	9 101	964	1 809	267	1985	
5,8	5,6	2,6	3,8	-16,1	4,3	12,3	VERAENDERUNG IN PROZENT	
SONST. WAREN, ANG (OH. GEBRAUCHTWAREN, ANG)							439 91	
2 643	553	579	419	71	52	9	1984	
2 486	558	566	393	76	60	10	1985	
-5,9	1,0	-2,2	-6,3	8,4	14,8	12,4	VERAENDERUNG IN PROZENT	
GEBRAUCHTWAREN, ANG							439 95	
.	.	.	.	.	.	.	1984	
.	.	.	.	.	.	.	1985	
.	.	.	.	.	.	.	VERAENDERUNG IN PROZENT	
SONST. WAREN, ANG							439 9	
2 656	554	581	421	71	53	9	1984	
2 513	560	570	405	77	61	11	1985	
-5,4	1,1	-1,8	-3,8	9,6	14,1	15,0	VERAENDERUNG IN PROZENT	
SONST. WAREN, WAREN VERSCH. ART							439	
72 101	13 659	14 285	11 461	1 576	2 138	301	1984	
75 784	14 135	14 375	11 828	1 392	2 217	328	1985	
5,1	3,5	0,6	3,2	-11,6	3,7	9,0	VERAENDERUNG IN PROZENT	
EINZELHANDEL (OHNE AGENTURTANKSTELLEN)							43	
278 606	49 688	51 957	42 987	6 065	8 932	1 119	1984	
287 223	51 361	53 392	44 418	5 607	9 157	1 187	1985	
3,1	3,4	2,6	3,3	-7,6	2,5	6,1	VERAENDERUNG IN PROZENT	

4 UMSATZ IM EINZELHANDEL 1985 NACH HAUPTBEREICHEN DES WARENVERZEICHNISSES FUER DIE BINNENHANDELSSTATISTIK \*)  
UND WIRTSCHAFTSZWEIGEN \*\*)

NUMMER DER SYSTEMATIK 1)	WIRTSCHAFTSGLIEDERUNG	UMSATZ											
		INSGESAMT	DARUNTER EINZEL- HANDEL	DAVON									
				LE- BENDE TIERE	ROH- STOFFE UND VORER- ZEUG- NISSE	NAH- RUNGSMITTEL UND GE- TRAECKE	TEXTI- LIEN, BE- KLEI- DUNG	EISEN- WAREN, HAUS- RAT	ELEK- TRO- TECHN. ERZEUG- NISSE	FAHR- ZEUGE, MA- SCHI- NEN	MOEBEL, ANTI- QUI- TAETEN	PAPIER, PAPIER- WAREN	WASCH- UND PUTZ- MITTEL
	EINZELHANDEL MIT (IN)...	MILL. DM											
431	NAHRUNGSMITTELN, GETRAENKEN, TABAKWAREN	124 334	119 311	0,5	0,3	87,9	1,7	1,1	0,9	0,2	0,1	2,3	5,0
432	TEXTILIEN, BEKLEIDUNG, SCHUHEN, LEDERWAREN	56 769	55 747	0,0	0,0	0,1	98,2	0,4	0,5	0,3	0,3	0,1	0,1
433	EINR. GEGENSTAENDEN (OH. ELEKTROTECHN. USW.)	26 248	25 041	0,3	0,2	0,1	4,0	24,8	1,6	2,4	65,8	0,8	0,0
434	ELEKTROTECHN. ERZEUGN., MUSIKINSTRUM. USW.	13 980	12 789	-	0,4	0,0	0,2	11,6	84,1	1,8	0,9	1,0	0,0
435	PAPIERW., DRUCKERZEUG- NISSEN, BUEROMASCH.	9 021	8 380	0,0	0,0	2,6	0,4	0,3	3,3	0,2	0,4	92,6	0,2
436	PHARMAZEUT., KOSMET. U. MEDIZIN. ERZEUGN. USW.	28 376	27 810	0,1	0,0	2,0	0,8	0,1	0,9	1,5	0,0	0,4	94,2
437	KRAFT- U. SCHMIERSTOFFEN (TANKST. OH. AGENTURT.)	3 883	3 297	0,5	93,1	1,9	0,0	0,0	0,0	4,3	-	0,0	0,1
438	FAHRZEUGEN, FAHRZEUG- TEILEN U. -REIFEN	55 772	43 435	0,0	11,1	0,1	0,1	0,3	0,3	88,1	0,0	0,0	0,0
439	SONST. WAREN, WAREN VERSCH. ART	115 307	107 463	3,8	16,0	19,9	23,3	10,6	14,8	1,8	2,7	3,0	4,2
43	EINZELHANDEL (OHNE AGENTURTANKSTELLEN)	433 689	403 273	1,2	6,4	31,5	20,6	5,2	7,2	10,4	4,9	3,5	9,1

\*)AUSGABE 1978.-\*\*)NUR UNTERNEHMEN MIT MEHR ALS 250 000 DM JAHRESUMSATZ.-1)SYSTEMATIK DER WIRTSCHAFTSZWEIGE, AUSGABE 1979.

# **ANHANG**

# Bundesgesetzblatt

1733

Teil I

Z 5702 AX

1978	Ausgegeben zu Bonn am 16. November 1978	Nr. 61
------	---	--------

Tag	Inhalt	Seite
10. 11. 78	Gesetz über die Statistik im Handel und Gastgewerbe (Handelsstatistikgesetz — HdlStatG) neu: 708-22; 708-4, 708-5	1733
9. 11. 78	Zweite Verordnung zu § 26 Abs. 4 Nr. 2 des Bundesbesoldungsgesetzes ..... neu: 2032-1-8-3; 2032-1-8, 2032-1-8-2	1737
9. 11. 78	Verordnung über die Festsetzung des Lärmschutzbereichs für den Luft/Boden-Schießplatz Nordhorn ..... neu: 2129-4-30	1739
10. 11. 78	Erste Verordnung zur Änderung der Gleichstellungsverordnung ..... 7822-3-14	1750
7. 11. 78	Entscheidung des Bundesverfassungsgerichts (zu § 2 Abs. 3 des Gesetzes über die Ent- schädigung von Zeugen und Sachverständigen in der Fassung des Gesetzes vom 20. Au- gust 1975) ..... 367-1	1752

## Hinweis auf andere Verkündungsblätter

Bundesgesetzblatt Teil II Nr. 49 .....	1753
Rechtsvorschriften der Europäischen Gemeinschaften .....	1754

## Gesetz über die Statistik im Handel und Gastgewerbe (Handelsstatistikgesetz — HdlStatG)

Vom 10. November 1978

Der Bundestag hat das folgende Gesetz beschlos-  
sen:

### Abschnitt I

#### Umfang

##### § 1

(1) Im Handel (Großhandel, Einzelhandel einschließlich Apotheken, Handelsvermittlung) sowie im Gastgewerbe (Gaststätten- und Beherbergungsgewerbe) werden statistische Erhebungen als Bundesstatistik durchgeführt.

(2) Die Statistik umfaßt

1. monatliche Erhebungen im Großhandel, Einzelhandel und Gastgewerbe,

2. jährliche Erhebungen im Großhandel, Einzelhandel, in der Handelsvermittlung und im Gastgewerbe,
3. Ergänzungserhebungen im Einzelhandel im Jahre 1980 für das Kalender- oder Geschäftsjahr 1979 und im Jahre 1986 für das Kalender- oder Geschäftsjahr 1985, im Großhandel und Gastgewerbe im Jahre 1981 für das Kalender- oder Geschäftsjahr 1980 und im Jahre 1987 für das Kalender- oder Geschäftsjahr 1986 sowie im Großhandel, Einzelhandel und Gastgewerbe darauffolgend jeweils im Abstand von fünf bis sieben Jahren,
4. Zählungen im Handel und im Gastgewerbe im Jahre 1979 für das Kalender- oder Geschäftsjahr



1978, im Jahre 1985 für das Kalender- oder Geschäftsjahr 1984 und darauffolgend im Abstand von zehn Jahren oder im Bedarfsfalle in kürzeren Abständen.

## § 2

Die Erhebungen nach § 1 Abs. 2 Nr. 1 bis 3 erstrecken sich

1. im Großhandel auf jeweils höchstens 10 000 Unternehmen in den monatlichen und jährlichen Erhebungen sowie auf höchstens 20 000 Unternehmen in den einzelnen Ergänzungserhebungen,
2. im Einzelhandel auf jeweils höchstens 25 000 Unternehmen,
3. in der Handelsvermittlung auf höchstens 10 000 Unternehmen,
4. im Gastgewerbe auf jeweils höchstens 8 000 Unternehmen.

## Abschnitt II

### Sachverhalte

## § 3

In den monatlichen Erhebungen (§ 1 Abs. 2 Nr. 1) werden erfaßt

1. die Voll- und Teilzeitbeschäftigten,
2. der Umsatz.

Bei Unternehmen mit Arbeitsstätten in mehreren Bundesländern werden die Angaben auch in der Unterteilung nach Bundesländern erfaßt.

## § 4

In den jährlichen Erhebungen (§ 1 Abs. 2 Nr. 2) werden erfaßt

1. die tätigen Personen,
2. der Waren- und Materialeingang einschließlich der Aufwendungen für an andere Unternehmen vergebene Lohnarbeiten,
3. die Waren- und Materialbestände am Anfang und Ende des Kalender- oder Geschäftsjahres,
4. die Investitionen,
5. die Aufwendungen für gemietete oder gepachtete Anlagegüter,
6. die Verkaufserlöse aus dem Abgang von Anlagegütern,
7. die Lohn- und Gehaltsummen,
8. der Umsatz nach Arten der ausgeübten wirtschaftlichen Tätigkeiten,

außerdem

9. im Großhandel und Einzelhandel der Umsatz nach Warengruppen und Absatzformen,
10. im Gastgewerbe der Umsatz nach Beherbergung, Verpflegung einschließlich Getränke und der sonstige Umsatz,

11. im Großhandel und in der Handelsvermittlung der Gesamtwert des gegen Provision vermittelten Warenumsatzes, in der Handelsvermittlung auch nach Warengruppen.

## § 5

In den Ergänzungserhebungen (§ 1 Abs. 2 Nr. 3) werden erfaßt

1. die Zusammensetzung des Warensortiments, außerdem
2. im Großhandel und Einzelhandel die Inlandsbezüge nach Lieferantengruppen,
3. im Großhandel der Inlandsumsatz nach Abnehmergruppen.

## § 6

(1) In den Zählungen im Handel und Gastgewerbe (§ 1 Abs. 2 Nr. 4) werden erfaßt

1. bei Unternehmen
  - a) die tätigen Personen,
  - b) die Beteiligungsverhältnisse, soweit zur Ermittlung der Werkhandelsunternehmen erforderlich,
  - c) der Umsatz nach Arten der ausgeübten wirtschaftlichen Tätigkeiten,

außerdem

- d) im Großhandel und Einzelhandel der Umsatz nach Warengruppen,
- e) im Großhandel und in der Handelsvermittlung der Gesamtwert des gegen Provision vermittelten Warenumsatzes, in der Handelsvermittlung auch nach Warengruppen;

2. bei Arbeitsstätten

- a) die tätigen Personen,
- b) der Umsatz nach Arten der ausgeübten wirtschaftlichen Tätigkeiten,

außerdem

- c) im Großhandel und Einzelhandel
  - aa) die Bedienungsform,
  - bb) der Umsatz nach Warengruppen,
  - cc) die örtliche Lage,
  - dd) das Vorhandensein von Einrichtungen des fließenden und ruhenden Verkehrs;
- d) im Einzelhandel
  - aa) die Betriebsform,
  - bb) die Geschäftsfläche,
  - cc) die Verkaufsfläche;
- e) im Gastgewerbe
  - aa) die Fremdenzimmer,
  - bb) die Fremdenbetten,
  - cc) die Ferienhäuser und Ferienwohnungen.

(2) Die Finanzbehörden teilen den mit der Durchführung der Zählungen im Handel und im Gastgewerbe betrauten statistischen Behörden die An-

schriften und Gewerbekennziffern aller Unternehmen des Handels und Gastgewerbes nach dem Stand vom Ende des Kalenderjahres mit, das der Zählung vorausgeht.

### Abschnitt III Allgemeine Bestimmungen

#### § 7

Außer den nach §§ 3 bis 6 zu erhebenden Sachverhalten werden Angaben zur Kennzeichnung von Unternehmen und Arbeitsstätten erhoben, soweit sie zur Beurteilung der Auskunftspflicht und für die statistische Zuordnung erforderlich sind.

#### § 8

(1) Auskunftspflichtig sind die Inhaber oder Leiter der Unternehmen und Leiter der Arbeitsstätten.

(2) Die Auskunftspflicht erstreckt sich bei erstmaliger Heranziehung oder bei Rückfragen

1. in den monatlichen Erhebungen auch auf abgelaufene Berichtszeiträume des Kalenderjahres und des Vorjahres,
2. in den jährlichen Erhebungen auch auf das dem Berichtsjahr vorausgehende Jahr,

soweit Sachverhalte erhoben werden, die auf Grund geltender Rechtsvorschriften aufzeichnungs- und aufbewahrungspflichtig sind.

#### § 9

Die monatlichen und jährlichen Erhebungen im Großhandel (§ 1 Abs. 2 Nr. 1 und 2 in Verbindung mit §§ 3 und 4) und die jährlichen Erhebungen in der Handelsvermittlung (§ 1 Abs. 2 Nr. 2 in Verbindung mit § 4) sowie die Ergänzungserhebungen im Großhandel (§ 1 Abs. 2 Nr. 3 in Verbindung mit § 5) werden vom Statistischen Bundesamt erhoben und aufbereitet.

#### § 10

Der Bundesminister für Wirtschaft wird ermächtigt, durch Rechtsverordnung mit Zustimmung des Bundesrates

1. die Erhebung von Sachverhalten auszusetzen, wenn die Ergebnisse nicht mehr benötigt werden,
2. die in diesem Gesetz für die einzelnen Erhebungen jeweils vorgesehenen Erhebungsabstände zum Zwecke der Arbeitserleichterung zu verlängern,
3. für die Erhebungen nach § 1 Abs. 2 Nr. 3 und Nr. 4 die jeweiligen Erhebungsjahre zu bestimmen.

### Abschnitt IV Änderung anderer Gesetze, Schluß- und Übergangsvorschriften

#### § 11

(1) Das Gesetz über die Durchführung laufender Statistiken im Handel sowie über die Statistik des Fremdenverkehrs in Beherbergungsstätten in der im

Bundesgesetzblatt Teil III, Gliederungsnummer 708-4, veröffentlichten bereinigten Fassung wird wie folgt geändert:

1. In der Bezeichnung des Gesetzes werden die Worte „über die Durchführung laufender Statistiken im Handel sowie“ gestrichen und die Abkürzung „(HFVStatG)“ durch die Abkürzung „(FremdVerkStatG)“ ersetzt,

2. § 1 erhält folgende Fassung:

#### „§ 1

Über den Fremdenverkehr in Beherbergungsstätten werden laufende Erhebungen als Bundesstatistik durchgeführt.“,

3. § 2 Abs. 1 Nr. 1 und § 3 Abs. 1 Nr. 1 werden gestrichen,

4. § 2 Abs. 1 Nr. 2, Abs. 2, 3 und 4 sowie § 3 Abs. 1 Nr. 2, Abs. 2 und 3 werden gestrichen,

5. § 4 wird wie folgt geändert:

- a) In Absatz 1 werden die Worte „Die Fremdenverkehrsstatisik (§ 1 Nr. 3) erfaßt folgende Tatbestände:“ durch die Worte „Die Statistik erfaßt folgende Tatbestände:“ ersetzt,

- b) Absatz 3 erhält folgende Fassung:

„(3) Die Statistik wird in höchstens 3 000 Gemeinden durchgeführt.“

(2) Das Gesetz über die Durchführung laufender Statistiken im Handwerk sowie im Gaststätten- und Beherbergungsgewerbe in der im Bundesgesetzblatt Teil III, Gliederungsnummer 708-5, veröffentlichten bereinigten Fassung, geändert durch § 13 des Gesetzes vom 6. November 1975 (BGBl. I S. 2779), wird wie folgt geändert:

1. In der Bezeichnung des Gesetzes werden die Worte „sowie im Gaststätten- und Beherbergungsgewerbe“ und in der Abkürzung „(HwGaStatG)“ die Buchstaben „Ga“ gestrichen,

2. § 1 erhält folgende Fassung:

#### „§ 1

Über die Geschäftstätigkeit und den Wirtschaftsablauf im Handwerk werden laufende Erhebungen als Bundesstatistik durchgeführt.“,

3. § 2 wird wie folgt geändert:

- a) In Absatz 1 werden die Worte „Die Handwerksstatistik (§ 1 Nr. 1) erfaßt“ durch die Worte „Die Statistik erfaßt“ ersetzt,

- b) Absatz 2 erhält folgende Fassung:

„(2) Auskunftspflichtig sind die nach § 6 der Handwerksordnung in der Fassung der Bekanntmachung vom 28. Dezember 1965 (BGBl. 1966 I S. 1), zuletzt geändert durch § 25 des Gesetzes vom 24. August 1976 (BGBl. I S. 2525) und durch Artikel 1 der Verordnung vom 10. Juli 1978 (BGBl. I S. 984), in der Handwerksrolle eingetragenen Betriebe.“,

c) Absatz 3 erhält folgende Fassung:

„(3) Die Statistik wird bei höchstens 35 000 der in Absatz 2 bezeichneten Betriebe durchgeführt.“,

4. § 3 wird aufgehoben.

(3) Der Bundesminister für Wirtschaft kann den Wortlaut des Gesetzes über die Durchführung laufender Statistiken im Handel sowie über die Statistik des Fremdenverkehrs in Beherbergungsstätten in der vom 1. Januar 1980 an geltenden Fassung und des Gesetzes über die Durchführung laufender Statistiken im Handwerk sowie im Gaststätten- und Beherbergungsgewerbe in der vom 17. November

1978 an geltenden Fassung im Bundesgesetzblatt bekanntmachen.

#### § 12

Dieses Gesetz gilt nach Maßgabe des § 13 Abs. 1 des Dritten Überleitungsgesetzes auch im Land Berlin. Rechtsverordnungen, die auf Grund dieses Gesetzes erlassen werden, gelten im Land Berlin nach § 14 des Dritten Überleitungsgesetzes.

#### § 13

(1) Dieses Gesetz tritt vorbehaltlich des Absatzes 2 am Tage nach der Verkündung in Kraft.

(2) § 4 und § 11 Abs. 1 Nr. 1, 2, 4 und 5 treten am 1. Januar 1980 in Kraft.

---

Die verfassungsmäßigen Rechte des Bundesrates sind gewahrt.

Das vorstehende Gesetz wird hiermit ausgefertigt und wird im Bundesgesetzblatt verkündet.

Bonn, den 10. November 1978

Der Bundespräsident  
Scheel

Der Bundeskanzler  
Schmidt

Der Bundesminister für Wirtschaft  
Lambsdorff

---

Statistisches Bundesamt  
VC - 23  
Postfach 5528  
6200 Wiesbaden 1  
Tel.: 061 21/75-2431, -2430

## EINZELHANDELSSTATISTIK

JAHRESERHEBUNG / ERGÄNZUNGSERHEBUNG  
für das Geschäftsjahr 1985

Statistisches Bundesamt  
VC - 23  
Postfach 5528  
6200 Wiesbaden 1

◀ Kennnummer; bei Rückfragen bitte angeben

Bei Änderung der Anschrift:

Name

Straße

PLZ, Ort

**Rücksendung:** Bitte senden Sie einen ausgefüllten Fragebogen **innerhalb von 3 Wochen** nach Zustellung zurück.

Bitte teilen Sie uns mit, an wen wir uns bei Rückfragen wenden dürfen:

Bearbeiter(in) des Fragebogens

Telefon (Ortskennzahl/Rufnummer)

**Rechtsgrundlage:** Gesetz über die Statistik im Handel und Gastgewerbe (Handelsstatistikgesetz – HdlStatG) vom 10. November 1978 (BGBl. I, S. 1733) in Verbindung mit dem Gesetz über die Statistik für Bundeszwecke (Bundesstatistikgesetz – BStatG) vom 14. 3. 1980 (BGBl. I S. 289).  
Erhoben werden die Tatbestände zu § 4 und § 5 HdlStatG.

**Auskunftspflicht:** Die Auskunftspflicht ergibt sich aus § 8 HdlStatG in Verbindung mit § 10 BStatG. Danach sind die Inhaber oder Leiter der Unternehmen auskunftspflichtig.

**Geheimhaltung:** Dem Datenschutz wird durch die statistische Geheimhaltung Rechnung getragen. Die erhobenen Einzelangaben werden nach § 11 BStatG geheimgehalten und dienen ausschließlich statistischen Zwecken.

**Trennen und Löschen:** Der Anschriftenteil mit Erläuterungen des Erhebungspapieres, der bei Änderung auch Name und Anschrift des Auskunftspflichtigen enthält, wird sofort nach Abschluß einer Eingangsprüfung mit Name und Telefonnummer des Bearbeiters vom Erhebungsbogen abgetrennt. Die getrennt gehaltenen Teile des Erhebungspapieres werden spätestens nach Durchführung der nächsten Jahreserhebung vernichtet.

**Erhebungsbereich:** Die Angaben werden für das Gesamtunternehmen mit allen Verkaufsfilialen und zum Unternehmen gehörenden Hilfs- und Nebenbetrieben (Verwaltung, Lager, Produktion usw.) erhoben. Dabei sind auch alle nicht zum Handel gehörenden Tätigkeiten einzuschließen. Nicht zu berücksichtigen sind nur rechtlich selbständige Tochtergesellschaften, Zweigniederlassungen im Ausland sowie (nicht gewerblich besteuerte) land- und forstwirtschaftliche Betriebe.

**Erläuterungen:** Bitte beachten Sie auch die Erläuterungen auf der Rückseite.

## ERLÄUTERUNGEN\*) ZUM AUSFÜLLEN DES ERHEBUNGSBOGENS

- ① **Umsatz** ist der Gesamtbetrag der **abgerechneten Lieferungen und sonstigen Leistungen** (einschl. Umsatzsteuer) zuzüglich Eigenverbrauch, Verkäufe an Betriebsangehörige sowie einschl. gesondert in Rechnung gestellter Kosten für Fracht, Porto, Verpackung usw., **ohne Rücksicht** auf den **Zahlungseingang** und die **Steuerpflicht**.

Der Umsatz schließt auch Erlöse aus Kommissions- und Streckengeschäften (Ware geht vom Lieferanten ohne Zwischenlagerung direkt an den Kunden) sowie Provisionen und Kostenvergütungen aus der Vermittlung von Waren (nicht den Wert der vermittelten Waren) sowie Zusatzserlöse ein.

Nicht anzugeben sind jedoch (nicht gewerblich besteuerte) Erlöse aus Land- und Forstwirtschaft sowie **außerordentliche Erträge** (z.B. aus dem Verkauf von Anlagevermögen) und **betriebsfremde Erträge** (z.B. Einnahmen aus Vermietung und Verpachtung von betriebsfremd genutzten Gebäuden und Gebäudeteilen, Zinserträge aus nicht betriebsnotwendigem Kapital oder Erträge aus Beteiligungen).

An Kunden gewährte Skonti und Erlösschmälerungen (z.B. Preisnachlässe, Rabatte, Jahresrückvergütungen, Boni) sind bei der Ermittlung des Umsatzes abzusetzen.

Bei Zugehörigkeit zu einer umsatzsteuerlichen Organschaft sind sowohl der auf das Unternehmen entfallende Umsatz mit Dritten als auch die mit den übrigen Tochtergesellschaften bzw. der Muttergesellschaft getätigten Innenumsätze anzugeben.

- ② **Einzelhandel** betreibt, wer Handelsware in eigenem Namen für eigene Rechnung oder für fremde Rechnung (Kommissionshandel) an private Haushalte absetzt. Handelsware = bewegliche Sachgüter, die fertig bezogen und ohne wesentliche, d.h. nicht mehr als handelsübliche Be- oder Verarbeitung weiterveräußert werden. Dabei spielt es keine Rolle, in welcher Form (stationärer Handel, Versandhandel ④, Markt-, Straßen- und Hausierhandel ⑦) die Handelsware abgesetzt wird.

Der Absatz der Apotheken an private Haushalte ist Einzelhandel, auch wenn über eine gesetzliche Krankenkasse oder eine Ersatzkasse abgerechnet wird.

Der Verkauf von Lebensmitteln, Getränken und Genußmitteln in gastgewerblichen Nebenbetrieben (z.B. in Speisewirtschaften, Cafés, Eisdielen) rechnet zum Umsatz aus Gastgewerbe (Pos. B. 2. d des Fragebogens).

Der Erlös aus dem Verkauf von Eigenerzeugnissen zählt zum Umsatz aus Herstellung, Reparatur und Verarbeitung (Pos. B. 2. e des Fragebogens).

- ③ **Großhandel** betreibt, wer Handelsware in eigenem Namen für eigene Rechnung oder für fremde Rechnung (Kommissionshandel) an andere Abnehmer als an private Haushalte absetzt. Der Erlös aus dem Verkauf von Eigenerzeugnissen, z.B. von selbstgewonnenem Kies in einer Baustoffgroßhandlung, zählt zum Umsatz aus Herstellung, Reparatur und Verarbeitung (Pos. B. 2. e des Fragebogens).

- ④ **Handelsvermittlung** betreibt, wer den An- oder Verkauf von Handelswaren (= bewegliche Sachgüter) in fremdem Namen für fremde Rechnung vermittelt (Fremdgeschäft).

Kommissionshandel ist Eigengeschäft ② ③.

- ⑤ **Handelsübliches** Umfüllen, Sortieren, Verpacken, Zerlegen, Zerteilen, Herrichten, Mischen u.dgl. ist **nicht** als Bearbeitung anzusehen. Ferner gelten Leistungen nicht als Bearbeitung, die üblicherweise eng mit dem Absatz bestimmter Waren verbunden sind (z.B. Ändern von Oberbekleidung nach den Maßen des Käufers, Anschließen von Elektrogeräten u. dgl. an vorhandene Leitungen, Beizen oder Polieren von Möbeln).

- ⑥ **Versandhandel** ist eine Form des Einzelhandels, bei der Handelsware nicht im Ladengeschäft verkauft, sondern mittels Katalog, Prospekt, Anzeige, Muster usw. oder durch Versandhandelsvertreter angeboten und dem Besteller zugestellt wird.

- ⑦ **Markt-, Straßen- und Hausierhandel** erfolgt nicht von einer festen Arbeitsstätte aus, sondern von regelmäßig oder unregelmäßig wechselnden Standorten.

- ⑧ **Wareneingang** ist der gesamte Eingang von Waren und Material zum Wiederverkauf oder zur gewerblichen (nicht land- und forstwirtschaftlichen) Be- oder Verarbeitung zu Einstandspreisen ohne Vorsteuerbeträge (Umsatz- oder Einfuhrumsatzsteuer). Der Wareneingang setzt sich zusammen aus den Warenbezügen und den Aufwendungen für vergebene Lohnarbeiten, das sind die von anderen Unternehmen ausgeführten Bearbeitungen an Waren und Material zum Wiederverkauf oder zur gewerblichen Be- oder Verarbeitung.

Zum Wareneingang rechnen auch die in Kommissions- und Streckengeschäften umgesetzten Waren sowie die Entgelte für Heimarbeiter.

**Nicht** zum Wareneingang gehören vom Unternehmen verwendete Betriebsstoffe (z.B. Büro- und Verpackungsmaterial, Brenn- und Kraftstoffe, Reinigungsmittel).

- ⑨ **Warenbestände** sind Vorräte an Waren und Material zum Wiederverkauf oder zur gewerblichen (nicht land- und forstwirtschaftlichen) Be- oder Verarbeitung.

Hierzu rechnen nicht die zur Verwendung im eigenen Betrieb bestimmten Vorräte an Betriebsstoffen (z. B. Büro- und Verpackungsmaterial, Brenn- und Kraftstoffe, Reinigungsmittel, ferner auch nicht Bestände an Kommissionsware. Die Bestände sind entsprechend der Steuerbilanz anzugeben. Wird eine Bilanz nicht erstellt, so sind die Angaben nach bestem Wissen zu machen.

- ⑩ **Bruttolöhne und Bruttogehälter** sind die Bezüge der Arbeitnehmer, und zwar ohne die Arbeitgeberanteile zur Sozialversicherung, jedoch einschl. der davon zu entrichtenden Steuern und Arbeitnehmeranteile zur Sozialversicherung. Einzu beziehen sind sämtliche Zuschläge (z.B. Familienzuschlag) und Zulagen (z.B. für Mehrarbeit, Leistungszulagen), Naturalvergütungen, Vergütungen für ausgefallene Arbeitszeit (z.B. Urlaubslohn), Urlaubsbeihilfen, Weihnachtsgelder sowie Lohn- und Gehaltsfortzahlungen im Krankheitsfall und Zuschüsse des Arbeitgebers zum Krankengeld, ferner Gratifikationen und Leistungen zur Vermögensbildung der Arbeitnehmer. Zu den Bruttolöhnen und Bruttogehältern gehören ebenso die Vergütungen für Auszubildende, Teilzeitbeschäftigte, Aushilfskräfte und die an andere Unternehmen gezahlten Beträge für »Leiharbeiter« wie die Bezüge von Gesellschaftern, Vorstandsmitgliedern und anderen leitenden Kräften (soweit sie steuerlich als Einkünfte aus nichtselbständiger Arbeit gelten) sowie ferner die Provisionen und Tantiemen.

Nicht einzu beziehen ist der Arbeitgeberzuschuß zum Krankenversicherungsbeitrag für nicht versicherungspflichtige Angestellte gem. dem 2. Krankenversicherungsänderungsgesetz.

- ⑪ **Tätige Personen**  
Mituzählen sind auch unbezahlt mithelfende Familienangehörige, Praktikanten, vorübergehend Abwesende (z.B. Kranke, Urlauber) und alle Teilzeitbeschäftigten (ohne Umrechnung auf Vollbeschäftigte).

- ⑫ Bitte tragen Sie in die vorgedruckte Sortimentsliste die prozentuale **Zusammensetzung Ihrer Warenbezüge** ein. Diese Liste ist eine stark zusammengefaßte Ausgabe des Warenverzeichnisses für die Binnenhandelsstatistik, Ausgabe 1978 (WB) und bezieht alle im Handel vorkommenden Waren ein. Sie finden in der Sortimentsliste daher zu Ihrer Entlastung vielfach nicht die Artikelnamen, sondern Sammel- und Gattungsbegriffe, unter denen Sie die jeweils zugehörigen Artikelgruppen zusammengefaßt zeilenweise mit ihrem prozentualen Anteil eintragen wollen. Als Hilfsmittel stehen Ihnen die aufgrund anderer Rechtsquellen vorgeschriebenen Geschäftsaufzeichnungen über die Warenbezüge (Wareneingangsbuch) und die - u. U. tiefer gegliederte - Inventurliste für das abgelaufene Geschäftsjahr zur Verfügung.

Die Warenliste ist übersichtlich in Abschnitte gegliedert, wodurch es Ihnen erleichtert wird, Ihre Sortimentsschwerpunkte (Kernsortiment) aufzufinden und die Warenbezüge zunächst innerhalb dieses(r) Abschnitts(e) nachzuweisen. Die unterschiedenen Abschnitte lehnen sich an die Kernsortimente der herkömmlichen Geschäftszweige an. Unternehmen mit breiten und/oder Randsortimenten tragen die prozentualen Anteile an ihren gesamten Warenbezügen, die zu verschiedenen der abgesetzten Warengruppen gehören, in den jeweils zutreffenden Zeilen dort ein. Die **Summe aller Prozentwerte** der im Fragebogen unterschiedenen Warenarten muß sich auf **100%** ergänzen.

BEISPIELE: Ein Unternehmen des Einzelhandels mit Tabakwaren findet die meisten Teile seines Kernsortiments im ersten Abschnitt in den Zeilen

(WB-Nrn.) 008	Süßwaren	...	%
100 - 101	Weine aus Trauben	...	%
102 - 103	Wermut-, Dessert- u. ä.	...	%
	Weine, Schaumweine	...	%
104 - 109	Spirituosen	...	%
125 - 129	TABAKWAREN	...	%

Der Anteil der Raucherartikel (Raucherbedarf) findet sich im zweiten Abschnitt »Textilien GALANTERIEWAREN« in Zeile

(WB-Nrn.) 035	Raucherartikel usw.	...	%
---------------	---------------------	-----	---

Die in diesen Unternehmen oftmals auch noch geführten Druckschriften u. dgl. finden sich im fünften Abschnitt in den Zeilen

(WB-Nrn.) 053 - 055	Papierwaren	...	%
560	Bücher aller Art	...	%
561	Zeitung und Zeitschriften	...	%

Ähnlich ist für die sonst noch geführten Waren im Sortiment zu verfahren.

- ⑬ **Wieviele Artikel umfaßt Ihr Warensortiment?**

Die Anzahl der im Sortiment befindlichen Artikel ist der Unternehmensleitung normalerweise bekannt. Ein sorgfältig geschätzter Wert für den Durchschnitt des letzten Geschäftsjahres genügt. Als Artikel gilt die kleinste unterscheidbare Einheit (nach Art, Qualität, Größe, Farbe, Hersteller/Lieferant, Aufmachung usw.).

\*) Abgestimmt mit dem Katalog E (Begriffsdefinitionen aus der Handels- und Absatzwirtschaft), 3. Auflage, Köln 1982

**EINZELHANDELSSTATISTIK**

**JAHRESERHEBUNG / ERGÄNZUNGSERHEBUNG**  
**für das Geschäftsjahr 1985**

Kenn-Nr. \_\_\_\_\_

Bereich	Code	WZ-Nr.
3	1 0 1	4 3

**A. Geschäftsjahr 1985**

Deckt sich das Geschäftsjahr nicht mit dem Kalenderjahr 1985, so werden Angaben für das Geschäftsjahr erbeten, das im Kalenderjahr 1985 endete; bei Neugründung oder Geschäftsübernahme im Jahre 1985 für das Rumpfgeschäftsjahr bis zum 31. Dezember 1985.

Geschäftsjahr 1985 vom 198 bis 198

102

**B. Umsatz**

- Gesamtumsatz** ① im Geschäftsjahr 1985 **einschl. Umsatzsteuer**
- Aufgliederung des Gesamtumsatzes** (Pos. B. 1) **nach der Art der wirtschaftlichen Tätigkeit**
  - Einzelhandel, auch Apotheken (Absatz an private Haushalte) ②
  - Großhandel (Absatz an andere Abnehmer als private Haushalte) ③
  - Handelsvermittlung einschließlich Tankstellenabsatz in fremdem Namen ④  
– hier ist nur der Anteil an Provisionen und Kostenvergütungen am Gesamtumsatz und nicht der Wert der vermittelten Waren zu berücksichtigen –
  - Gastgewerbe (Gaststätten- und Beherbergungsgewerbe, Kantine)
  - Herstellung (z.B. von Wurst oder Backwaren), Reparatur, Be- und Verarbeitung ⑤
  - Übrige Tätigkeiten (z.B. Verlag, gewerbliche Gärtnerei, Datenverarbeitung für Dritte), und zwar:
- Aufgliederung des Einzelhandelsumsatzes** (Pos. B. 2. a) nach der Absatzform
  - Umsätze aus stationärem Handel
  - Umsätze aus Versandhandel ⑥
  - Umsätze aus Markt-, Straßen- und Hausierhandel (ambulanter Handel) ⑦

	Volle DM
104	
	Ganze % Sorgfältige Schätzung genügt
107	
106	
108	
109	
110	
111	
	100
117	
118	
119	
	100

**C. Wareneingang** ⑧ (ohne Vorsteuer) im Geschäftsjahr 1985

- Warenbezüge**
- Aufwendungen für Lohnarbeiten**, die an andere Unternehmen vergeben wurden
- Wareneingang insgesamt (Summe C. 1 und C. 2)
- Aufgliederung der gesamten Warenbezüge** (Pos. C. 1) nach der Bezugsquelle
  - Bezüge von Lieferanten mit Sitz im Bundesgebiet einschl. Berlin (West), und zwar
    - von Binnengroßhändlern und Importeuren einschl. Einkaufszusammenschlüsse und Einkaufskontore
    - direkt von Industrie- und Handwerksbetrieben
    - direkt von land- und forstwirtschaftlichen Betrieben (auch Weinbaubetrieben)
    - von sonstigen Lieferanten
  - Bezüge von Lieferanten mit Sitz in der Deutschen Demokratischen Republik und Berlin (Ost)
  - Bezüge von Lieferanten mit Sitz im Ausland

	Volle DM
147	
148	
	Ganze % Sorgfältige Schätzung genügt
149	
150	
151	
152	
153	
154	

noch

**C. 4. Sind Sie Mitglied von »freiwilligen« Ketten oder Gruppen?**

– Beispiele solcher Ketten und Gruppen:

A & O, CATENA, KOMA, MUSTERRING, SPAR, VEGE oder VIVO –

**Wenn ja,**

wie hoch waren Ihre Bezüge über diese Ketten oder Gruppen?

– Bitte den Anteil in % der gesamten Warenbezüge (Pos. C. 1) angeben,  
der Anteil darf den unter Pos. C. 3.1.a angegebenen Anteil nicht übersteigen –

– Zutreffendes bitte ankreuzen –

ja	<input type="checkbox"/>	1
nein	<input type="checkbox"/>	2

Ganze %

155

**5. Gehören Sie einer Einkaufsvereinigung als Mitglied oder Gesellschafter an?**

– Beispiele solcher Einkaufsvereinigungen:

AERA, DE-DRO-ESÜDRO, EDEKA, EK, GDB, INTERFUNK, INTERSPORT, NORD-WEST-RING,  
NORDSÜD-NÜRNBERGER BUND, REWE, RMP, VEDES, ZENTRASPORT –

**Wenn ja,**

wie hoch waren Ihre Bezüge über diese Einkaufsvereinigungen?

– Bitte den Anteil in % der gesamten Warenbezüge (Pos. C. 1) angeben,  
der Anteil darf den unter Pos. C. 3.1.a angegebenen Anteil nicht übersteigen –

– Zutreffendes bitte ankreuzen –

ja	<input type="checkbox"/>	1
nein	<input type="checkbox"/>	2

Ganze %

156

**D. Warenbestände <sup>⑨</sup>**

1. Bestände am **Anfang** des Geschäftsjahres 1985

138

2. Bestände am **Ende** des Geschäftsjahres 1985

139

Volle DM

**E. Investitionen im Geschäftsjahr 1985**

– Bitte nicht den Bestand an Sachanlagen angeben,  
sondern die Bruttozugänge ohne Umbuchungen –

1. **Grundstücke mit eigenen** Geschäfts-, Wohn- und anderen Bauten  
(einschl. Bauarbeiten auf bereits vorhandenen Grundstücken)

135

2. **Grundstücke ohne eigene Bauten**

134

3. **Fahrzeuge, Betriebs- und Geschäftsausstattungen, Maschinen,  
maschinelle Anlagen** u. dgl. ohne nichtaktivierte geringwertige Wirtschaftsgüter

136

**Bruttozugänge insgesamt** (Summe E. 1 bis E. 3)

133

4. Außerdem entfiel auf die **nichtaktivierten geringwertigen Wirtschaftsgüter**  
ein Betrag von

137

Volle DM

**F. Aufwendungen für gemietete oder gepachtete Sach-  
anlagen im Geschäftsjahr 1985** (z.B. für Fahrzeuge, Maschinen, Daten-  
verarbeitungsanlagen, Verkaufs- und Lagerräume) **einschl. Kosten für Leasing**

140

Volle DM

**G. Verkaufserlöse aus dem Abgang von Sachanlagen im  
Geschäftsjahr 1985 ohne Umsatzsteuer**

141

Volle DM

**H. Bruttolohn- und Bruttogehaltssumme <sup>⑩</sup> im Geschäftsjahr 1985**

142

Volle DM

**J. Tätige Personen am 31. 12. 1985 <sup>⑪</sup>** (Inhaber, mithelfende Familienangehörige  
sowie sämtliche Arbeitnehmer einschl. der Auszubildenden)

144

Anzahl

Ergänzungserhebung im Einzelhandel 1985

Die Ergebnisse der Ergänzungserhebung 1985  
im Einzelhandel werden im Rahmen der

Fachserie 6, Reihe 3.3

"Warensortiment sowie Bezugswege im Einzelhandel 1985"  
veröffentlicht.



# Fachserie 6:

## Handel, Gastgewerbe, Reiseverkehr

### Reihe 1: Großhandel

#### 1.1: Beschäftigte und Umsatz im Großhandel (Meßzahlen)

Der Monatsbericht enthält Entwicklungsreihen und Veränderungsraten für Voll- und Teilzeitbeschäftigte sowie Umsatz, die u.a. nach Wirtschaftszweigen gegliedert sind.

#### 1.2: Beschäftigung, Umsatz, Wareneingang, Lagerbestand und Investitionen im Großhandel

Jährlich werden Angaben über Beschäftigung, Umsatz, Wareneingang, Lagerbestand, Investitionen sowie Aufwendungen für gemietete und gepachtete Sachanlagen veröffentlicht. Die Ergebnisse sind u.a. untergliedert nach Wirtschaftszweigen, Größenklassen und Absatzformen.

#### 1.3: Warensortiment sowie Bezugs- und Absatzwege im Großhandel

Im Abstand von fünf bis sieben Jahren – zuletzt für das Geschäftsjahr 1980 – werden Angaben über die Zusammensetzung des Warensortiments im Großhandel veröffentlicht. Die Ergebnisse sind u.a. untergliedert nach Wirtschaftszweigen.

#### 1.S: Sonderbeiträge

1.S.1: Umstellung auf ein neues Berichtssystem mit Zusammenfassung der Monatsergebnisse für den Großhandel 1980 bis 1983

### Reihe 2: Handelsvermittlung

Zweijährlich werden Angaben über Beschäftigung, Umsatz, Gesamtwert der gegen Provision vermittelten Waren, Investitionen sowie Aufwendungen für gemietete oder gepachtete Sachanlagen veröffentlicht. Die Ergebnisse sind u.a. untergliedert nach Wirtschaftszweigen, Größenklassen und Arten der Handelsvermittlung.

### Reihe 3: Einzelhandel

#### 3.1: Beschäftigte und Umsatz im Einzelhandel (Meßzahlen)

Der Monatsbericht enthält Entwicklungsreihen und Veränderungsraten für Voll- und Teilzeitbeschäftigte sowie Umsatz, die u.a. nach Wirtschaftszweigen und Erscheinungsformen gegliedert sind.

#### 3.2: Beschäftigung, Umsatz, Wareneingang, Lagerbestand und Investitionen im Einzelhandel

Jährlich werden Angaben über Beschäftigung, Umsatz, Wareneinkauf, Lagerbestand, Investitionen sowie Mieten und Pachten für Anlagegüter veröffentlicht. Die Ergebnisse sind untergliedert u.a. nach Wirtschaftszweigen, Größenklassen und Erscheinungsformen.

#### 3.3: Warensortiment sowie Bezugswege im Einzelhandel

Im Abstand von fünf bis sieben Jahren – zuletzt für das Geschäftsjahr 1985 – werden Angaben über die Zusammensetzung des Warensortiments und die Bezugswege im Einzelhandel veröffentlicht. Die Ergebnisse sind u.a. untergliedert nach Wirtschaftszweigen.

#### 3.S: Sonderbeiträge

3.S.1: Umstellung auf ein neues Berichtssystem mit Zusammenfassung der Monatsergebnisse für den Einzelhandel 1980 bis 1983

### Reihe 4: Gastgewerbe

#### 4.1: Beschäftigte und Umsatz im Gastgewerbe (Meßzahlen)

In monatlicher Erscheinungsfolge werden Angaben zur Umsatzentwicklung und Beschäftigtenzahl nach Betriebsarten veröffentlicht.

#### 4.2: Beschäftigung, Umsatz, Wareneingang, Lagerbestand und Investitionen im Gastgewerbe

Zweijährlich werden Angaben über Beschäftigung, Umsatz, Wareneingang, Lagerbestand, Investitionen sowie Mieten und Pachten für Anlagegüter veröffentlicht. Die Ergebnisse sind u.a. untergliedert nach Betriebsarten und Größenklassen.

#### 4.3: Warensortiment im Gastgewerbe

Im Abstand von fünf bis sieben Jahren – zuletzt für das Geschäftsjahr 1980 – werden Angaben über die Zusammensetzung des Warensortiments im Gastgewerbe veröffentlicht. Die Ergebnisse sind u.a. nach Wirtschaftszweigen untergliedert.

#### 4.S: Sonderbeiträge

4.S.1: Umstellung auf ein neues Berichtssystem mit Zusammenfassung der Monatsergebnisse für das Gastgewerbe 1980 bis 1983

### Reihe 5: Warenverkehr mit Berlin (West)

Der Jahresbericht enthält Angaben zum Warenverkehr mit Berlin (West) über die Transitwege. Die Nachweisungen erfolgen wert- und mengenmäßig in der Gliederung nach zusammengefaßten Warengruppen und mengenmäßig nach Verkehrszweigen und Übergangsstellen.

### Reihe 6: Warenverkehr mit der Deutschen Demokratischen Republik und Berlin (Ost)

Der Monatsbericht enthält Angaben über die Lieferungen und Bezüge des Bundesgebietes nach Warengruppen und ausgewählte Warenarten (Mengen und Werte) nach Verkehrszweigen und Übergangsstellen sowie die Transportmengen nach Warengruppen, Verkehrszweigen und Übergangsstellen.

Der Jahresbericht ist nach Warenarten tiefer gegliedert.

### Reihe 7: Reiseverkehr

#### 7.1: Beherbergung im Reiseverkehr

Monatlich werden die Ankünfte und Übernachtungen, darunter von Auslands-gästen in der Gliederung nach dem ständigen Wohnsitz, in allen Beherbergungsstätten mit 9 und mehr Betten veröffentlicht. Weitere Gliederungsmerkmale sind u.a. Reisegebiete, Gemeindegruppen, Betriebsarten und Betriebsgrößenklassen. Außerdem werden Angaben über das jeweilige Bettenangebot und die Kapazitätsauslastung nachgewiesen. Ergebnisse für das Winterhalbjahr werden im April-Bericht, für das Sommerhalbjahr im Oktober-Bericht und für das Kalenderjahr im Dezember-Bericht veröffentlicht.

#### 7.2: Beherbergungskapazität

Der in 6-jährlichem Abstand (erstmalig für 1981) erscheinende Bericht enthält Angaben über Art, Größe und Ausstattung der Beherbergungsstätten mit 9 und mehr Betten. Die Ergebnisse sind u.a. untergliedert nach Reisegebieten, Gemeindegrößenklassen sowie Ausstattungs- und Preisklassen. Außerdem werden Strukturdaten über die Beherbergungskapazität der Campingplätze nachgewiesen.

#### 7.3: Urlaubs- und Erholungsreisen

Die jährliche Veröffentlichung bringt Zahlen über die Reisebeteiligung der Wohnbevölkerung sowie über Reisen. Die Angaben über Reisen (von 5 und mehr Tagen Dauer) sind u.a. untergliedert nach Reiseziel, Reisemonat, Verkehrsmittel und Unterkunftsart.

#### 7.4: Grenzüberschreitender Reiseverkehr

Der jährliche Bericht enthält Nachweise über Einreisen im grenzüberschreitenden Reiseverkehr nach Grenz- und Länderabschnitten sowie einzelnen Grenzübergangsstellen. Außerdem werden Ein- und Ausreisen über die Grenze zur Deutschen Demokratischen Republik (einschl. Transitverkehr von und nach Berlin (West)) dargestellt.

### Ergebnisse einmaliger Zählungen

#### Handels- und Gaststättenzählung 1985

Zu den Bereichen Großhandel, Handelsvermittlung, Einzelhandel und Gastgewerbe werden in mehreren Heften Ergebnisse für Unternehmen, Mehrbetriebsunternehmen sowie Arbeitsstätten veröffentlicht. – Die zu den gleichen Bereichen erschienenen Hefte aus der Handels- und Gaststättenzählung 1979 sind größtenteils noch lieferbar.

### Karten

Im Zusammenhang mit der Handels- und Gaststättenzählung 1979 wurden folgende 4 Karten im Mehrfarbendruck erstellt:

- Niederlassungsdichte des Einzelhandels
- Umsatzdichte des Einzelhandels
- Beschäftigte im Handel
- Beschäftigte im Gastgewerbe

### Systematiken

Systematik der Wirtschaftszweige mit Erläuterungen, Ausgabe 1979  
Systematisches Güterverzeichnis für Produktionsstatistiken, Ausgabe 1982



STATISTISCHES BUNDESAMT  
GUSTAV-STRESEMANN-RING 11  
6200 WIESBADEN 1

Veröffentlichungen und Prospekte sind durch den Verlag  
W.Kohlhammer GmbH, Philipp-Reis-Straße 3, Postfach  
421120, 6500 Mainz 42, Tel. (061 31) 59094/95, erhältlich.